

JAHRESBERICHT

INHALT

Übersicht über die wichtigsten ökonomischen Kennzahlen	5
Vorwort des Vorstandsvorsitzenden	7
Geschichte und Meilensteine in der Entwicklung der Gesellschaft	9
Aktionäre	10
Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH	10
Raiffeisenbank a.s.	10
Organe der Gesellschaft, Management und Organisationsstruktur	11
Hauptversammlung	11
Aufsichtsrat	11
Prüfungsausschuss	12
Vorstand	12
Organisationsstruktur der Gesellschaft zum 31. Dezember 2016	13
Bericht des Vorstands über die Unternehmenstätigkeit der Gesellschaft sowie über den Zustand deren Eigentums	14
Absatzergebnisse	14
Kommentar zu den Geschäftsergebnissen	15
Informationen über den Erwerb von eigenen Aktien oder Geschäftsanteilen	15
Auszeichnungen und Erfolge	16
Dienstleistungen und Produkte im Jahr 2016	16
Gewährte Dienstleistungen	16
Produkte	17
Grundlegende Informationen zur Risikosteuerung	18
Personalpolitik	19
Unternehmerische Gesellschaftsverantwortung (CSR)	20
Ausgaben für Forschung und Entwicklung	20
Informationen über Aktivitäten im Bereich des Umweltschutzes	20
Bericht des Aufsichtsrates der Raiffeisen stavební spořitelna für die ordentliche Hauptversammlung über die Tätigkeit im Jahr 2016	21
Bestätigungsvermerk	22

FINANZTEIL	24
1. Jahresabschluss	25
1.1. Bilanz zum 31. Dezember 2016	25
1.2. Gewinn- und verlustrechnung zum 31. Dezember 2016	28
1.3. Entwicklung des Eigenkapitals zum 31. Dezember 2016	29
1.4. Anhang zum Jahresabschluss	30
1.4.1. Allgemeine Informationen	30
1.4.1.1. Charakteristik der Bank – Stand zum 31. Dezember 2016	30
1.4.1.2. Grundlagen der Aufstellung des Jahresabschlusses	31
1.4.2. Wesentliche Rechnungslegungsmethoden	31
1.4.2.1. Tag der Realisation von Geschäftsvorfällen	31
1.4.2.2. Wertpapiere	32
1.4.2.3. Repo- und Reverse-Repo-Geschäfte	32
1.4.2.4. Wertpapiergeschäfte für Kunden	33
1.4.2.5. Beteiligungen mit entscheidendem Einfluss und mit wesentlichem Einfluss	33
1.4.2.6. Forderungen an Kreditinstitute und Kunden	33
1.4.2.7. Erträge und Aufwendungen	34
1.4.2.8. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	34
1.4.2.9. Bildung von Rückstellungen	35
1.4.2.10. Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	35
1.4.2.11. Umrechnung von Fremdwährungen	36
1.4.2.12. Derivate	36
1.4.2.13. Außerbilanzielle Transaktionen	36
1.4.2.14. Mehrwertsteuer	37
1.4.2.15. Besteuerung	37
1.4.2.16. Finanzleasing	37
1.4.3. Auswirkung der Korrekturen grundlegender Fehler und der Änderungen der Rechnungslegungsmethoden	37

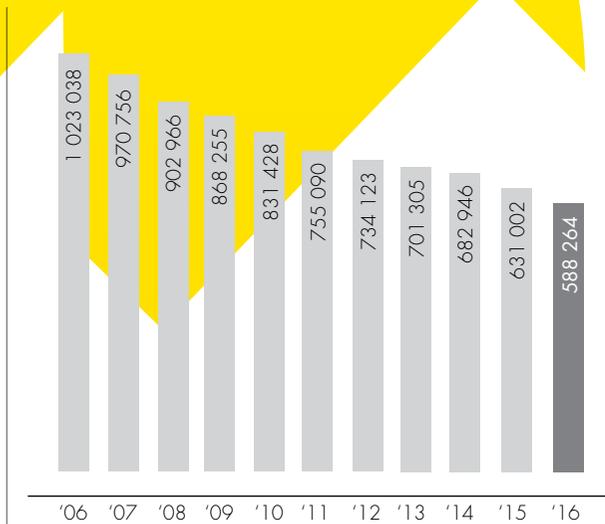
1.4.3.1.	Auswirkung der Korrekturen grundlegender Fehler	37	1.4.26.	Sonstige betriebliche erträge und aufwendungen	50
1.4.3.2.	Auswirkung der Änderungen der Rechnungslegungsmethoden	37	1.4.27.	Verwaltungsaufwendungen	50
1.4.4.	Nullkupon-staatsanleihen und sonstige von der zentralbank zur refinanzierung angenommene wertpapiere	38	1.4.28.	Ausserordentliche erträge und aufwendungen	51
1.4.5.	Forderungen an kreditinstitute	38	1.4.29.	Körperschaftsteuer und latente steuerverpflichtungen/-forderungen	51
1.4.6.	Forderungen an kunden	39	1.4.30.	Erträge und aufwendungen nach geschäftsbereich	52
1.4.7.	Wertberichtigungen zu forderungen und rückstellungen	41	1.4.31.	Gewährte zusagen und garantien, abgeschriebene forderungen	52
1.4.8.	Schuldverschreibungen	42	1.4.32.	Forderungen und verbindlichkeiten aus festen termintransaktionen und optionen	53
1.4.9.	Aktien, anteilscheine und sonstige anteile	43	1.4.33.	Zum depot, zur verwaltung und aufbewahrung übergebene werte	53
1.4.10.	Beteiligungen mit entscheidendem einfluss und mit wesentlichem einfluss	43	1.4.34.	Zum bewirtschaften übergebene werte	53
1.4.11.	Immaterielle vermögensgegenstände	44	1.4.35.	Erhaltene zusagen und garantien	53
1.4.12.	Sachanlagen	44	1.4.36.	Erhaltene pfandrechte und sicherheiten	53
1.4.13.	Sonstige aktiva	45	1.4.37.	Zum bewirtschaften übernommene werte	53
1.4.14.	Verbindlichkeiten gegenüber kreditinstituten	45	1.4.38.	Transaktionen mit nahe stehenden unternehmen	54
1.4.15.	Verbindlichkeiten gegenüber kunden	45	1.4.38.1.	Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen – Erträge und Aufwendungen	54
1.4.16.	Verbindlichkeiten aus schuldverschreibungen	46	1.4.38.2.	Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen – Erträge und Aufwendungen	54
1.4.17.	Sonstige passiva	46	1.4.38.3.	Informationen über beherrschte Unternehmen in Mitgliedstaaten und Nicht-Mitgliedsstaaten	54
1.4.18.	Nachrangige verbindlichkeiten	47	1.4.38.4.	Erträge und Aufwendungen – Transaktionen mit Unternehmen, in denen die Bank einen entscheidenden oder wesentlichen Einfluss ausübt	55
1.4.19.	Grundkapital	47	1.4.38.5.	Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, in denen die Bank einen entscheidenden oder wesentlichen Einfluss ausübt	55
1.4.20.	An eigenkapital gebundene vergütung	47			
1.4.21.	Gewinn- oder verlustvortrag aus abgelaufenen perioden, rücklagen und sonstige gewinnrücklagen	48			
1.4.22.	Bewertungsdifferenzen	48			
1.4.23.	Nettozinsenertrag	49			
1.4.24.	Erträge aus gebühren und aufwendungen für gebühren und provisionen	49			
1.4.25.	Gewinn oder verlust aus finanzoperationen	49			

1.4.38.6.	Forderungen an Personen mit einer Sonderbeziehung zur Bank	56	2.1.2.	Aufgabe des beherrschten unternehmens, art sowie mittel der beherrschung	71
1.4.38.7.	Schulden gegenüber Unternehmen, in denen die Bank einen entscheidenden oder wesentlichen Einfluss ausübt	57	2.1.3.	Sonstige verbundene unternehmen	71
1.4.38.8.	Garantien, die zugunsten von Personen mit einer Sonderbeziehung zur Bank und zugunsten von Beteiligungen mit wesentlichem und entscheidendem Einfluss ausgestellt wurden, und Garantien, die von Unternehmen, in denen die Bank einen entscheidenden oder wesentlichen Einfluss ausübt, erhalten wurden	57	2.1.3.1.	Vom Berichtersteller beherrschte Unternehmen	71
1.4.39.	Finanzinstrumente – marktrisiko	57	2.1.3.2.	Die vom gleichen beherrschenden Unternehmen wie der Berichtersteller beherrschte Unternehmen, mit denen der Berichtersteller im Vertragsverhältnis steht	71
1.4.40.	Finanzinstrumente – kreditrisiko	59	2.2.	Aufzählung der gemäss § 82 abs. 2e) des gesetzes abgeschlossenen verträge	71
1.4.41.	Finanzinstrumente - operationelle risiken, rechtsrisiken und sonstige risiken	67	2.3.	Übersicht der zugunsten des beherrschenden unternehmens in der vergangenen buchungsperiode geführten handlungen gemäss § 82 abs. 2d) des gesetzes	73
1.4.42.	Bedeutende ereignisse nach dem bilanzstichtag	68	2.4.	Sich aus den beziehungen zwischen den in punkt 2.1. aufgeführten beherrschten und beherrschenden unternehmen ergebende vorteile und nachteile	73
2.	Bericht über beziehungen	69	2.5.	Schlusserklärung des vorstandes	74
2.1.	Struktur der beziehungen zwischen unternehmen gemäss § 82 abs. 2 a) – c) des gesetzes	69	3.	Kapitalangaben	75
2.1.1.	Beherrschende unternehmen und struktur des konsolidierungskreises	69	3.1.	Abstimmung des regulatorischen und des buchmässigen kapitals	75
2.1.1.1.	Beherrschende Unternehmen	69	3.2.	Eigenmittelanforderungen	76
2.1.1.2.	Struktur des Konsolidierungskreises aus der Sicht der Eigentumsordnung	70			

ÜBERSICHT ÜBER DIE WICHTIGSTEN ÖKONOMISCHEN KENNZAHLEN

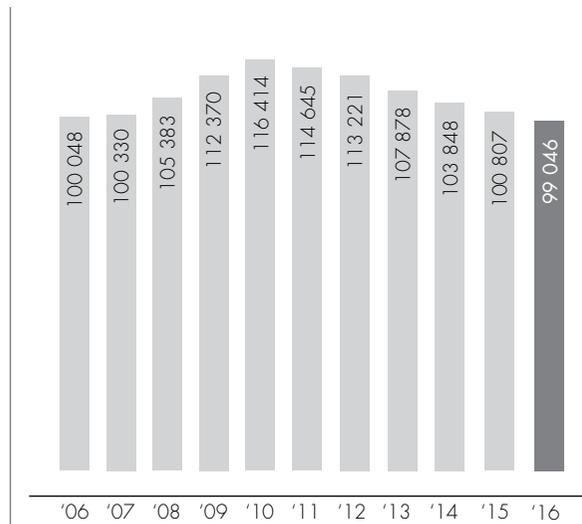
	Einheit	2016	2015
Neue Bausparverträge natürlicher Personen	St.	95 031	81 795
Bausparverträge natürlicher Personen mit erhöhter Bausparsumme	St.	9 465	13 665
Gültige Bausparverträge natürlicher Personen	St.	588 264	631 002
Gültige Kreditverträge natürlicher Personen	St.	99 046	100 807
Volumen neuer Kredite an natürliche und juristische Personen	Mio. CZK	7 764	8 749
Bilanzsumme	Mio. CZK	66 243	75 580
Kundeneinlagen	Mio. CZK	60 817	70 157
Kredite an Kunden	Mio. CZK	38 457	37 732
Grundkapital	Mio. CZK	650	650
Eigenkapital	Mio. CZK	4 785	4 719
Erträge insgesamt	Mio. CZK	3 147	3 351
Aufwendungen insgesamt	Mio. CZK	-2 617	-2 959
Gewinn/Verlust in der Buchungsperiode nach Steuern	Mio. CZK	530	392
Gesamtkapitalquote	%	16,12	16,09
ROAA – Rentabilität der durchschnittlichen Aktiva	%	0,76	0,51
ROAE - Rentabilität des durchschnittlichen Eigenkapitals (Tier 1)	%	12,75	9,41
Aktiva/Mitarbeiter	Mio. CZK	250	292
Verwaltungskosten/Mitarbeiter	Tsd. CZK	-1 630	-1 594
Nettogewinn/Mitarbeiter	Tsd. CZK	2 000	1 514
Mitarbeiterstand	Anzahl der Personen	265	259

(Anzahl)



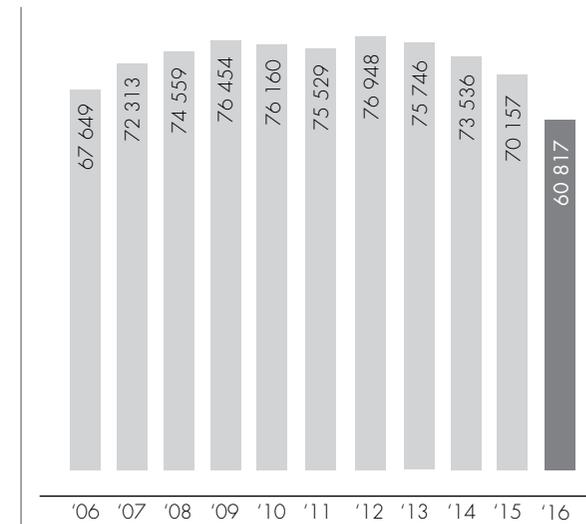
Gültige Bausparverträge natürlicher Personen zum Jahresende

(Anzahl)



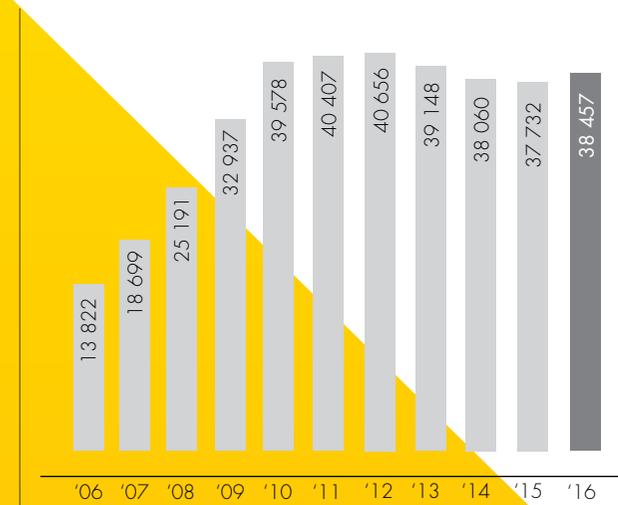
Gültige Kreditverträge natürlicher Personen zum Jahresende

(Mio. CZK)



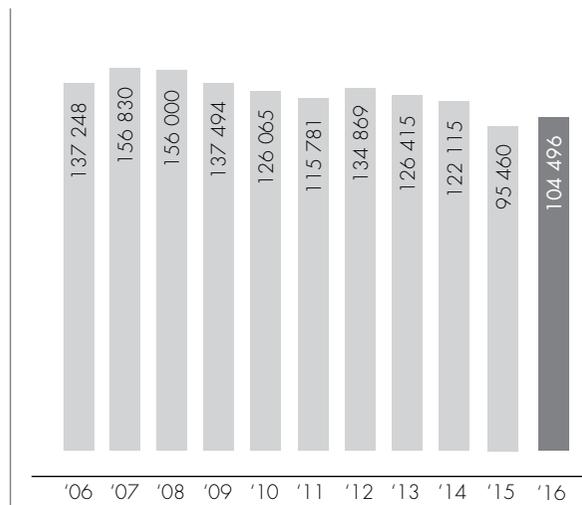
Kundeneinlagen auf Bausparverträgen zum Jahresende

(Mio. CZK)



Volumen der Kundenkredite zum Jahresende

(Anzahl)



Neue Bausparverträge natürlicher Personen einschließlich Erhöhung

Die in den Diagrammen angeführten Werte bis 2007 sind eine Zusammenfassung der Ergebnisse der Raiffeisen stavební spořitelna und der HYPO stavební spořitelna, die vor der Fusion erreicht wurden.

VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN



Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

das Jahr 2016 ist bereits Geschichte und im Falle der Raiffeisen stavební spořitelna handelt es sich hierbei um ein wahrlich erfolgreiches Jahr. Ich bin fest überzeugt, dass Sie mir darin nach der Durchsicht dieses Jahresberichts zustimmen werden.

Die tschechische Wirtschaft kann derzeit auf ihre gute Verfassung stolz sein. Das Bruttoinlandsprodukt konnte Wachstum verzeichnen, hauptsächlich dank dem gestiegenen Konsum privater Haushalte, und somit konnten Firmen die Löhne erhöhen und neue Mitarbeiter einstellen, gleichzeitig nahm das Vertrauen der Bevölkerung in die zukünftige Entwicklung zu. Die Arbeitslosigkeit in der tschechischen Wirtschaft sank auf ein europäisches Minimum und diese niedrigen Zahlen bereiten jenen Personalreferenten, die für die Aufnahme neuer Mitarbeiter zuständig sind, schon jetzt Sorgen.

Die Banken leiden wiederum an Liquiditätsüberschuss, der Konkurrenzkampf um neue Kreditkunden hat sich verschärft. Das Interesse an Immobilieninvestitionen, zur Eigennutzung sowie zur Vermietung, nahm erneut zu. Dieser Trend wurde durch eine weitere Zinssatzsenkung auf abermals historische Tiefstände noch verstärkt. Das Interesse überstieg das Angebot und so wurden Immobilien nach vielen Jahren wieder in den frühen Bauphasen verkauft. Die Kunden nutzten das äußerst günstige Zinsumfeld auch zur Refinanzierung bestehender Kredite.

Ein neuer Faktor, der die Kreditproduktion beeinflusste, war die Anwendung der europäischen Richtlinie zu Immobilienkrediten, die ab Dezember 2016 in Form des Gesetzes über Verbraucherkredite wirksam ist. Dass man strengere Bedingungen erwartete, trieb den Kredithandel zu Ende des Jahres stark voran. Die Tschechische Nationalbank reagierte auf diese dynamischen Entwicklungen mit einer Reihe von Empfehlungen, die die Immobilienkreditvergabe an Kunden ohne Eigenkapital einschränken.

In der Raiffeisen stavební spořitelna haben wir ein besonderes Augenmerk auf die Kreditgewährungsbedingungen gerichtet. Wir legen großen Wert auf die Meinung unserer Kunden und führen deshalb in Zusammenarbeit mit einer unabhängigen Gesellschaft Kundenzufriedenheitsbefragungen durch. Gerade für Professionalität und schnelle Bearbeitung bei neu gewährten Krediten erhalten wir Spitzenbewertungen. In diesem Bereich sind mehr als 95 % unserer Kunden mit unseren Dienstleistungen sehr zufrieden. Das ist für uns eine Bestätigung, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben. Im Bereich Kredite haben wir durch eine Veränderung unseres Produktangebots auch aktiv auf die Marktsituation reagiert, wobei wir uns bemüht haben, für einzelne Produkte die entsprechende Mischung an Attraktivität und Rentabilität zu finden.

Die langjährige positive Entwicklung jeder Bausparkasse ist von der Entwicklung ihres Kundenstocks abhängig. Ich bin froh, dass es uns im vergangenen Jahr gelungen ist, fast 105 Tausend neue Sparverträge inklusive Erhöhungen abzuschließen. Diese Zahl weist nicht nur auf die Attraktivität unserer Produkte, sondern auch auf die Qualität unserer Wirtschaftsstrategie hin. Wir haben hiermit eines unserer Geschäftsziele erreicht und uns einen Marktanteil von mehr als 22% erwirkt.

Im Jahr 2016 konnte unsere Gesellschaft sowohl ihre Geschäfts- als auch Wirtschaftsziele erfolgreich erfüllen. Es gelang uns, einen Reingewinn in Höhe von 530 Millionen CZK zu erzielen. Dieses ausgezeichnete Ergebnis kam insbesondere durch die geringe Bildung von Kreditwertberichtigungen zustande. Mit unseren sehr guten Ergebnissen im Bereich der Verwaltungsaufwendungen bin ich auch zufrieden. Schrittweise konnten wir die Kosten für Verträge, bei denen die sog. sechsjährige Bindefrist abgelaufen war und die Kunden nicht an einem Kredit interessiert waren, senken. Obwohl die Zinssätze am Weltmarkt weiter zurückgingen, was den Rückgang der Erträglichkeit von reinvestierten Aktiva zur Folge hat, gelang es uns, die Gesamtkreditmarge zu erhöhen.

Bereits vor drei Jahren haben wir als erste am Bausparmarkt unseren Kunden ermöglicht, neue Bausparverträge biometrisch zu unterzeichnen. Diese moderne Technologie wird von uns bereits in allen Arbeitsstätten routinemäßig zur Unterzeichnung von Bausparvertragsänderungen und Kündigungen von Bausparverträgen, bei denen der Zielbetrag erreicht wurde, angewendet. Neuerdings haben wir – wieder als erste – die biometrische Unterzeichnung im Kreditbereich eingeführt. Das erspart viel Papier und der ganze Prozess ist dadurch deutlich schneller und fehlerfrei geworden.

Der Schutz von Kundendaten liegt uns sehr am Herzen. Ich bin stolz auf unser neues Rechenzentrum, das den strengsten Normen für Sicherheit und Technologie entspricht. Derzeit befindet sich auch die Vorbereitung der online Verbindung mit unserem neuen Datensicherungszentrum in der Endphase.

Ein großes und erfolgreiches Projekt des vergangenen Jahres war die Einführung des neuen Gesetzes über Verbraucherkredite. Für unsere Kreditkunden stellten wir neue Vertragsunterlagen zusammen und ich darf behaupten, dass sie verständlich und übersichtlich sind.

Unsere Bemühungen um einen modernen Look wurden erneut auch von der Fachöffentlichkeit anerkannt. Schon zum vierten Mal ist es uns gelungen, den Titel „Nejlepší bankovní web roku“ (Bestes Bankenweb des Jahres) zu erwerben. Die Fachöffentlichkeit teilte uns ihre Anerkennung ebenso durch die Verleihung des zweiten Platzes unter den Bausparkassen im Wettbewerb „Banka roku“ (Bank des Jahres) mit.

Wir sind uns wohl bewusst, dass manche Mitbürger unsere Hilfe brauchen. Daher spenden wir regelmäßig da, wo am meisten Bedarf besteht. Als Beispiel möchte ich die Unterstützung einer Tagesstätte für Kinder, Jugendliche und Personen mit geistigen oder kombinierten Behinderungen anführen.

Alle unsere Erfolge haben einen gemeinsamen Nenner, und zwar unsere Mitarbeiter und Handelsvertreter. Ihnen gehört mein Dank für ihre Bemühungen bei der Erfüllung unserer anspruchsvollen Ziele.

Abschließend möchte ich mich bei allen unseren Kunden für ihr langjähriges Vertrauen bedanken. Es verpflichtet uns, in den Bemühungen um die Verbesserung unserer Dienstleistungen nicht nachzulassen. Bausparen bleibt auch weiterhin das sicherste und vorteilhafteste Finanzprodukt. Zusammen glauben wir ans Bausparen und werden ihm auch weiterhin unseren Glauben schenken.



Ing. Jan Jeníček
Vorstandsvorsitzender

GESCHICHTE UND MEILENSTEINE IN DER ENTWICKLUNG DER GESELLSCHAFT

- 1993 Die AR stavební spořitelna wird durch die Gesellschaften Agrobanka Praha a.s. und Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H, Wien als die erste Bausparkasse auf dem tschechischen Markt gegründet.
-
- 1998 Die Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H. erhöht ihren Anteil auf 75 % aller Aktien und die restlichen 25 % der Aktien übernimmt die Raiffeisenbank a.s. Die vollständige Integrierung in die Raiffeisen Gruppe bringt auch die Änderung des Namens der Gesellschaft auf „Raiffeisen stavební spořitelna“ mit sich.
-
- 2005 Es kommt zu einer Änderung in der Eigentümerstruktur. Zum Mehrheitsaktionär wird die Tochtergesellschaft der Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H., die Raiffeisen Bausparkassen Managementservice und Beteiligungsges.m.b.H. Diese Gesellschaft, die noch in demselben Jahr den Namen auf „Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH.“ geändert hat, stellt ein Bindeglied zwischen den Bausparkassen der Raiffeisen Gruppe in und außerhalb Österreichs dar.
-
- 2008 Die Raiffeisen stavební spořitelna wird zum Gesamtrechtsnachfolger der HYPO stavební spořitelna, die in Folge einer erfolgreichen Unternehmensvereinigung zum 31. Oktober 2008 ohne Liquidation aufgelöst, d.h. aus dem Firmenbuch gelöscht, wurde.
Es kommt auch zu einer Änderung der Eigentumsanteile der beiden Aktionäre. Die Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH besitzt somit 90 % der Aktien und die Raiffeisenbank a.s. 10 % der Aktien.
-
- 2009 Die Raiffeisen stavební spořitelna erwirbt einen 100-prozentigen Anteil an der Gesellschaft KONEVOVA s.r.o.
-
- 2010 Die Raiffeisen stavební spořitelna erwirbt einen 100-prozentigen Anteil an der Gesellschaft Raiffeisen finanční poradenství s.r.o.
-
- 2013 Während des Jahres laufen die mit der Integration der Tochtergesellschaft Raiffeisen finanční poradenství s.r.o. in die Struktur der Raiffeisen stavební spořitelna zusammenhängenden Arbeiten. Der Prozess der Fusion wird am 31.12.2013 erfolgreich vollendet: An diesem Tag wird die Raiffeisen finanční poradenství s.r.o. ohne Liquidation aufgelöst, d. h. aus dem Firmenbuch gelöscht.
-
- 2014 Die Gesellschaft führt neue Prozesse für die Verarbeitung der Vertragsdokumentation ein, welche den Kunden ermöglichen, ausgewählte Dokumente an den Beratungsstellen elektronisch zu unterzeichnen, und zwar unter Verwendung der dynamischen biometrischen Unterschrift. Die neue Technologie bedeutet eine wesentliche Vereinfachung und Beschleunigung der Arbeitsprozesse, insbesondere der Verarbeitung von Kreditanträgen.
Die Satzung und die Organisationsstruktur der Raiffeisen stavební spořitelna werden in Einklang mit dem Gesetz Nr. 90/2012 Slg. über Handelsgesellschaften und Genossenschaften gebracht.
-
- 2015 Die Raiffeisen stavební spořitelna unterwirft sich dem Gesetz Nr. 90/2012 Slg. über Handelsgesellschaften und Genossenschaften in seiner Gesamtheit gemäß dem in seinem § 777 Abs. 5 festgelegten Verfahren.
-
- 2016 Der Prozess der Darlehensgewährung wird dem Verbraucherkreditgesetz völlig unterworfen. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Vertragsdokumentation der Darlehen gelegt, um den Anforderungen des Verbraucherkreditgesetzes Rechnung zu tragen und gleichzeitig die Einfachheit und Verständlichkeit der Dokumentation zu sichern.

Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH

Die Raiffeisen Bausparkasse mit Sitz in Wien ist über ihre Tochtergesellschaft, die Raiffeisen Bausparkassen Holding, mit 90 % an der Raiffeisen stavební spořitelna beteiligt. In den 55 Jahren ihres Bestehens wurde die Raiffeisen Bausparkasse von der kleinsten Bausparkasse Österreichs zu einem internationalen Unternehmen mit rund 3,4 Millionen Kunden.

Bausparen hat in Österreich Tradition. 57 % der Österreicher haben einen Bausparvertrag. Seit Bestehen des Bausparsystems haben die Bausparkassen rund 1,5 Millionen Wohneinheiten mitfinanziert, das entspricht Wohnraum für mehr als 4 Millionen Menschen. Die kostengünstigen Darlehen und die attraktive Sparform tragen wesentlich zur hohen Wohnqualität und zur Eigentums- und Vermögensbildung in Österreich bei.

Auch 2016, in einem wirtschaftlich herausfordernden Umfeld, hat Bausparen seine Stärken bewiesen. Bei regelmäßig erhobenen Umfragen nach interessanten Anlageformen findet sich der Bausparvertrag in der Beliebtheitskala weit oben.

Dies lässt sich auch anhand konkreter Zahlen ausdrücken: 274 491 neue Bausparverträge wurden von der Raiffeisen Bausparkasse abgeschlossen. Sie ist damit in diesem Bereich Marktführer mit einem Marktanteil von rund 35,5 %. Auch das Darlehensgeschäft entwickelte sich sehr gut, die Finanzierungsleistung belief sich im Jahr 2016 auf rund 909,0 Mio. EUR.

Bausparen nach österreichischem Vorbild unterstützt die Menschen auch in Zentral- und Osteuropa bei der Erfüllung ihrer Wohnwünsche. Seit mehr als 20 Jahren sind die Auslandsbeteiligungen der Raiffeisen Bausparkasse fester Bestandteil der Unternehmensstrategie. Die Tochtergesellschaften in der Slowakei, der Tschechischen Republik und in Rumänien betreuen insgesamt 1,9 Millionen Kunden und Bauspareinlagen mit einem Gesamtvolumen von rund 4,8 Milliarden EUR.

Raiffeisenbank a.s.

Die Raiffeisenbank a.s. besitzt 650 Stück Aktien der Raiffeisen stavební spořitelna und ihr Anteil an den Stimmrechten beträgt 10 %. Die Raiffeisenbank a.s. bietet seit 1993 in der Tschechischen Republik ein breites Spektrum an Bankdienstleistungen für Privat- und Firmenkunden an. Die Bank bedient ihre Kunden in einem Netzwerk von über 130 Filialen und Kundenzentren. Zudem bietet sie Dienstleistungen spezialisierter Hypothekenzentren sowie von persönlichen Beratern und Firmen- und Unternehmensberatern an. Gemessen an den Gesamtaktiva ist die Raiffeisenbank die fünfgrößte Bank auf dem tschechischen Markt.

Die Raiffeisenbank orientiert sich vor allem auf wohlhabendere Kunden, die eine hohe Dienstleistungsqualität, eine aktive Verwaltung ihrer Finanzen und eine professionelle Beratung erwarten. Die Hochwertigkeit des Dienstleistungsangebotes der Bank wird durch eine ganze Reihe von tschechischen und internationalen Auszeichnungen bestätigt. Im vergangenen Jahr feierte die Raiffeisenbank in der achten Auflage des Wettbewerbs der Hospodářské noviny (Wirtschaftszeitung) als die Beste Bank und die Kundentreueste Bank des Jahres 2016 Erfolg.

Entsprechend der 140-jährigen Tradition von Raiffeisen engagiert sich die Raiffeisenbank neben ihren Geschäftsaktivitäten auch in zahlreichen gemeinnützigen Aktivitäten, z.B. im Kultur- und Bildungsbereich oder bei karitativen Projekten.

Der Mehrheitsaktionär der Bank ist die österreichische Raiffeisen Bank International AG (RBI). Die RBI bietet Dienstleistungen für Firmenkunden und Anleger in Österreich an und bedient auch Kunden in vielen Ländern Zentral- und Osteuropas. Seit 2005 sind die Aktien der Gruppe auf der Wiener Börse notiert.

ORGANE DER GESELLSCHAFT, MANAGEMENT UND ORGANISATIONSSTRUKTUR

Hauptversammlung

Das höchste Organ der Gesellschaft ist die Hauptversammlung. Im Jahr 2016 fanden zwei ordentliche Hauptversammlungen statt: am 27. April 2016 und am 15. Dezember 2016. Beide Sitzungen fanden im Sitz der Gesellschaft in Prag statt.

Aufsichtsrat

Mag. Hans Christian Vallant – Vorsitzender

In der Funktion seit 23. November 2015
(Aufsichtsratsmitglied seit 30. Juni 2014)

Für die Gesellschaft Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien

Mag. Manfred Url – Stellvertretender Vorsitzender

In der Funktion seit 23. November 2015
(Aufsichtsratsmitglied seit 1. Jänner 2011)

Für die Gesellschaft Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien

Mag. Christian Weidinger

In der Funktion seit 30. September 2015

Für die Gesellschaft Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H., Wien

Ing. Igor Vida

In der Funktion seit 15. Dezember 2016

Für die Gesellschaft Raiffeisenbank a.s., Prag

Bc. Martina Šprincová

In der Funktion seit 13. März 2012 (von den Mitarbeitern gewählt)

Für die Gesellschaft Raiffeisen stavební spořitelna a.s.

Ing. Jana Jeřichová

In der Funktion seit 22. März 2007 (von den Mitarbeitern gewählt)

Für die Gesellschaft Raiffeisen stavební spořitelna a.s.

Ing. Josef Malíř

In der Funktion vom 27. März 2003 bis zum 15. Dezember 2016

Für die Gesellschaft Raiffeisenbank a.s., Prag

Prüfungsausschuss

Mag. Hans Christian Vallant – Vorsitzender

In der Funktion seit 1. Juli 2014
(Prüfungsausschussmitglied seit 29. April 2014)

Für die Gesellschaft Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien

Mag. Manfred Url

In der Funktion seit 29. April 2014

Für die Gesellschaft Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien

Mag. Christian Weidinger

In der Funktion seit 30. September 2015

Für die Gesellschaft Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H, Wien

Ing. Igor Vida

In der Funktion seit 15. Dezember 2016

Für die Gesellschaft Raiffeisenbank a.s., Prag

Ing. Josef Malíř – Stellvertretender Vorsitzender

In der Funktion vom 1. Juli 2014 (Prüfungsausschussmitglied seit 14. September 2009) bis zum 15. Dezember 2016

Für die Gesellschaft Raiffeisenbank a.s., Prag

Vorstand

Ing. Jan Jeníček – Vorsitzender

In der Funktion seit 21. Dezember 2007
(Vorstandsmitglied seit 23. November 2000)

Für die Gesellschaft Raiffeisen stavební spořitelna a.s.

Dr. Ing. Pavel Chmelík – Stellvertretender Vorsitzender

In der Funktion seit 1. Juli 2014

Für die Gesellschaft Raiffeisen stavební spořitelna a.s.

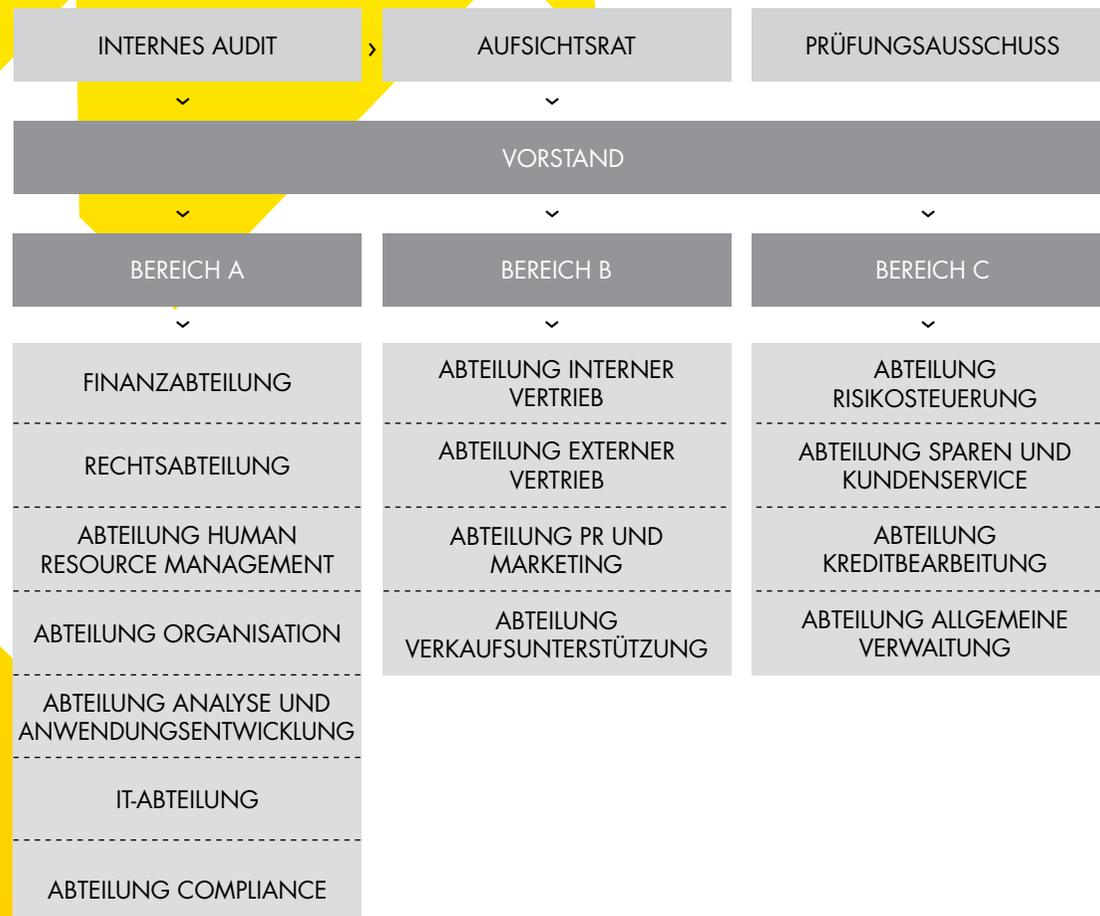
Mgr. Roman Hurych – Stellvertretender Vorsitzender

In der Funktion seit 17. Dezember 2010

Für die Gesellschaft Raiffeisen stavební spořitelna a.s.



Organisationsstruktur der Gesellschaft zum 31. Dezember 2016



BERICHT DES VORSTANDS ÜBER DIE UNTERNEHMENSTÄTIGKEIT DER GESELLSCHAFT SOWIE ÜBER DEN ZUSTAND DEREN EIGENTUMS

Absatzergebnisse

Das Jahr 2016 war für die Raiffeisen stavební spořitelna erneut ein erfolgreiches Jahr, insbesondere im Bereich Bausparen. Es ist gelungen, fast 105 Tausend Bausparverträge inklusive Erhöhungen abzuschließen, wodurch unsere Gesellschaft ihren Marktanteil stärken konnte. In ihrem Portfolio hat unsere Bausparkasse mehr als 589 Tausend gültiger Bausparverträge natürlicher und juristischer Personen.

Im Bereich Darlehensgewährung verzeichnete die Raiffeisen stavební spořitelna eine leichte Verschlechterung ihrer Marktstellung unter den Bausparkassen: Sie gewährte mehr als 12 600 neue Darlehen mit einem Gesamtvolumen von 7,8 Milliarden CZK. In Anbetracht der fallenden Hypothekenfinanzierungszinsen sowie des fortdauernden Refinanzierungstrends bei diesen Darlehen hat sich unsere Bausparkasse intensiver und erfolgreich auf die Finanzierung von Haus- sowie Wohnungsrenovierungen mit Verbraucherkrediten konzentriert, unter Beibehaltung von Umsichtigkeit, was das Risiko angeht.

Ein untrennbarer Bestandteil der Geschäftsaktivitäten der Bausparkasse ist auch der Verkauf von Finanzprodukten, insbesondere von Versicherungsprodukten, welche die mit dem Gewähren von Darlehen an unsere Kunden verbundenen Risiken in großem Maße abdecken. In diesem Bereich ist es uns gelungen, den Abschluss von über 9 Tausend Verträgen zu vermitteln.

Unser professionelles Team eigener Finanzberater, das qualitativ hochwertige Beratungsdienstleistungen in nahezu 180 Anlaufstellen im ganzen Land gewährt, stellt auch weiterhin den wichtigsten Vertriebsweg unserer Gesellschaft dar, und zwar bei sämtlichen Produkten, welche unsere Bausparkasse anbietet. In unserem Vertriebsnetz kommt jedoch auch anderen Gesellschaften, die mit unserer Firma zusammenarbeiten, eine wichtige Rolle zu.

Kommentar zu den Geschäftsergebnissen

Im Jahr 2016 hat die Raiffeisen stavební spořitelna einen Nettogewinn in Höhe von 530 Millionen CZK erwirtschaftet. Die Gesamtsumme der Aktiva erreichte 66,2 Milliarden CZK. Der Gewinn stieg im Jahresvergleich um 35,2 %, das Gesamtvolumen der Aktiva sank um 12,4 %. Die Schrumpfung der Bilanzsumme ist das Ergebnis einer Strukturänderung; das Ziel dabei war die Finanzierungskosten für die Passiva und das aus der zeitlichen Diskrepanz zwischen den Laufzeiten der Aktiva und Passiva resultierende Liquiditätsrisiko zu reduzieren und somit letztlich eine effizientere Nutzung der freien Vermögenswerte (in Anbetracht der negativen Zinserlöse bei den für ihre Allokation zur Verfügung stehenden Zinsinstrumenten) zu erreichen.

Der Zinsgewinn stellt den bedeutendsten Posten der Gesamterträge dar, wobei dessen Höhe 866 Millionen CZK erreichte. Im Jahresvergleich stieg er um 100 Millionen CZK (+13,1 %). Der Hauptfaktor bei der Erhöhung des Zinsgewinns gegenüber dem Vorjahr war die Kostenreduzierung bei Kundeneinlagen. Bei den Zinserträgen aus Darlehen sowie bei den angelegten Aktiva haben wir im Jahresvergleich einen Rückgang verzeichnet. Im Laufe des Jahres sahen wir uns wiederholt gezwungen auf die Marktlage zu reagieren und die Zinsen bei den von uns angebotenen Darlehen zu senken. Bei den angelegten Aktiva werden die Zinserträge durch Wiederanlage im Negativzinsumfeld sowie durch ein höheres Maß an Regulierung, das keine Diversifizierung im Hinblick auf die Instrumente oder Emittenten erlaubt, reduziert.

Der Gewinn aus Gebühren und Provisionen betrug 146 Millionen CZK, was einen Rückgang von 76 Millionen CZK (-34,2 %) gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Weitere wichtige Faktoren, die im Jahresvergleich das gesamte Geschäftsergebnis beeinflusst haben, war der Anstieg von Verwaltungskosten um 19 Millionen CZK (+4,6 %), Abschreibungen von materiellem sowie immateriellem Vermögen, die um 5 Millionen höher lagen (+15,2 %), und insbesondere die Entwicklung im Bereich Bildung und Auflösung von Wertberichtigungen, in dem wir im Jahresvergleich einen Rückgang um 43 Millionen (-87,5 %) verzeichneten. Die Gesamtkosten für die Bildung von Wertberichtigungen (die sich aus der Differenz zwischen deren Bildung und Auflösung ergeben) beliefen sich auf 5 Millionen CZK.

Die gesamte Bilanzsumme der Gesellschaft sank um 9,3 Milliarden CZK (-12,4 %), und zwar insbesondere dadurch, dass Einlagen der Kunden im Jahresvergleich um 9,3 Milliarden CZK (-13,3 %) sanken.

Das Gesamtvolumen der Forderungen gegenüber Kunden erreichte die Höhe von nahezu 38,5 Milliarden CZK. Im Jahr 2016 gewährte die Raiffeisen stavební spořitelna Darlehen in einer Gesamthöhe von 7,8 Milliarden CZK und das Darlehensgesamtsaldo stieg um 0,7 Milliarden CZK (+1,9 %) an. Im Vergleich mit den vorherigen Jahren handelt es sich um ein sehr gutes Ergebnis. Trotz extrem starken Wettbewerbsdrucks der Geschäftsbanken gelang es uns, hinreichend attraktive Bedingungen für die Erhaltung des bestehenden Kreditportfolios sowie für die Akquise von neuen Kreditkunden zu schaffen. Konsequente Kreditrisikosteuerung und robustes Wachstum der ganzen Wirtschaft führten zu einem Rückgang des Volumens der klassifizierten Darlehen gegenüber dem Vorjahr um 141 Millionen CZK auf 1,4 Milliarden CZK. Das Verhältnis klassifizierter Darlehen zu Darlehen insgesamt ging von 3,90 % auf 3,48 % zurück.

Das Gesamtvolumen der bis zur Fälligkeit gehaltenen (HTM) oder realisierbaren Wertpapiere (AFS) sank im Jahresvergleich um 8,8 Milliarden CZK (-26,9 %) auf 24,1 Milliarden CZK. Der Grund für den jährlichen Rückgang des Volumens der gehaltenen Wertpapiere war der Verkauf von einem Teil des AFS-Portfolios im Zusammenhang mit der oben beschriebenen Optimierung der Bilanzsumme. Die gehaltenen Wertpapiere schließen sowohl Kupon-Staatsanleihen, als auch von Finanzinstitutionen herausgegebene Schuldverschreibungen und Hypothekendarlehen mit ein. Die Gesamtliquiditätsposition der Gesellschaft ist sehr gut.

Beteiligungen mit entscheidendem Einfluss bleiben im Jahresvergleich unverändert und gehen zu 100 % auf den Eigentumsanteil in der Gesellschaft KONEVOVA s.r.o. zurück.

Informationen über den Erwerb von eigenen Aktien oder Geschäftsanteilen

Die Raiffeisen stavební spořitelna erwarb im Berichtszeitraum keine eigene Aktien oder eigene Geschäftsanteile.

Auszeichnungen und Erfolge

Im Jahr 2016 konnte die Raiffeisen stavební spořitelna eine Reihe von Erfolgen feiern und interessante Auszeichnungen gewinnen.

Im Herbst belegte sie den zweiten Platz in dem von der Firma Fincentrum organisierten Wettbewerb „Banka roku 2016“ (Bank des Jahres 2016) in der Kategorie „Stavební spořitelna roku“ (Bausparkasse des Jahres). Der Erfolg im Wettbewerb ist ein Zeichen für die hohe Qualität der angebotenen Dienstleistungen und Produkte.

Die Raiffeisen stavební spořitelna war wieder im Wettbewerb „WebTop100“ um die besten digitalen Marketing-Projekte des Jahres in der Tschechischen Republik erfolgreich. Zum vierten Mal in Folge konnte sie den Sieg für das beste Bankenweb des Jahres des Jahres feiern. Die Fachjury schätzte vor allem den hohen Sicherheitsgrad der Webseite, die kreative Grafik und die Überschaubarkeit für den Nutzer. Den ersten Platz konnte die Raiffeisen stavební spořitelna auch in der Kategorie „Mobilní řešení“ (Mobile Lösung“) belegen.

Auch die firmeninterne Zeitschrift „Speciál“ erreichte einen Platz unter den sogenannten „Top Rated“ firmeninternen Zeitschriften im Wettbewerb „Zlatý středník“ (Der goldene Strichpunkt). In derselben Kategorie belegte sie im Wettbewerb CzechTop100 den Platz sechs.

Die Raiffeisen stavební spořitelna ist bemüht, ein modernes und innovatives Unternehmen zu sein. Dank Investitionen in neue Technologien wurde sie im Jahr 2016 zur ersten komplett papierlosen Bausparkasse. Kunden können jetzt Bauspar- und Darlehensverträge unter Verwendung biometrischer Unterschrift abschließen.

Im Frühjahr fand die erste tschechienweite Roadshow statt. In zwanzig Städten in Böhmen und Mähren präsentierte die Raiffeisen stavební spořitelna neue Trends in Bereich modernes und intelligentes Wohnen, Tipps für Hauseinrichtung und Ratschläge für günstige Finanzierung.

Ein großer Erfolg für den gesamten tschechischen Bausparkassensektor war die Wahl von Jan Jeníček, dem Vorstandsvorsitzenden der Raiffeisen stavební spořitelna, zum Präsidenten der Europäischen Bausparkassenvereinigung.

Dienstleistungen und Produkte im Jahr 2016

Gewährte Dienstleistungen

Dank moderner Technologie wird die Bearbeitung von Kunden- und Geschäftsanforderungen effektiver und schneller.

Im Juli 2016 wurde das lang erwartete ECM-System (Enterprise Content Management) für die Sortierung, Verarbeitung, Verbreitung und Archivierung elektronischer Dokumente eingesetzt. Gleich nach dem Einsatz des ECM-Systems wurde den Kunden die Möglichkeit Bausparverträge elektronisch abzuschließen, d.h. ohne ein einziges Blatt Papier unterzeichnen zu müssen, angeboten. Seit August 2016 können unsere Kunden auch Anweisungen zur Kreditinanspruchnahme elektronisch erteilen. Seit November 2016 können unsere Kunden auch Darlehensverträge elektronisch abschließen. Mit diesem Schritt wurde der Übergangprozess zu einer völlig elektronischen Bank abgeschlossen: Die Kunden können nun, ohne ein einziges Papierdokument unterzeichnen zu müssen, bedient werden. Alle Vertragsunterlagen finden sie in ihrem Internetservicebereich. Hier sind sie jederzeit verfügbar, der Kunde braucht sie nicht in einer Schublade oder in einem Aktenordner aufzubewahren und dann mühsam suchen.

Ein Nebeneffekt dieser modernen Technologie ist die Schonung der Umwelt – es wird weniger an Papier und Drucker-Toner verbraucht.

Auch weiterhin werten wir die Qualität unserer Dienstleistungen aus, wofür wir ein externes Unternehmen, das eine führende Stellung in Bereich Kundenzufriedenheitsumfragen einnimmt, einsetzen. Die Meinung unserer Kunden und Handelsvertreter ist uns wichtig. Im Jahr 2016 erweiterten wir die Qualitätsauswertung um eine Messung der Handelsvertreterzufriedenheit mit den Prozessen innerhalb der Bausparkasse.

Wir achten auf die Darlehen und kümmern uns um unsere Kunden. Wir werten regelmäßig die Entwicklung der Marktzinsen aus und nutzen in vollem Umfang den Kundenerhaltungsprozess, in dem durchlaufend Anpassungen vorgenommen werden. Nur so können wir die Stabilität unserer Darlehen sicherstellen und einem Kundenverlust vorbeugen.

Produkte

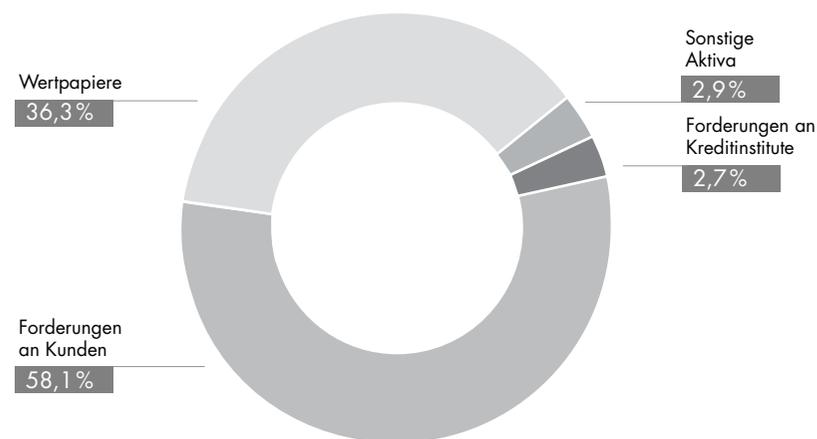
Im Jahr 2016 hielt der Rückgang des Zinsniveaus im Bereich Sparen an. Trotzdem gelang es uns, beim Bausparen eine attraktive Verzinsung in Höhe von 1,0 % p.a. ohne Zusatzbedingungen zu erhalten. Wenn man die staatliche Bausparförderung mit einrechnet, ist das Bausparen unter den für den Kunden risikofreien Produkten immer noch eins der ertragreichsten.

Das Erreichen eines Rekordvolumens an Hypothekendarlehen im Jahr 2016 wurde durch eine kontinuierliche Senkung des durchschnittlichen Zinssatzes bei den neu gewährten Darlehen erkauft. Auch wir konnten uns diesem Trend nicht entziehen und mussten im Laufe des Jahres mehrmals die Zinssätze bei Darlehen senken.

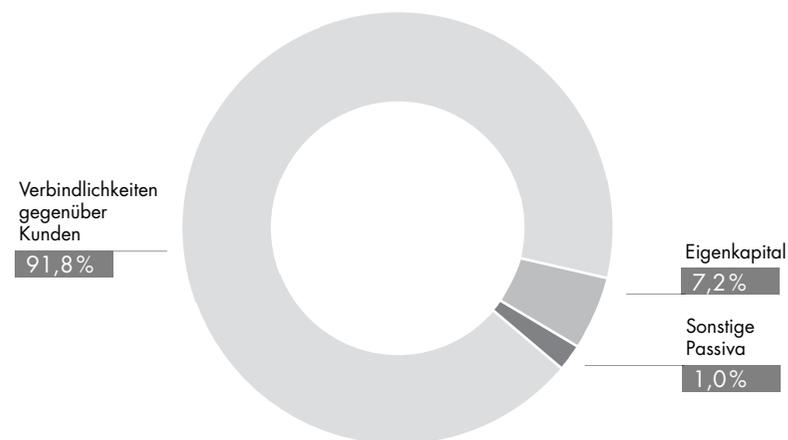
Auch weiterhin bieten wir eine einfache Produktdifferenzierung an: „HYPOsplátka“ für den Immobilienerwerb oder Hausbau, und „REKOpůjčka“ vor allem für Renovierungen.

In diesem Jahr kamen wir den Unternehmern entgegen und haben für sie ein sehr einfaches Verfahren für den Zugang zu Darlehen für ihr Traumhaus vorbereitet.

Wir sind auch für juristische Personen da, seien sie Genossenschaften, Wohnungseigentümergeinschaften oder Kommunen. Wir konzentrieren uns auf große Privatisierungen von ganzen Wohnhäusern oder Wohnblocks sowie Renovierungen von Fassaden, Dächern, Aufzügen, Innenleitungen und anderen kleineren Elementen, welche die Lebensqualität verbessern.



Struktur der Aktiva 2016



Struktur der Passiva 2016

Grundlegende Informationen zur Risikosteuerung

Die Raiffeisen stavební spořitelna steuert sämtliche mit ihren Aktivitäten verbundenen Risiken im Einklang mit den gültigen rechtlichen Normen und Vorschriften, die seitens der Regulierungsbehörden, insbesondere von der Česká národní banka, aufgestellt wurden. In Anlehnung an das Wesen ihrer Tätigkeiten überwacht und steuert sie insbesondere das Kredit-, Zins- und Liquiditätsrisiko sowie das operationelle Risiko.

An der Risikosteuerung in der Raiffeisen stavební spořitelna ist hauptsächlich die Abteilung Risikosteuerung beteiligt. Die Hauptaufgaben der Risikosteuerung sind die Identifikation eingegangener Risiken und die nachfolgende Ausarbeitung und Implementierung von Strategien für die Steuerung der einzelnen eingegangenen Risiken. In den einzelnen Strategien werden die Methoden für die Messung und Steuerung der vorhandenen Risikoarten definiert, die Vorgehensweisen, einschließlich der Kontrollmechanismen, bestimmt und die Limits, die zur Einschränkung der eingegangenen Risiken dienen, festgelegt.

Neben der Abteilung Risikosteuerung sind auch der Vorstand, der Ausschuss für die Kreditrisikosteuerung und das Asset Liability Committee (ALCO) in das System der Risikosteuerung eingebunden. Sie behalten dank regelmäßiger monatlicher Berichte über den Stand und die Entwicklung der Risiken einen Überblick über die Risikoexposition und können somit entsprechend Kontrolle ausüben und Feedback liefern. Einen weiteren Bestandteil des Systems stellen der Ausschuss für die Steuerung des operationellen Risikos, der Ausschuss für Change Management und der Ausschuss für Sicherheit dar. Das System der Risikosteuerung wird ständig im Einklang mit den Produkt- und Prozessänderungen, mit neuen Aktivitäten und mit allen Anforderungen an die Vervollständigung der Risikosteuerung weiterentwickelt. Nicht zuletzt sind in das System der Risikosteuerung, vor allem in die Steuerung des operationellen Risikos, alle Abteilungsdirektoren und Gruppenleiter eingebunden.

Die Raiffeisen stavební spořitelna wendete auch 2016 den Standardansatz für die Berechnung der Mindesteigenkapitalanforderungen für das Kreditrisiko und den Basisindikatoransatz für die Berechnung der Mindesteigenkapitalanforderungen für das operationelle Risiko an. Die Raiffeisen stavební spořitelna bewertet regelmäßig den intern ermittelten Eigenkapitalbedarf (ICAAP), unter anderem unter Verwendung des gruppeinternen Reportings und des Reportings für die Česká národní banka. Die Raiffeisen stavební spořitelna veröffentlicht Informationen über die Erfüllung der Regeln der umsichtigen Unternehmenstätigkeit (Säule III) auf individueller Basis in verkürztem Umfang.

Die Auswertung des Kundenrisikos (bei natürlichen Personen) in der Phase der Darlehensgenehmigung ist auch weiterhin eine der Hauptprioritäten. Einen Beitrag von grundsätzlicher Bedeutung leistet bei der Einschränkung des Kreditrisikos auch weiterhin die Nutzung von Informationen der Auskunft für Kreditinformationen an Banken und der Auskunft für Kreditinformationen an Nichtbanken und des Registers SOLUS. Das System zur Steuerung der Kreditrisiken, die aus den an Kunden vergebenen Darlehen resultieren, schließt auch Stresstests für Kreditrisiken mit ein.

Im Bereich des operationellen Risikos werden in der Raiffeisen stavební spořitelna die einzelnen Bestandteile der AMA-Methodologie – wie zum Beispiel die Datenerfassung, Risikobewertung oder Szenarienformulierung – umgesetzt, wobei zugleich operationelle Risiken erfasst und die Ereignisse aus operationellen Risiken kontinuierlich ausgewertet werden. Gleichzeitig werden Kreditbetrügereien aufgeklärt und überwacht.

Personalpolitik

Die Personalpolitik steht in vollem Einklang mit den Absichten und Zielen der Geschäftsstrategie der Raiffeisen stavební spořitelna. Wir legen vor allem auf ein freundliches und dynamisches Arbeitsumfeld, Respekt gegenüber Menschen und einen annehmbaren Dresscode Wert. In diesem Jahr wurde eine Untersuchung des Engagements der Mitarbeiter und des Top-Managements durchgeführt und mit den Ergebnissen der Untersuchung wird sehr aktiv weitergearbeitet.

Die Einstellung neuer Mitarbeiter gehört immer zu den wichtigsten Prozessen im Bereich Personalwesen. Wir unterstützen weiterhin interne Ausschreibungen für freie Stellen, um den Wirkungskreis unserer Mitarbeiter weiter zu entwickeln und auszuweiten. Jedoch haben wir bei der Suche nach neuen Talenten auch andere Methoden angewendet. Mit Ausnahme der hochspezialisierten Positionen wurde der Plan im Bereich Personaleinstellung erfüllt.

Die aus der Mitarbeiterleistungsbewertung hervorgehenden Informationen werden nicht nur für die Mitarbeiterauswertung an sich, sondern auch für die jährliche Änderung der Löhne und für die Planung der persönlichen Weiterentwicklung der Mitarbeiter als Grundlage herangezogen.

Das Entlohnungssystem der Raiffeisen stavební spořitelna entspricht den Anforderungen an eine solide und effektive Risikosteuerung. In seinem Rahmen wird diese Risikosteuerung gefördert und die Überschreitung des tolerierten Risikomaßes nicht auf die leichte Schulter genommen. Für die Bestimmung der Mitarbeiterkategorien mit grundlegenden Auswirkungen auf das Risikoprofil wird der für die Raiffeisen-Gruppe geltende Ansatz umgesetzt.

Systematische Weiterentwicklung und -bildung der Mitarbeiter, ein Angebot

von betrieblichen Zusatzleistungen und Mitarbeitervergünstigungen sowie Mitarbeiterprogramme sind Bestandteil der Mitarbeiterpflege. Wir unterstützen den Teamgeist und die Teamentwicklungsveranstaltungen der einzelnen Abteilungen. „Sportujeme celý rok aneb Sport pro všechny“ (Das ganze Jahr hindurch Sport treiben oder Sport für alle) ist ein neuer Bestandteil unserer firmeninternen Terminologie. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben für ihre Kolleginnen und Kollegen Sportveranstaltungen und interessante Sportereignisse vorbereitet oder Teams gebildet und für externe Veranstaltungen angemeldet.

Die Mitarbeiter haben auch im Jahr 2016 die Hilfe für Andere nicht vergessen und beteiligten sich ein weiteres Mal an der Unterstützung eines Projekts, das zwar nicht so stark medialisiert wird, aber umso mehr Bedeutung hat: Sie haben erneut einen Teil ihrer Gehälter für die Tagesstätte „Akord“ für Kinder, Jugendliche und Personen mit geistigen und kombinierten Behinderungen gespendet. Ferner haben wir uns an einer Weihnachtssammlung für ein Asylheim beteiligt und in Zusammenarbeit mit gemeinnützigen Organisationen ein Weihnachtsmarkt veranstaltet. Zum ersten Mal haben wir ein karitatives Frühstück organisiert, um Hundetherapieangebote für Klienten des Zentrums für soziale Entlastung zu unterstützen.

Wir schätzen unsere Mitarbeiter und bemühen uns, sie in ihren Lebenssituationen zu unterstützen. Daher bieten wir eine Reihe von Förderprogrammen und Beiträgen an.

Die Mitarbeiter nehmen bereits im sechsten Jahr in Folge am Programm „Raiffeisen stavební spořitelna daruje krev“ (Raiffeisen stavební spořitelna spendet Blut) teil.

Zum 31.12.2016 betrug die Mitarbeiterzahl 265 Personen.

Unternehmerische Gesellschaftsverantwortung (CSR)

Die Raiffeisen stavební spořitelna konzentriert sich in ihrer Unterstützung vor allem auf Projekte, die unmittelbar das Thema bessere Wohnmöglichkeiten betreffen. Deshalb begann sie zum Beispiel eine Zusammenarbeit mit der von Simona Krainová neu gegründeten Stiftung Antonika, die sich auf Seniorenhilfe konzentriert. Die Wohnsituation tschechischer Senioren ist nämlich nicht optimal. Dank dieser Zusammenarbeit konnte die Raiffeisen stavební spořitelna zur Verbesserung des

Lebensstandards und des Hauskomforts bei den Senioren beitragen.

Die Raiffeisen stavební spořitelna half im Jahr 2016 unter anderem auch den folgenden Organisationen: Nadační fond Homolka, SK Impuls Praha, OS PROTEBE, Sportovní klub vozíčkářů Praha (Prager Rollstuhlfahrer-Sportclub) oder TJ Dukla.

Ausgaben für Forschung und Entwicklung

Die Raiffeisen stavební spořitelna hatte im Berichtszeitraum keine Ausgaben für Forschung und Entwicklung.

Informationen über Aktivitäten im Bereich des Umweltschutzes

Die Raiffeisen stavební spořitelna ist bemüht, negative Auswirkungen auf die Umwelt so weit wie möglich zu minimieren. Im Berichtszeitraum erfolgte bei ihr ein Übergang zur Verwendung von digitalen Formularen, was erhebliche Einsparungen von Papier zur Folge hatte.

BERICHT DES AUFSICHTSRATES DER RAIFFEISEN STAVEBNÍ SPOŘITELNA FÜR DIE ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG ÜBER DIE TÄTIGKEIT IM JAHR 2016

Der Aufsichtsrat der Raiffeisen stavební spořitelna a. s. (nachfolgend auch die „Gesellschaft“) bestand im Jahr 2016 satzungsgemäß aus sechs Mitgliedern, wobei zwei dieser Mitglieder von den Mitarbeitern der Raiffeisen stavební spořitelna a. s. gewählt wurden.

Am Ende des Jahres 2016 wurde Ing. Josef Malíř, der Vertreter der Raiffeisenbank a. s., durch die Hauptversammlung als Aufsichtsratsmitglied freigestellt, und zwar im Zusammenhang mit seiner Pensionierung. Als neues Aufsichtsratsmitglied wurde wieder ein Vertreter des tschechischen Aktionärs der Gesellschaft gewählt: Ing. Igor Vida.

Der Aufsichtsrat der Raiffeisen stavební spořitelna a. s. nahm im Laufe des ganzen Jahres 2016 sämtliche Aufgaben wahr, die ihm aufgrund der geltenden Rechtsvorschriften und der Gesellschaftssatzung obliegen, und zwar auf den drei ordentlichen Aufsichtsratssitzungen sowie außer diesen Sitzungen.

Der Aufsichtsrat legte Augenmerk auf die Funktionstüchtigkeit und Effektivität des Steuer- und Kontrollsystems der Gesellschaft, auf die Bereiche Risikosteuerung, Erfüllung der Compliance-Funktion und die Tätigkeit der Abteilung Internes Audit. In den besagten Bereichen konnte der Aufsichtsrat keine Mängel feststellen. Die Tätigkeit im Jahr 2016, fachliche Befähigung und Erfahrungen des Vorstands als Ganzen, sowie der einzelnen Mitglieder wurden vom Aufsichtsrat positiv bewertet.

Der Vorstand der Gesellschaft informierte den Aufsichtsrat regelmäßig über die zentralen Fragen der Entwicklung der Raiffeisen stavební spořitelna a. s., über zwischenzeitliche Wirtschaftsergebnisse, die Qualität des Kreditportfolios, die Umsetzung wichtiger Projekte, Änderungen in der Organisationsstruktur sowie

weitere wichtige Vorkommnisse. Der Aufsichtsrat wurde regelmäßig ebenfalls über die Geschäfts- und Wirtschaftspläne für die nächste Zukunft sowie über strategische Vorhaben der Bausparkasse bis zum Jahr 2021 informiert.

Auf seiner Sitzung am 28. März 2017 besprach der Aufsichtsrat den Jahresbericht des Vorstandes für 2016 sowie den Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen; er prüfte den ordentlichen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 einschließlich des Bestätigungsvermerks der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG Česká republika Audit s.r.o., und erörterte den Vorschlag für die Gewinnverteilung.

Der Aufsichtsrat hatte zum vorgelegten Jahresbericht des Vorstandes für 2016, zum Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen, zum ordentlichen Jahresabschluss und zum vorgelegten Vorschlag für die Gewinnverteilung keinerlei Vorbehalte und empfahl der Hauptversammlung, diese Dokumente zu genehmigen.

Prag, März 2017



Mag. Hans Christian Vallant
Aufsichtsratsvorsitzender

BESTÄTIGUNGSVERMERK



Bei diesem Dokument handelt es sich um eine nicht unterzeichnete deutsche Übersetzung des tschechischen Bestätigungsvermerks. Rechtlich verbindlich ist nur die tschechische Version.

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers an die Aktionäre der Raiffeisen stavební spořitelna a.s.

Bestätigungsvermerk

Wir haben den beiliegenden, nach den tschechischen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss der Raiffeisen stavební spořitelna a.s. (im Folgenden auch kurz „Gesellschaft“) bestehend aus Bilanz zum 31. Dezember 2016, Gewinn- und Verlustrechnung und Eigenkapitalspiegel für das Jahr zum 31. Dezember 2016 und Anhang, einschließlich der Darstellung der wesentlichen Bilanzierungsgrundsätze und der sonstigen ergänzenden Angaben, geprüft. Die Angaben über die Gesellschaft sind dem Gliederungspunkt 1.4.1. des Anhanges zu entnehmen.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der vorliegende Jahresabschluss unter Beachtung der tschechischen Rechnungslegungsvorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenslage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2016 sowie ihrer Ertrags- und Ergebnislage im Jahr zum 31. Dezember 2016.

Prüfungsgrundlagen

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Wirtschaftsprüfergesetz und den von der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik festgelegten Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt, d.h. mit den International Standards on Auditing (ISA), die gegebenenfalls durch die zugehörigen Anwendungsklauseln der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik ergänzt bzw. angepasst werden. Unsere Verantwortung gemäß diesen Vorschriften ist im Abschnitt Verantwortung des Abschlussprüfers für die Jahresabschlussprüfung ausführlich beschrieben. In Übereinstimmung mit dem Wirtschaftsprüfergesetz und den von der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik festgesetzten Berufsgrundsätzen sind wir von der Gesellschaft unabhängig und haben auch weitere gesetzliche und berufsethische Pflichten erfüllt. Wir sind überzeugt, dass die erlangten Prüfungsnachweise eine hinreichende und geeignete Grundlage für die Erteilung unseres Bestätigungsvermerks bilden.

Sonstige Angaben

Als sonstige Angaben gelten nach § 2 Buchst. b) des Wirtschaftsprüfergesetzes die Angaben des Lageberichtes mit Ausnahme des Jahresabschlusses und unseres Bestätigungsvermerkes zum Jahresabschluss. Für die sonstigen Angaben ist der Vorstand der Gesellschaft verantwortlich.

Unser Bestätigungsvermerk zum Jahresabschluss bezieht sich nicht auf die sonstigen



Angaben. Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses sind wir jedoch verpflichtet, uns mit den sonstigen Angaben des Jahresberichtes vertraut zu machen und zu beurteilen, ob die sonstigen Angaben nicht wesentliche (materielle) Unstimmigkeiten gegenüber dem Jahresabschluss oder unseren bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen enthalten, oder ob diese sonstigen Angaben nicht in anderer Hinsicht als wesentlich (materiell) unrichtig erscheinen. Des Weiteren haben wir zu beurteilen, ob die sonstigen Angaben in allen wesentlichen (materiellen) Belangen den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Dies bedeutet eine Beurteilung, ob die sonstigen Angaben die gesetzlichen Anforderungen an die formellen Erfordernisse und die Anforderungen an die Aufstellungsmethode erfüllen und dem Wesentlichkeitsgrundsatz (Materialität) Rechnung tragen, d.h. eine Beurteilung, ob Verstöße gegen die vorausgehend angeführten Vorschriften für unsere auf Grundlage der sonstigen Informationen getroffene Beurteilung relevant wären.

Aufgrund unserer Prüfungshandlungen bestätigen wir – soweit eine Bestätigung möglich ist, dass die sonstigen Angaben, die sich auf Sachverhalte beziehen, die auch im Jahresabschluss dargestellt sind, in allen wesentlichen (materiellen) Belangen dem Jahresabschluss entsprechen und die sonstigen Angaben in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften erstellt wurden.

Darüber hinaus haben wir anzuführen, ob die sonstigen Angaben nach unseren bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen und nach unserer Kenntnis der Gesellschaft sachlich nicht wesentlich (materiell) unrichtig sind. Im Rahmen der aufgeführten Prüfungshandlungen haben wir keine wesentlichen (materiellen) sachlichen Unstimmigkeiten der sonstigen Angaben festgestellt.

Verantwortung des Vorstandes, Aufsichtsrates und Prüfungsausschusses der Gesellschaft für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Gesellschaft ist für die Aufstellung eines den tatsächlichen Verhältnissen und den tschechischen Rechnungslegungsvorschriften entsprechenden Jahresabschlusses verantwortlich. Er trägt ebenfalls Verantwortung für ein solches internes Kontrollsystem, das nach seinem Ermessen für die Aufstellung eines von wesentlichen (materiellen) Unstimmigkeiten, sei es aufgrund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern, freien Jahresabschlusses erforderlich ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses hat der Vorstand zu prüfen, ob die Unternehmensfortführung nicht gefährdet ist, und, soweit relevant, im Anhang zum Jahresabschluss darzustellen, dass keine bestandsgefährdenden Umstände bestehen und der Jahresabschluss unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt worden ist. Dies bezieht sich nicht auf Fälle, in denen der Vorstand [die Geschäftsführung] die Auflösung der Gesellschaft oder die Einstellung ihrer Geschäftstätigkeit plant oder die Gesellschaft aus objektiven Gründen aufgelöst bzw. ihre Geschäftstätigkeit eingestellt werden muss.

Der Aufsichtsrat und der Prüfungsausschuss sind für den Jahresabschluss und den Prozess seiner Aufstellung verantwortlich.



Verantwortung des Abschlussprüfers für die Jahresabschlussprüfung

Unser Ziel ist es, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, dass der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen (materiellen) Unstimmigkeiten ist, sei es aufgrund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern, und den Prüfungsbericht mit dem Bestätigungsvermerk herauszugeben. Obwohl eine hinreichende Sicherheit ein sehr sicheres Prüfungsurteil abgibt, kann nicht ausgeschlossen werden, dass bei einer nach den oben dargestellten Rechnungslegungsvorschriften und Berufsgrundsätzen durchgeführten Prüfung nicht alle wesentlichen (materiellen) Unstimmigkeiten aufgedeckt werden. Die Unstimmigkeiten können aufgrund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern entstehen und gelten dann als wesentlich (materiell), wenn davon ausgegangen werden kann, dass sie im Einzelnen oder als Ganzes wirtschaftliche Entscheidungen beeinträchtigen können, die von den Lesern des Jahresabschlusses, die sich hierauf berufen, getroffen werden.

Bei der nach den oben angeführten Vorschriften und Berufsgrundsätzen durchgeführten Prüfung sind wir während der gesamten Prüfungsdauer verpflichtet, fachliche Sorgfalt anzuwenden und berufsübliche Vorsichtsgrundsätze zu beachten. Des Weiteren sind wir verpflichtet,

- das Risiko einer wesentlichen (materiellen) Unstimmigkeit im Jahresabschluss aufgrund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern aufzudecken und auszuwerten und einschlägige Prüfungshandlungen vorzuschlagen und durchzuführen sowie ausreichende und geeignete Nachweise zu beschaffen, die wir unserem Bestätigungsvermerk zugrunde legen könnten. Das Risiko, dass wir wesentliche (materielle) Unstimmigkeiten aufgrund von beabsichtigten Fehlern nicht aufdecken, ist größer als das Risiko, dass wir wesentliche (materielle) Fehldarstellungen aufgrund von unbeabsichtigten Fehlern nicht entdecken, weil beabsichtigte Fehler auch durch geheime Abkommen, Täuschungen, absichtlich unterlassene Angaben, wahrheitswidrige Erklärungen oder das Umgehen von internen Kontrollen verursacht werden.
- sich mit dem prüfungsrelevanten internen Kontrollsystem der Gesellschaft so vertraut zu machen, um den Umständen entsprechende Prüfungshandlungen vorschlagen zu können, jedoch nicht, um ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.
- die Eignung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze, die Angemessenheit der durchgeführten handelsrechtlichen Schätzungen sowie die vom Vorstand der Gesellschaft im Anhang angegebenen Informationen zu beurteilen.
- zu beurteilen, ob die durch den Vorstand bei der Aufstellung des Jahresabschlusses angewandte Annahme der Unternehmensfortführung angemessen ist und ob nach den vorliegenden Nachweisen wesentliche (materielle) Unsicherheit hinsichtlich der bestandsgefährdenden Ereignisse oder Verhältnisse besteht. Sollten wir zu dem Schluss gelangen, dass eine solche wesentliche (materielle) Unsicherheit besteht, haben wir in unserem Prüfungsbericht auf die relevanten Angaben im Jahresabschluss hinzuweisen. Sollten diese Informationen im Anhang nicht angemessen dargestellt sein, sind wir verpflichtet, unseren Bestätigungsvermerk einzuschränken. Unserer Einschätzung der Unternehmensfortführung liegen dabei Nachweise zugrunde, die wir bis zu unserer Berichterstattung erhalten haben. Es kann allerdings nicht ausgeschlossen werden, dass künftige Ereignisse oder Verhältnisse eine Fortführung der Unternehmenstätigkeit verhindern werden.



- die Gesamtdarstellung, die Gliederung und den Inhalt des Jahresabschlusses samt Anhang zu würdigen und zu prüfen, ob die dem Jahresabschluss zugrunde liegenden Nachweise und Ereignisse so dargestellt sind, dass der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt.

Wir sind verpflichtet, dem Vorstand, dem Aufsichtsrat und dem Prüfungsausschuss u.a. über den geplanten Prüfungsumfang, den Prüfungszeitplan sowie über bedeutende Prüfungsfeststellungen einschließlich der wesentlichen Schwachstellen des internen Kontrollsystems Bericht zu erstatten.

Für die Auftragsausführung verantwortlicher gesetzlicher Wirtschaftsprüfer

Veronika Strolená ist als gesetzlicher Wirtschaftsprüfer für die Prüfung des Jahresabschlusses der Raiffeisen stavební spojitelna a.s. zum 31. Dezember 2016 verantwortlich, auf deren Grundlage der vorliegende Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers erstellt wurde.

Prag, den 28. März 2017

Gez. KPMG Česká republika Audit, s.r.o.
Registernummer 71

Gez. Veronika Strolená
Director
Registernummer 2195

FINANZTEIL

1. JAHRESABSCHLUSS

1.1. Bilanz zum 31. Dezember 2016

Firma:

Raiffeisen stavební spořitelna a.s.

Sitz:

Koněvova 2747/99,
130 45, Prag 3

Identifikationsnummer:

49241257

Unternehmensgegenstand:

Bausparkasse

**Zeitpunkt der Aufstellung
des Jahresabschlusses:**

28. März 2017

Bankleitzahl:

7950

Aktiva zum 31. Dezember 2016

Mio. CZK	Anlage	2016	2015
1. Kassenbestand und Guthaben bei Zentralbanken		614	3 584
2. Nullkupon-Staatsanleihen und sonstige von der Zentralbank zur Refinanzierung angenommene Wertpapiere	1.4.4.	17 667	25 381
a) von Regierungsinstitutionen ausgegeben		17 667	25 381
b) sonstige		0	0
3. Forderungen an Kreditinstitute und Genossenschaftskassen	1.4.5.	1 808	7
a) auf Abruf fällig		1 808	7
b) sonstige Forderungen		0	0
4. Forderungen an Kunden - Mitglieder der Genossenschaftskassen	1.4.6., 1.4.7.	38 457	37 732
a) auf Abruf fällig		0	0
b) sonstige Forderungen		38 457	37 732
5. Schuldverschreibungen	1.4.8.	6 386	7 516
a) von Regierungsinstitutionen ausgegeben		0	0
b) von sonstigen Personen ausgegeben		6 386	7 516
6. Aktien, Anteilscheine und sonstige Anteile	1.4.9.	0	0
7. Beteiligungen mit wesentlichem Einfluss	1.4.10.	0	0
a) an Banken		0	0
b) an sonstigen Subjekten		0	0
8. Beteiligungen mit entscheidendem Einfluss	1.4.10.	257	257
a) an Banken		0	0
b) an sonstigen Subjekten		257	257
9. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.4.11.	127	107
a) Goodwill		0	0
b) sonstige		127	107
10. Sachanlagen	1.4.12.	64	56
a) Grundstücke und Gebäude für die Betriebstätigkeit		27	25
b) sonstige		37	31
11. Sonstige Aktiva	1.4.13.	667	735
12. Forderungen aus gezeichnetem Grundkapital		0	0
13. Aufwendungen und Einnahmen in den kommenden Perioden		196	205
Aktiva insgesamt		66 243	75 580

Passiva zum 31. Dezember 2016

Mio. CZK	Anlage	2016	2015
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Genossenschaftskassen	1.4.14.	0	0
a) auf Abruf fällig		0	0
b) sonstige Verbindlichkeiten		0	0
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden - Mitgliedern der Genossenschaftskassen	1.4.15.	60 817	70 157
a) auf Abruf fällig		7 063	5 187
b) sonstige Verbindlichkeiten		53 754	64 970
3. a) Zinsen aus Schuldverschreibungen	1.4.16.	0	0
a) emittierte Schuldverschreibungen		0	0
b) sonstige Verbindlichkeiten aus Schuldverschreibungen		0	0
4. Sonstige Passiva	1.4.17.	601	666
5. Erträge und Ausgaben in den kommenden Perioden		27	27
6. Rückstellungen	1.4.7.	13	11
a) für Renten und ähnliche Verbindlichkeiten		0	0
b) für Steuern		0	0
c) sonstige		13	11
7. Nachrangige Verbindlichkeiten	1.4.18.	0	0
8. Grundkapital	1.4.19.	650	650
a) eingezahltes Grundkapital		650	650
9. Emissionsagio		0	0
10. Rücklagen und sonstige Gewinnrücklagen	1.4.21.	3 396	3 254
a) gesetzliche Rücklagen und Risikorücklagen		130	130
b) sonstige Rücklagen		3 258	3 116
c) sonstige Gewinnrücklagen		8	8
11. Neubewertungsrücklage		0	0
12. Kapitalrücklagen		0	0
13. Bewertungsdifferenzen	1.4.22.	209	423
a) aus Vermögen und Verbindlichkeiten		209	423
b) aus Sicherungsderivaten		0	0
c) aus der Umrechnung von Beteiligungen		0	0
14. Gewinn- oder Verlustvortrag aus abgelaufenen Perioden	1.4.21.	0	0
15. Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode		530	392
Passiva insgesamt		66 243	75 580

Außerbilanzielle Positionen zum 31. Dezember 2016

Mio. CZK	Anlage	2016	2015
1. Gewährte Zusagen und Garantien	1.4.31.	1 824	1 673
2. Gewährte Pfandrechte		0	0
3. Forderungen aus Kassageschäften		0	0
4. Forderungen aus festen Termintransaktionen	1.4.32.	0	0
5. Forderungen aus Optionen	1.4.32.	0	0
6. Abgeschriebene Forderungen	1.4.31.	72	31
7. Zum Depot, zur Verwaltung und Aufbewahrung übergebene Werte	1.4.33.	0	0
8. Zum Bewirtschaften übergebene Werte	1.4.34.	0	0
Außerbilanzielle Aktiva insgesamt		1 896	1 704
9. Erhaltene Zusagen und Garantien	1.4.35.	1 133	1 356
10. Erhaltene Pfandrechte und Sicherheiten	1.4.36.	23 142	22 964
11. Verbindlichkeiten aus Kassageschäften		0	0
12. Verbindlichkeiten aus festen Termintransaktionen	1.4.32.	0	0
13. Verbindlichkeiten aus Optionen	1.4.32.	0	0
14. In Depot, Verwaltung und Aufbewahrung übernommene Werte		0	0
15. Zum Bewirtschaften übernommene Werte	1.4.37.	0	0
Außerbilanzielle Passiva insgesamt		24 275	24 320
Außerbilanzielle Gegenkonten		22 379	22 616
Außerbilanzielle Positionen insgesamt		0	0

1.2. Gewinn- und verlustrechnung zum 31. Dezember 2016

Firma:

Raiffeisen stavební
společnost a.s.

Sitz:

Koněvova 2747/99,
130 45, Prag 3

Identifikations- nummer:

49241257

Unternehmens- gegenstand:

Bausparkasse

Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses:

28. März 2017

Bankleitzahl:

7950

Mio. CZK	Anlage	2016	2015
1. Zinserträge und ähnliche Erträge	1.4.23.	1 931	2 201
a) Zinsen aus Schuldverschreibungen		489	678
b) sonstige		1 442	1 523
2. Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	1.4.23.	-1 065	-1 435
a) Zinsen aus Schuldverschreibungen		0	0
b) sonstige		-1 065	-1 435
3. Erträge aus Aktien und Anteilen		5	5
a) Erträge aus Beteiligungen mit wesentlichem Einfluss		0	0
b) Erträge aus Beteiligungen mit entscheidendem Einfluss		5	5
c) sonstige Erträge aus Aktien und Anteilen		0	0
4. Erträge aus Gebühren und Provisionen	1.4.24.	587	716
5. Gebühren- und Provisionsaufwendungen	1.4.24.	-441	-494
6. Gewinn oder Verlust aus Finanzoperationen	1.4.25.	132	0
7. Sonstige betriebliche Erträge	1.4.26.	4	5
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.4.26.	-40	-52
9. Verwaltungsaufwendungen	1.4.27.	-432	-413
a) Aufwendungen für Mitarbeiter		-229	-221
aa) Löhne und Gehälter		-165	-159
ab) Sozial- und Krankenversicherung		-52	-50
ac) sonstige		-12	-12
b) sonstige Verwaltungsaufwendungen		-203	-192
10. Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände		0	0
11. Abschreibungen, Bildung und Verwendung von Rückstellungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände		-38	-33
12. Auflösung von Wertberichtigungen und Rückstellungen auf Forderungen und Garantien, Erträge aus früher abgeschriebenen Forderungen	1.4.7.	197	186
13. Abschreibungen, Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen und Rückstellungen auf Forderungen und Garantien	1.4.7.	-197	-228
14. Auflösung von Wertberichtigungen auf Beteiligungen mit wesentlichem und entscheidendem Einfluss		0	0
15. Verluste aus der Übertragung von Beteiligungen mit wesentlichem und entscheidendem Einfluss, Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen auf Beteiligungen mit wesentlichem und entscheidendem Einfluss		0	0
16. Auflösung von sonstigen Rückstellungen	1.4.7.	3	17
17. Bildung und Verwendung von sonstigen Rückstellungen	1.4.7.	-5	-3
18. Anteil an Gewinnen oder Verlusten der Beteiligungen mit wesentlichem oder entscheidendem Einfluss		0	0
19. Gewinn oder Verlust aus laufender Tätigkeit in der Buchungsperiode vor Steuern		641	472
20. Sondererträge	1.4.28.	0	0
21. Sonderaufwendungen	1.4.28.	0	0
22. Gewinn oder Verlust aus nicht operativer Tätigkeit in der Buchungsperiode vor Steuern		0	0
23. Körperschaftsteuer	1.4.29.	-111	-80
24. Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode nach Steuern		530	392

1.3. Entwicklung des Eigenkapitals zum 31. Dezember 2016

Firma:

Raiffeisen stavební
spolitelna a.s.

Sitz:

Koněvova 2747/99,
130 45, Prag 3

**Identifikations-
nummer:**

49241257

**Unternehmens-
gegenstand:**

Bausparkasse

**Zeitpunkt der
Aufstellung des
Jahresabschlusses:**

28. März 2017

Bankleitzahl:

7950

Mio. CZK	Grund- kapital	Eigene Aktien	Emissi- onsagio	Rückla- gen	Sonstige Rücklagen	Kapital- rücklagen	Bewertungs- differenzen	Gewinn (Verlust)	Insges- amt
Saldo zum 1. Jänner 2015	650	0	0	3 148	8	0	490	398	4 694
Änderungen der Rechnungslegungsmethoden	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Korrektur grundlegender Fehler	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nicht in das WE einbezogene Kursdifferenzen und Bewertungsdifferenzen	0	0	0	0	0	0	-67	0	-67
Nettogewinn/-verlust in der Buchungsperiode	0	0	0	0	0	0	0	392	392
Gewinnanteile	0	0	0	0	0	0	0	-300	-300
Übertragung in Rücklagen	0	0	0	98	0	0	0	-98	0
Verwendung von Rücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Aktienemission	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Herabsetzung des Grundkapitals	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ankäufe eigener Aktien	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Änderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo zum 31. Dezember 2015	650	0	0	3 246	8	0	423	392	4 719
Saldo zum 1. Jänner 2016	650	0	0	3 246	8	0	423	392	4 719
Änderungen der Rechnungslegungsmethoden	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Korrektur grundlegender Fehler	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nicht in das WE einbezogene Kursdifferenzen und Bewertungsdifferenzen	0	0	0	0	0	0	-214	0	-214
Nettogewinn/-verlust in der Buchungsperiode	0	0	0	0	0	0	0	530	530
Gewinnanteile	0	0	0	0	0	0	0	-250	-250
Übertragung in Rücklagen	0	0	0	142	0	0	0	-142	0
Verwendung von Rücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Aktienemission	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Herabsetzung des Grundkapitals	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ankäufe eigener Aktien	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Änderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo zum 31. Dezember 2016	650	0	0	3 388	8	0	209	530	4 785

1.4. Anhang zum Jahresabschluss

1.4.1. Allgemeine Informationen

1.4.1.1. CHARAKTERISTIK DER BANK – STAND ZUM 31. DEZEMBER 2016

Firma	Raiffeisen stavební spořitelna a.s. (nachstehend „Raiffeisen stavební spořitelna“ oder „Gesellschaft“ oder „Bank“)
Geschäftstätigkeit	Betrieb einer Bausparkasse im Sinne von § 1 Gesetz Nr. 96/1993 Slg. über das Bausparen und die staatliche Förderung des Bausparens, und Ausübung der in § 9 Abs. 1 Gesetz Nr. 96/1993 Slg. angeführten Tätigkeiten
Aufnahme der Geschäftstätigkeit	7. September 1993
Identifikationsnummer	49241257
US-ID	CZ49241257
Sitz	Koněvova 2747/99 130 45 Prag 3
E-Mail	rsts@rsts.cz
Internet	www.rsts.cz
Telefon	271 031 111
Hotline	800 11 22 11
Fax	222 581 156
ID des elektronischen Postfachs	f6qr5pb
Änderungen im Firmenbuch, die 2016 eingetragen wurden	13. Februar 2016 – Wahl des Vorsitzenden und Stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates
Rechtsform	Aktiengesellschaft
Aktionäre	Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien, Österreich (90 % des Grundkapitals) Raiffeisenbank a.s., Prag, Tschechische Republik (10 % des Grundkapitals)
Grundkapital	650 000 000 CZK
Die für den konsolidierten Konzernabschluss der Unternehmensgruppe zuständige Gesellschaft	Raiffeisen Zentralbank Österreich AG mit Sitz Am Stadtpark 9, Wien, Österreich
Vorstandsmitglieder	Ing. Jan Jeníček – Vorsitzender Dr. Ing. Pavel Chmelík – Stellvertretender Vorsitzender Mgr. Roman Hurych – Stellvertretender Vorsitzender
Aufsichtsratsmitglieder	Mag. Hans Christian Vallant – Vorsitzender Mag. Manfred Url – Stellvertretender Vorsitzender Mag. Christian Weidinger – Mitglied Ing. Igor Vida – Mitglied Bc. Martina Šprincová – Mitglied Ing. Jana Jeřichová – Mitglied

1.4.1.2. GRUNDLAGEN DER AUFSTELLUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Der Jahresabschluss der Raiffeisen stavební spořitelna a.s. wurde auf der Grundlage einer mit dem Gesetz Nr. 563/1991 Slg. über die Rechnungslegung (nachstehend „Rechnungslegungsgesetz“) und mit den einschlägigen Verordnungen und Bekanntmachungen der Tschechischen Republik in Einklang stehenden Buchhaltung aufgestellt.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte gemäß Bekanntmachung des Finanzministeriums der Tschechischen Republik 501/2002 Slg. vom 6. November 2002 in der gültigen Fassung, in der die Anordnung und inhaltliche Abgrenzung der Positionen des Jahresabschlusses festgelegt werden.

Der Jahresabschluss wurde nach dem Grundsatz der zeitlichen Abgrenzung von Aufwendungen und Erträgen und nach dem Anschaffungswertprinzip aufgestellt. Hiervon ausgenommen sind bestimmte Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert angesetzt sind. Der Jahresabschluss ist nicht konsolidiert. Alle Angaben werden in Tschechischen Kronen (CZK) gemacht. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Angaben in Millionen CZK angeführt.

Die Geschäftstätigkeit der Raiffeisen stavební spořitelna besteht im Betrieb einer Bausparkasse im Sinne von § 1 Gesetz 96/1993 Slg. über das Bausparen und die staatliche Förderung des Bausparens in der jeweils gültigen Fassung (nachstehend „Bausparkassengesetz“) sowie in der Ausübung der in § 9 Abs. 1 Bausparkassengesetz genannten Tätigkeiten. Die diesbezüglichen Genehmigungen vom Finanzministerium der Tschechischen Republik und von der Česká národní banka wurden am 15. April 1993 bzw. am 7. September 1993 erteilt.

Die Gesellschaft gewährt im Einklang mit den Anforderungen an Buchhaltung, Börsennotierung und anderen Anforderungen gleichberechtigten Informationszugang. Die einschlägigen Informationen sind im Jahresabschluss und auf den Webseiten der Gesellschaft angeführt.

1.4.2. WESENTLICHE RECHNUNGSLEGUNGSMETHODEN

Der Jahresabschluss der Raiffeisen stavební spořitelna wurde nach folgenden wesentlichen Rechnungslegungsmethoden aufgestellt.

1.4.2.1. TAG DER REALISATION VON GESCHÄFTSVORFÄLLEN

Je nach Transaktionstyp entspricht der Zeitpunkt der Realisierung eines Geschäftsvorfalles insbesondere dem Tag der Geldauszahlung bzw. der Geldannahme, dem Tag des Ankaufs oder Verkaufs von Valuten, Devisen bzw. Wertpapieren, dem Tag der Zahlungsdurchführung bzw. des Einzugs vom Kundenkonto, dem Tag der Abrechnung der Bankaufträge mit dem Clearingzentrum der Česká národní banka, dem Tag des Abschlusses bzw. der Abwicklung eines Wertpapier-, Devisen- oder Optionsgeschäfts bzw. eines Geschäfts mit anderen Derivaten, dem Tag der Ausstellung oder Annahme einer Garantie oder Darlehenszusage, dem Tag der Annahme von Werten ins Depot sowie dem Tag der Bestätigung eines Bausparvertrages.

Geschäftsvorfälle im Bereich Kauf und Verkauf von finanziellen Vermögenswerten mit üblichem Lieferungstermin (Kassageschäfte) sowie feste Termin- und Optionsgeschäfte werden ab dem Zeitpunkt des Geschäftsabschlusses bis zum Zeitpunkt der Abwicklung des Geschäfts auf außerbilanziellen Konten gebucht.

Finanzielle Vermögenswerte und Teile von finanziellen Vermögenswerten werden dann aus der Bilanz ausgebucht, wenn das Unternehmen die Verfügungsmacht über die vertraglichen Rechte an diesen finanziellen Vermögenswerten oder Teilen dieser finanziellen Vermögenswerte verliert. Die Raiffeisen stavební spořitelna verliert die Verfügungsmacht, wenn sie die in dem Vertrag genannten Nutzungsrechte realisiert, die Rechte verfallen oder sie ihre Rechte aufgibt.

1.4.2.2. WERTPAPIERE

Im Einklang mit dem Bausparkassengesetz darf die Raiffeisen stavební spořitelna nur von Mitgliedsstaaten der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung ausgegebene Hypothekendarlehenbriefe und ähnliche Produkte, von der Tschechischen Republik ausgegebene oder garantierte Schuldverschreibungen, von der Česká národní banka ausgegebene Schuldverschreibungen, von Mitgliedsstaaten der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, den Zentralbanken oder Finanzinstituten dieser Staaten oder Banken mit Sitz in diesen Staaten ausgegebene oder von diesen Staaten garantierte Schuldverschreibungen sowie von der Europäischen Investitionsbank, von der Nordic Investment Bank und von der Europäischen Zentralbank ausgegebene Schuldverschreibungen erwerben. Entsprechend den Absichten der Raiffeisen stavební spořitelna werden die Schuldverschreibungen in das Portfolio der bis zur Fälligkeit gehaltenen Wertpapiere oder in das Portfolio realisierbarer Wertpapiere aufgenommen.

Bei der Ersterfassung werden die Wertpapiere zu Anschaffungskosten bewertet. Hierunter fallen die unmittelbar mit dem Kauf verbundenen Transaktionskosten, die zum Kaufzeitpunkt bekannt sind.

Die anfallenden Zinserträge werden monatlich gebucht. Die zeitliche Abgrenzung des Kupons und die zeitliche Abgrenzung der Prämie bzw. des Diskonts erfolgen nach der linearen oder nach der Effektivzinsmethode. Die lineare Methode findet nur für Prämien oder Diskonts bei Nullkupon-Anleihen mit einer Fälligkeit von bis zu einem Jahr und bei Schuldverschreibungen mit variablem Ertrag Anwendung.

Die Wertpapiere in den Portfolios realisierbarer Wertpapiere werden monatlich mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet. Die Gewinne und Verluste aus dieser Bewertung werden im Eigenkapital in der Position „Bewertungsdifferenzen“ erfasst. Beim Verkauf wird die jeweilige Bewertungsdifferenz in der Gewinn- und Verlustrechnung in der Position „Ergebnis aus Finanztransaktionen“ erfasst.

Der beizulegende Zeitwert von Schuldverschreibungen wird nach dem zum Tag der Festlegung des beizulegenden Zeitwerts bekanntgegebenen Marktpreis samt angefallenen Zinserträgen bestimmt, sofern die Bank nachweisen kann, dass es möglich ist, das Wertpapier zum Marktpreis zu verkaufen. Im Falle börsenfähiger Wertpapiere entsprechen die Marktpreise den auf dem öffentlichen Markt erzielten Preisen, sofern gleichzeitig die Anforderungen an die Marktliquidität erfüllt sind. Sofern der beizulegende Zeitwert der Schuldverschreibung nicht als Marktpreis festgelegt werden kann, wird der beizulegende Zeitwert als korrigierter Wert des Wertpapiers festgelegt. Der korrigierte Wert des Wertpapiers entspricht dem aktuellen Wert der künftigen Zuflüsse aus dem Wertpapier.

Auf realisierbare Wertpapiere wird keine Wertberichtigung gebildet. Es handelt sich um einen Vermögenswert, der mit seinem beizulegenden Zeitwert bewertet wird. Auf bis zur Fälligkeit gehaltene Wertpapiere werden Wertberichtigungen je nach Wertpapier gebildet, und zwar in einer Höhe, die der Reduzierung des Wertpapierwertes aufgrund eines gesteigerten Kreditrisikos des Emittenten entspricht. Die Raiffeisen stavební spořitelna bildet keine Wertberichtigungen auf Staatsanleihen der Tschechischen Republik und auf Schuldverschreibungen der Česká národní banka.

Wertpapiere werden in den Aktivposten „Schuldverschreibungen“ oder „Nullkupon-Staatsanleihen und sonstige von der Zentralbank zur Refinanzierung übernommene Wertpapiere“ ausgewiesen. Die Zinserträge und -aufwendungen werden in der GuV-Position „Zinserträge und ähnliche Erträge“ dargestellt. Die aus Veräußerungen resultierenden Gewinne und Verluste werden in der GuV-Position „Ergebnis aus Finanztransaktionen“ ausgewiesen.

1.4.2.3. REPO- UND REVERSE-REPO-GESCHÄFTE

Die Raiffeisen stavební spořitelna tätigt Transaktionen, bei denen Wertpapiere mit der Verpflichtung verkauft werden, sie zu einem im Voraus festgelegten Preis zurückzukaufen (Repo-Geschäfte), oder bei denen Wertpapiere mit der Verpflichtung gekauft werden, sie wieder zu verkaufen (Reverse-Repo-Geschäfte). Diese Transaktionen werden als gesicherte, in

Anspruch genommene oder gewährte Kredite gebucht. Das Eigentumsrecht an den Wertpapieren geht dabei auf den Kreditgeber über. Im Rahmen von Repo-Geschäften rechtlich übertragene Wertpapiere werden während der Laufzeit des Repo-Geschäfts wie gehabt gebucht, d. h. sie sind weiterhin in den entsprechenden Wertpapierpositionen der Bilanz enthalten und die bisherige Form ihrer Bewertung wird fortgeführt. Diese Wertpapiere werden auf separaten Hilfskonten geführt und der aus der Wertpapierübertragung im Rahmen von Repo-Geschäften zufließende Betrag wird auf die Position „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Genossenschaftskassen“ gebucht. Die im Rahmen von Reverse-Repo-Geschäften übernommenen Wertpapiere werden nur außerbilanziell in der Position „Erhaltene Pfandrechte und Sicherheiten“ erfasst. Der bei Reverse-Repo-Geschäften gewährte Kredit wird in der Position „Forderungen an Kreditinstitute und Genossenschaftskassen“ gezeigt. Bei den im Rahmen von Repo-Geschäften übertragenen Schuldverschreibungen werden die Zinsen zeitlich abgegrenzt, bei den im Rahmen von Reverse-Repo-Geschäften angenommenen Schuldverschreibungen werden die Zinsen nicht zeitlich abgegrenzt. Erträge und Aufwendungen, die im Rahmen von Repo- bzw. Reverse-Repo-Geschäften als Differenz zwischen Verkaufs- und Kaufpreis entstehen, werden über die Laufzeit der Transaktion zeitlich abgegrenzt und in der Gewinn- und Verlustrechnung als „Zinserträge und ähnliche Erträge“ bzw. „Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

1.4.2.4. WERTPAPIERGESCHÄFTE FÜR KUNDEN

Die Raiffeisen stavební spořitelna führt keine Wertpapiergeschäfte für ihre Kunden durch.

1.4.2.5. BETEILIGUNGEN MIT ENTSCHEIDENDEM EINFLUSS UND MIT WESENTLICHEM EINFLUSS

Unter einer Beteiligung mit entscheidendem Einfluss versteht sich eine Mehrheitsbeteiligung der Raiffeisen stavební spořitelna an einem Unternehmen. Die Raiffeisen stavební spořitelna verfügt in einem solchen Falle über entscheidenden Einfluss auf die Unternehmenssteuerung und hat die volle Kontrolle über die Tätigkeit des Unternehmens.

Beteiligungen mit entscheidendem und mit wesentlichem Einfluss werden mit ihren Anschaffungskosten samt Transaktionskosten ausgewiesen, abzüglich Wertberichtigungen, die aufgrund ihrer vorübergehenden Wertminderung gebildet werden, bzw. abzüglich Beträgen, die aufgrund ihrer dauerhaften Wertminderung abgeschrieben werden.

1.4.2.6. FORDERUNGEN AN KREDITINSTITUTE UND KUNDEN

Der Nominalwert der Forderungen wird nach Abzug von Wertberichtigungen auf unter Beobachtung stehende und gefährdete Darlehen ausgewiesen. Die Rechnungsabgrenzung der Zinserträge ist Bestandteil des Buchwertes dieser Forderungen.

Forderungen werden dann abgeschrieben, wenn sie die Raiffeisen stavební spořitelna als uneinbringlich bewertet oder ihre weitere Eintreibung unwirtschaftlich ist. Die Abschreibung der Forderungen an Kunden ist steuerlich optimiert. Die mit der Abschreibung verbundenen Aufwendungen werden durch die Verwendung von Wertberichtigungen kompensiert. Abgeschriebene Forderungen werden bis zur Beendigung ihrer Eintreibung auf außerbilanziellen Konten erfasst. Die Forderungsabschreibungen und die Verwendung von Wertberichtigungen werden in der Position „Abschreibungen, Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen und Rückstellungen auf Forderungen und Garantien“ der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt. Die Erträge aus abgeschriebenen Forderungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter der Position „Auflösung von Wertberichtigungen und Rückstellungen auf Forderungen und Garantien, Erträge aus früher abgeschrieben Forderungen“ ausgewiesen.

Im Einklang mit Bekanntmachung 163/2014 Slg. über die Regeln einer umsichtigen Geschäftstätigkeit von Banken, Sparkassen- und Kreditgenossenschaften und Wertpapierhändlern (nachstehend „Bekanntmachung 163/2014 Slg.“) beurteilt die Raiffeisen stavební spořitelna Forderungen nach der Wahrscheinlichkeit ihrer Rückzahlung und bildet dementsprechende Wertberichtigungen. Zur Beurteilung einzelner Forderungen ist insbesondere ausschlaggebend, wie lange die vorgeschriebenen Ratenzahlungen

bereits überfällig sind. Wertberichtigungen werden für jede Forderung einzeln gebildet und erfasst. Der Wert der Forderungen wird bei der Bildung von Wertberichtigungen um den Veräußerungswert hochwertiger Sicherheiten der entsprechenden Forderungen reduziert (bei der Raiffeisen stavební spořitelna handelt es sich um Pfandrechte an Bauspareinlagen und Immobilien, welche die definierten Bedingungen erfüllen). In dem Fall, dass bei den einzeln beurteilten Forderungen keine Wertminderung festgestellt wurde, aber aufgrund von objektiv identifizierten Ereignissen trotzdem eine Reduzierung der künftigen Zuflüsse aus dem jeweiligen Portfolio homogener Forderungen erwartet wird, wird für dieses Portfolio von Forderungen eine Portfolio-Wertberichtigung in Höhe des erwarteten Verlusts gebildet.

Die Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen wird in der GuV-Position „Abschreibungen, Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen und Rückstellungen auf Forderungen und Garantien“ ausgewiesen. Die Auflösung von Wertberichtigungen wird in der GuV-Position „Auflösung von Wertberichtigungen und Rückstellungen auf Forderungen und Garantien, Erträge aus früher abgeschrieben Forderungen“ ausgewiesen. Der Stand der gebildeten Wertberichtigungen reduziert den Wert der Aktiva in der Position „Forderungen an Kunden - Mitglieder der Genossenschaftskassen“.

1.4.2.7. ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

Die Raiffeisen stavební spořitelna erfasst alle mit verzinslichen Finanzinstrumenten in Zusammenhang stehenden Zinserträge und Zinsaufwendungen in dem Zeitraum in der Gewinn- und Verlustrechnung, dem sie sachlich und zeitlich zuzurechnen sind. Die zeitliche Abgrenzung der Prämie bzw. des Diskonts bei Wertpapieren führt die Raiffeisen stavební spořitelna mit der linearen Methode oder mit der Effektivzinsmethode durch. Die lineare Methode wird nur bei Nullkupon-Anleihen mit einer Fälligkeit von bis zu einem Jahr und bei Schuldverschreibungen mit variablem Ertrag angewendet.

Aufwendungen für Zinsvergünstigungen der Bausparer werden mithilfe eines antizipativen Postens erfasst.

Angefallene Zinsen sind Bestandteil der Kontengruppen, in denen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten erfasst werden.

Bei Verzugszinsen von unter Beobachtung stehenden oder gefährdeten Forderungen wendet die Raiffeisen stavební spořitelna nicht das Accrual-Prinzip an. Die angefallenen Verzugszinsen werden außerbilanziell erfasst. Lediglich gezahlte Verzugszinsen werden ergebniswirksam erfasst. Die laufenden Zinsen klassifizierter Darlehen hingegen werden auf unveränderte Weise zeitlich abgegrenzt und bei der Berechnung der Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die aus den Abschlussgebühren des Bausparvertrages resultierenden Erträge sowie die damit in Zusammenhang stehenden Aufwendungen für die Provisionen der Handelsvertreter werden von der Raiffeisen stavební spořitelna zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses in die Aufwendungen und Erträge gebucht. Die Erträge aus Kontoführungsgebühren und aus Kontoauszugsgebühren werden während des Jahres zeitlich abgegrenzt. Die Aufwendungen, bzw. die zukünftige Stornierung von Erträgen aus Gebühren, im Zusammenhang mit der Kündigung von Bausparverträgen werden in antizipativen Passiva berücksichtigt. Erträge und Aufwendungen für Provisionen aus Cross-Selling-Geschäften werden als Einnahmen und Aufwendungen in den kommenden Perioden des jeweiligen Jahres gebucht. Für die noch nicht abgerechneten Provisionen wird ein antizipativer Posten gebildet. Die Aufwendungen, bzw. die zukünftige Stornierung von Erträgen aus Cross-Selling-Geschäften, werden in Rückstellungen berücksichtigt.

1.4.2.8. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KUNDEN

Bauspareinlagen werden von der Raiffeisen stavební spořitelna als Spareinlagen der Kunden gebucht, wobei drei grundlegende Einlagentypen mit festgelegter Fälligkeit verfolgt und klassifiziert werden. Der erste Einlagentyp umfasst Einlagen mit einer Ansparzeit von bis zu fünf bzw. sechs Jahren, die in der Systematik als Termineinlagen mit einer festgelegten Fälligkeit von fünf bzw. sechs Jahren betrachtet werden, was der im Gesetz über das Bausparen und die staatliche Förderung des Bausparens für die Auszahlung der staatlichen

Förderung festgelegten Mindestsparzeit entspricht (nachstehend „Bindungsfrist“). Der zweite Einlagentyp umfasst Einlagen, die bei einer Fortsetzung des Bausparvertrages nach Ablauf der Bindungsfrist angespart werden. Sie werden als Termineinlagen mit Kündigungsfrist klassifiziert, deren Fälligkeit der Frist für die Vertragskündigung (3 Monate) entspricht. Der dritte Einlagentyp umfasst Einlagen auf Bausparkonten nach der Gewährung eines Bauspardarlehens bzw. nach dem Abschluss eines Darlehensvertrages mit der Bedingung, dass eine Auszahlung der Einlage vor der Inanspruchnahme des Darlehens zu erfolgen hat. Sie werden als Sichtspareinlagen betrachtet. Diese Einlagenaufteilung entspricht der Maßnahme der Česká národní banka, in der die Methodik für die Berichterstattung an die Česká národní banka definiert wird.

1.4.2.9. BILDUNG VON RÜCKSTELLUNGEN

Rückstellungen sind wahrscheinliche Leistungen, die hinsichtlich der Zeit ihrer Erfüllung und ihrer Höhe ungewiss sind. Die Raiffeisen stavební spořitelna weist Rückstellungen in der Bilanz aus, wenn folgende Voraussetzungen vorliegen:

- es besteht eine (rechtliche oder sachliche) Leistungsverpflichtung infolge vergangener Ereignisse,
- es ist wahrscheinlich, dass eine Leistung eintritt, wodurch ein Abfluss von Mitteln erforderlich wird, der sich gewinnmindernd auswirkt, wobei „wahrscheinlich“ eine Wahrscheinlichkeit von mehr als 50 % bedeutet,
- es ist eine hinreichend zuverlässige Abschätzung der Leistung möglich.

1.4.2.10. SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Als Sachanlagen klassifiziert die Raiffeisen stavební spořitelna Vermögen, dessen Anschaffungskosten über 40 000 CZK betragen und bei dem von einer Nutzungsdauer von über einem Jahr ausgegangen wird. Als immaterielle Vermögensgegenstände wird nicht-physisches Vermögen erfasst, dessen Anschaffungskosten sich auf über 60 000 CZK bzw. 40 000 CZK belaufen und dessen Nutzungsdauer länger als ein Jahr ist.

Als geringwertige materielle und immaterielle Vermögensgegenstände wird Vermögen betrachtet, dessen Anschaffungskosten unter 40 000 CZK bzw. 60 000 CZK liegen und bei dem von einer Nutzungsdauer von über einem Jahr ausgegangen wird. Beginnend mit dem Besteuerungszeitraum 2014 wird als geringwertige immaterielle Vermögensgegenstände Vermögen mit Anschaffungskosten von bis zu 40 000 CZK einschließlich und mit einer Nutzungsdauer von mehr als einem Jahr erfasst.

Geringwertige materielle und immaterielle Vermögensgegenstände werden direkt in die Verwaltungsaufwendungen gebucht und gleichzeitig bis zu ihrem Abgang in der operativen Buchhaltung erfasst. Bei Sammelkäufen einer größeren Anzahl geringwertiger materieller Vermögensgegenstände (mit einem Wert von über 500 000 CZK) werden die Methoden der zeitlichen Abgrenzung von Aufwendungen angewandt.

Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände werden mit ihren Anschaffungskosten bewertet. Die Anschaffungskosten setzen sich zusammen aus dem Anschaffungspreis und den Anschaffungsnebenkosten.

Der Ansatz der einzelnen immateriellen Vermögensgegenstände erhöht sich um technische Aufwertungen, wenn die diesbezüglichen Ausgaben mehr als 40 000 CZK für jede beendete Teilleistung betragen und wenn die technischen Aufwertungen zugleich in Nutzung gebracht werden.

Handelsrechtliche und steuerrechtliche Abschreibungen richten sich nach dem gültigen Abschreibungsplan.

Die Abschreibungsdauern der einzelnen Kategorien von Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen sind wie folgt:

	Abschreibungsdauer
Software	4, 7 und 8 Jahre in der Handelsbilanz / 3 und 4 Jahre in der Steuerbilanz
Audiovisuelles Werk	18-24 Monate in der Handelsbilanz / 18 Monate in der Steuerbilanz
Gebäude	25 Jahre in der Handelsbilanz / 30 Jahre in der Steuerbilanz
Maschinen und Geräte	3-12 Jahre in der Handelsbilanz / 3-10 Jahre in der Steuerbilanz
Rechentechnik	3-4 Jahre in der Handelsbilanz / 3 Jahre in der Steuerbilanz
Inventar	4-12 Jahre in der Handelsbilanz / 4-10 Jahre in der Steuerbilanz
Transportmittel	3-5 Jahre in der Handelsbilanz / 5 Jahre in der Steuerbilanz

1.4.2.11. UMRECHNUNG VON FREMDWÄHRUNGEN

Geschäftsvorfälle in Fremdwährungen werden in Tschechischen Kronen gebucht. Die Umrechnung erfolgt nach dem von der Česká národní banka veröffentlichten, am Tag der Transaktion gültigen Devisenkurs. Für spezifische, mit dem Datum der steuerbaren Leistung gemäß dem gültigen Umsatzsteuergesetz zusammenhängende Fälle, wird der Zeitpunkt der Steuerpflicht als Stichtag zugrunde gelegt.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses bewertet die Raiffeisen stavební spořitelna alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen und rechnet diese mit dem zum Bilanzstichtag gültigen Devisenkurs der Česká národní banka in Tschechische Kronen um.

Sämtliche Kursgewinne und -verluste werden in der GuV-Position „Ergebnis aus Finanztransaktionen“ ausgewiesen.

1.4.2.12. DERIVATE

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat keine Derivate.

1.4.2.13. AUSSERBILANZIELLE TRANSAKTIONEN

Die Darlehenszusagen werden bei der Darlehensbewilligung in der durch den jeweiligen Nennwert des Darlehens gegebenen Höhe gebucht. Die Darlehenszusage wird im Moment der Inanspruchnahme des Darlehens um die in Anspruch genommene Summe korrigiert. Im Wert von Darlehenszusagen werden eventuelle Erhöhungen oder Minderungen des Darlehensnennwerts berücksichtigt.

Erhaltene Pfandrechte, Sicherheiten und Bürgschaften werden zum bei Abschluss des Darlehensvertrages geltenden Nettoveräußerungswert der Sicherheit und maximal bis zur Höhe der Forderung ausgewiesen. Bei Beendigung des Darlehensvertrages erfolgt ihre Ausbuchung.

1.4.2.14. MEHRWERTSTEUER

Die Raiffeisen stavební spořitelna ist mehrwertsteuerpflichtig. Aufgrund des beträchtlichen Umfangs ihrer Finanztätigkeit hat sie bei den meisten erhaltenen steuerpflichtigen Leistungen keinen Anspruch auf Mehrwertsteuerabzug.

1.4.2.15. BESTEUERUNG

Die Bemessungsgrundlage der Körperschaftsteuer wird im Einklang mit dem Einkommensteuergesetz Nr. 586/1992 Slg. in der gültigen Fassung anhand des Gewinns ermittelt, der in der nach tschechischen Rechnungslegungsstandards aufgestellten Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen wurde.

Die latente Steuer wird aus allen temporären Differenzen in der Bewertung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz ermittelt. Dabei wird der in der Folgeperiode zu erwartende Steuersatz angewendet. Die Raiffeisen stavební spořitelna bucht latente Steuerforderungen nur dann, wenn kein Zweifel an ihrer späteren Geltendmachung in den Folgeperioden besteht.

1.4.2.16. FINANZLEASING

Die Raiffeisen stavební spořitelna ist am Finanzleasing nicht beteiligt.

1.4.3. Auswirkung der korrekturen grundlegender fehler und der änderungen der rechnungslegungsmethoden

1.4.3.1. AUSWIRKUNG DER KORREKTUREN GRUNDLEGENDER FEHLER

Im Laufe des Jahres 2016 mussten keine grundlegenden Fehler der Vorjahre berichtigt werden.

Positionen, die aus einer anderen Buchungsperiode stammen als aus der, in die sie steuerrechtlich und handelsrechtlich fallen, und Änderungen der Rechnungslegungsmethoden werden als Erträge oder Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung der laufenden Periode erfasst. Eine Ausnahme bilden Korrekturen grundlegender Fehler bei der Buchung von Erträgen und Aufwendungen aus Vorperioden, die in der Bilanz der Bank im Posten „Gewinn- und Verlustvortrag aus abgelaufenen Perioden“ ausgewiesen werden.

1.4.3.2. AUSWIRKUNG DER ÄNDERUNGEN DER RECHNUNGSLEGUNGSMETHODEN

Im Laufe des Jahres 2016 nahm die Raiffeisen stavební spořitelna keine wichtigen Änderungen und Anpassungen der Rechnungslegungsmethoden vor.

1.4.4. Nullkupon-Staatsanleihen und sonstige von der Zentralbank zur Refinanzierung angenommene Wertpapiere

Klassifizierung nach Art der Wertpapiere und Bankvorhaben

Mio. CZK	Anschaffungspreis	Anteiliger Zins-ertrag	Amortisa-tion des Diskonts / der Prämie	Bewertung	Buchwert inkl. Anteiliger Zinsertrag 2016	Buchwert inkl. Anteiliger Zinsertrag 2015
Realisierbare Wertpapiere	4 456	71	-60	258	4 725	11 300
Hiervon: vom Regierungs- sektor ausgegebene Wertpapiere	4 456	71	-60	258	4 725	11 300
von Finanzinstitutionen ausgegebene Wertpapiere	0	0	0	0	0	0
Bis zur Fälligkeit gehaltene Wertpapiere	13 097	128	-283	0	12 942	14 081
Hiervon: vom Regierungs- sektor ausgegebene Wertpapiere	13 097	128	-283	0	12 942	14 081
von Finanzinstitutionen ausgegebene Wertpapiere	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	17 553	199	-343	258	17 667	25 381

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat keine ins Handelsportfolio eingeordneten Wertpapiere.

Der beizulegende Zeitwert der bis zur Fälligkeit gehaltenen Wertpapiere beträgt 13 869 Millionen CZK (im Jahr 2015: 15 139 Millionen CZK).

Die Raiffeisen stavební spořitelna weist zum Jahresende 2016 keine im Rahmen von Reverse-Repo-Geschäften erhaltenen Wertpapiere aus und hat zum Ende der Buchungsperiode auch keine Wertpapiere im Rahmen von Repo-Geschäften übertragen.

Die o.g. Wertpapiere sind an der Börse in der Tschechischen Republik notiert.

1.4.5. Forderungen an Kreditinstitute

Forderungen an Kreditinstitute

Mio. CZK	2016	2015
Girokonten	8	7
Termineinlagen	1 800	0
Forderungen an Kreditinstitute	1 808	7

Bei allen Forderungen an Kreditinstitute handelt es sich um Standardforderungen, die von einer Restrukturierung nicht betroffen sind. Im Laufe der Buchungsperiode wurden keinerlei Forderungen an Kreditinstitute abgeschrieben oder abgetreten.

1.4.6. Forderungen an Kunden

Forderungen an Kunden

Mio. CZK	2016	2015
Kurzfristige Darlehen	3	3
Mittelfristige Darlehen	146	233
Langfristige Darlehen	37 771	36 889
Klassifizierte Darlehen	1 372	1 513
Wertberichtigungen auf mögliche Forderungsverluste	-936	-1 014
Sonstige Forderungen	101	108
Forderungen an Kunden	38 457	37 732

Forderungen an Kunden nach Klassifizierung

Mio. CZK	Forderungen 2016	Wertberichtigungen 2016	Forderungen 2015	Wertberichtigungen 2015
Standardgemäße Forderungen	37 920	0	37 125	0
Unter Beobachtung stehende Forderungen	170	-9	186	-9
Nicht standardgemäße Forderungen	221	-33	238	-34
Zweifelhafte Forderungen	60	-25	69	-28
Verlustbringende Forderungen	921	-869	1 020	-943
Sonstige Forderungen	101	0	108	0
Forderungen an Kunden	39 393	-936	38 746	-1 014

Forderungen an Kunden nach Art

Mio. CZK	2016	2015
Darlehen an natürliche Personen	32 484	31 651
Hiervon: Zwischendarlehen	26 654	25 194
Bauspardarlehen	4 794	5 410
eingetriebene Darlehen	1 036	1 047
Darlehen an juristische Personen	6 808	6 987
Hiervon: Zwischendarlehen	1 216	1 496
Bauspardarlehen	92	89
gewerbliche Darlehen	5 487	5 298
eingetriebene Darlehen	13	104
Wertberichtigungen auf mögliche Forderungsverluste	-936	-1 014
Sonstige Forderungen	101	108
Forderungen an Kunden	38 457	37 732

Forderungen an Kunden nach inländischen Sektoren

Mio. CZK	2016	2015
Nichtfinanzielle Organisationen	6 783	6 960
Regierungsinstitutionen	25	27
Haushalte	32 484	31 651
Wertberichtigungen auf mögliche Forderungsverluste	-936	-1 014
Sonstige	101	108
Forderungen an Kunden	38 457	37 732

Alle in der Position „Forderungen an Kunden“ erfassten Darlehen wurden natürlichen Personen mit dauerhaftem Wohnsitz in der Tschechischen Republik bzw. juristischen Personen mit Sitz in der Tschechischen Republik gewährt.

Die Raiffeisen stavební spořitelna erfasste zum Ende des Jahres 2016 insgesamt 485 restrukturierte Forderungen natürlicher sowie juristischer Personen mit einem Volumen von 257 Millionen CZK (im Jahr 2015: 495 restrukturierte Forderungen mit einem Gesamtvolumen von 312 Millionen CZK).

Forderungen an Kunden nach Sektoren und Sicherungsart zum 31. Dezember 2016

Mio. CZK	Bankgarantien	Sicherung durch Geld	Sicherung durch Pfandrecht an einer Immobilie	Sonstige Kreditsicherung und keine Sicherung	Insgesamt
Nichtfinanzielle Organisationen	1 095	284	2 766	2 638	6 783
Regierungsinstitutionen	0	0	19	6	25
Haushalte	0	3 980	16 023	12 481	32 484
Sonstige	0	0	0	101	101
Wertberichtigungen	0	0	0	-936	-936
Forderungen an Kunden zum 31.12.2016	1 095	4 264	18 808	14 290	38 457

Forderungen an Kunden nach Sektoren und Sicherungsart zum 31. Dezember 2015

Mio. CZK	Bankgarantien	Sicherung durch Geld	Sicherung durch Pfandrecht an einer Immobilie	Sonstige Kreditsicherung und keine Sicherung	Insgesamt
Nichtfinanzielle Organisationen	1 314	322	2 757	2 567	6 960
Regierungsinstitutionen	0	0	20	7	27
Haushalte	0	3 883	15 913	11 855	31 651
Sonstige	0	0	0	108	108
Wertberichtigungen	0	0	0	-1 014	-1 014
Forderungen an Kunden zum 31.12.2015	1 314	4 205	18 690	13 523	37 732

Die Raiffeisen stavební spořitelna erfasste zum Ende der ausgewiesenen Buchungsperioden keine Konsortialkredite.

1.4.7. Wertberichtigungen zu Forderungen und Rückstellungen

Die Bildung, Erfassung und Buchung der Wertberichtigungen zu den einzelnen Forderungen natürlicher und juristischer Personen erfolgt individuell.

Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen im Jahr 2016

Mio. CZK	Stand zum 31.12.2015	Bildung	Verwendung	Auflösung	Stand zum 31.12.2016
Wertberichtigungen auf klassifizierte Darlehen	1 014	194	-80	-192	936
Sonstige Wertberichtigungen	5	3	0	0	8
Insgesamt	1 019	197	-80	-192	944

Bildung und Verwendung von Wertberichtigungen im Jahr 2015

Mio. CZK	Stand zum 31.12.2014	Bildung	Verwendung	Auflösung	Stand zum 31.12.2015
Wertberichtigungen auf klassifizierte Darlehen	988	228	-24	-178	1 014
Sonstige Wertberichtigungen	5	0	0	0	5
Insgesamt	993	228	-24	-178	1 019

Bildung und Verwendung von Rückstellungen im Jahr 2016

Mio. CZK	Stand zum 31.12.2015	Bildung	Verwendung	Auflösung	Stand zum 31.12.2016
Rückstellungen für gerichtliche Auseinandersetzungen	9	1	0	-1	9
Sonstige Rückstellungen	2	44	-40	-2	4
Insgesamt	11	45	-40	-3	13

Bildung und Verwendung von Rückstellungen im Jahr 2015

Mio. CZK	Stand zum 31.12.2014	Bildung	Verwendung	Auflösung	Stand zum 31.12.2015
Rückstellungen für gerichtliche Auseinandersetzungen	9	1	0	-1	9
Sonstige Rückstellungen	16	2	0	-16	2
Insgesamt	25	3	0	-17	11

Die Aufwendungen für Forderungen an Kunden, die von der Raiffeisen stavební spořitelna im Jahr 2016 abgetreten wurden, betragen 27 Millionen CZK (im Jahr 2015: 16 Millionen CZK). Die Raiffeisen stavební spořitelna schrieb im Jahr 2016 Finanzforderungen an Kunden in Höhe von 53 Millionen CZK ab (im Jahr 2015: 8 Millionen CZK).

Im Laufe der Buchungsperiode wurden sonstige Forderungen in Höhe von 0 Millionen CZK (im Jahr 2015: 0 Millionen CZK) abgeschrieben und Aufwendungen für Abtretungen sonstiger Forderungen betragen 0 Millionen CZK (im Jahr 2015: 0 Millionen CZK).

Die Raiffeisen stavební spořitelna weist im Jahr 2016 Erträge aus früher abgeschriebenem Forderungen in Höhe von 5 Millionen CZK aus (im Jahr 2015: 8 Millionen CZK).

In der Position „Sonstige Rückstellungen“ sind seit dem Jahr 2016 Rückstellungen für Beiträge in das Sicherungssystem des Finanzmarkts einbezogen. Die im Jahr 2016 gebildete Rückstellung (in Höhe von 40 Millionen CZK) wurde in demselben Jahr in Höhe von 37 Millionen CZK in Anspruch genommen.

1.4.8. Schuldverschreibungen

Klassifizierung nach Art der Wertpapiere und Bankvorhaben

Mio. CZK	Anschaffungspreis	Anteiliger Zins-ertrag	Amortisa-tion des Diskonts / der Prämie	Bewertung	Buchwert inkl. Anteiliger Zinsertrag 2016	Buchwert inkl. Anteiliger Zinsertrag 2015
Realisierbare Wertpapiere	0	0	0	0	0	91
Hiervon: vom Regierungs- sektor ausgegebene Wertpapiere	0	0	0	0	0	0
von Finanzinsti-tutionen ausgegebene Wertpapiere	0	0	0	0	0	91
Bis zur Fälligkeit gehaltene Wertpapiere	6 584	38	-236	0	6 386	7 516
Hiervon: vom Regierungs- sektor ausgegebene Wertpapiere	0	0	0	0	0	0
von Finanzinsti-tutionen ausgegebene Wertpapiere	6 584	38	-236	0	6 386	7 516
Insgesamt	6 584	38	-236	0	6 386	7 516

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat keine ins Handelsportfolio eingeordneten Wertpapiere.

Der beizulegende Zeitwert der bis zur Fälligkeit gehaltenen Wertpapiere beträgt 6 439 Millionen CZK (im Jahr 2015: 7 603 Millionen CZK).

Die Raiffeisen stavební spořitelna weist zum Jahresende 2016 keine im Rahmen von Reverse-Repo-Geschäften erhaltenen Wertpapiere aus und hat zum Ende der Buchungsperiode auch keine Wertpapiere im Rahmen von Repo-Geschäften übertragen.

Die o.g. Wertpapiere sind in der Tschechischen Republik an der Börse notiert. Eine Ausnahme bilden die von der Raiffeisen Bank International AG emittierten und in Österreich notierten Wertpapiere, das von der Erste Group Bank AG emittierte und in Österreich notierte Wertpapier, die von der ING Bank N. V. emittierten und in Luxemburg notierten Wertpapiere, die von der Crédit Agricole Corporate and Investment Bank emittierten und in Luxemburg notierten Wertpapiere, das von der BNP Paribas S.A. emittierte und in Luxemburg notierte Wertpapier, das von der Commerzbank AG emittierte und in Luxemburg notierte Wertpapier, das von der MFinance France S.A. emittierte und in Luxemburg notierte Wertpapier, das von der General Electric Capital Corporation emittierte und in London notierte Wertpapier, das von der Česká exportní banka, a.s. emittierte und in Luxemburg notierte Wertpapier und das von der Export-Import Bank of Korea emittierte und in Singapur notierte Wertpapier.

1.4.9. Aktien, anteilscheine und sonstige anteile

Die Raiffeisen stavební spořitelna erfasste zum Ende der ausgewiesenen Buchungsperioden keine Aktien, Anteilscheine oder sonstigen Anteile.

1.4.10. Beteiligungen mit entscheidendem Einfluss und mit wesentlichem Einfluss

Beteiligungen mit entscheidendem Einfluss zum 31. Dezember 2016

Mio. CZK	Sitz	Unternehmensgegenstand	Grundkapital	Sonstige EK-Komponenten	Anteil am EK	Stimmrechtsanteil	Buchwert
KONEVOVA s.r.o.	Koněvova 2747/99, Prag 3, Tschechische Republik	Produktion, Handel und Dienstleistungen, die nicht in den Anlagen 1 bis 3 des Gewerbegesetzes angeführt sind	50	82	100 %	100 %	257

EK = Eigenkapital

Beteiligungen mit entscheidendem Einfluss zum 31. Dezember 2015

Mio. CZK	Sitz	Unternehmensgegenstand	Grundkapital	Sonstige EK-Komponenten	Anteil am EK	Stimmrechtsanteil	Buchwert
KONEVOVA s.r.o.	Koněvova 2747/99, Prag 3, Tschechische Republik	Produktion, Handel und Dienstleistungen, die nicht in den Anlagen 1 bis 3 des Gewerbegesetzes angeführt sind	50	74	100 %	100 %	257

EK = Eigenkapital

Die Raiffeisen stavební spořitelna erfasste zum Ende der ausgewiesenen Buchungsperioden keine Beteiligungen mit wesentlichem Einfluss.

1.4.11. Immaterielle Vermögensgegenstände

Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände im Jahr 2016

Mio. CZK	Stand zum 31.12.2015	Zuwächse	Abgänge	Stand zum 31.12.2016	Wertberichtigungen	Saldowert im Jahr 2016	Abschreibungen im Jahr 2016
Software	563	49	0	612	503	109	-24
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	15	2	0	17	14	3	-4
Anschaffungen	17	49	51	15	0	15	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	595	100	51	644	517	127	-28

Saldowert der immateriellen Vermögensgegenstände

Mio. CZK	2016	2015
Software	109	84
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	3	6
Anschaffungen immaterieller Vermögensgegenstände	15	17
Immaterielle Vermögensgegenstände	127	107

1.4.12. Sachanlagen

Entwicklung der Sachanlagen im Jahr 2016

Mio. CZK	Stand zum 31.12.2015	Zuwächse	Abgänge	Stand zum 31.12.2016	Wertberichtigungen	Saldowert im Jahr 2016	Abschreibungen im Jahr 2016
Grundstücke und Gebäude für die Betriebstätigkeit	34	3	0	37	10	27	-1
Betriebliche Sachanlagen	111	20	10	121	92	29	-9
Nichtbetriebliche Sachanlagen	5	0	0	5	0	5	0
Anschaffungen	9	17	23	3	0	3	0
Sachanlagen	159	40	33	166	102	64	-10

Saldowert der Sachanlagen

Mio. CZK	2016	2015
Grundstücke und Gebäude für die Betriebstätigkeit	27	25
Betriebliche Sachanlagen	29	17
Nichtbetriebliche Sachanlagen	5	5
Anschaffungen von Sachanlagen	3	9
Sachanlagen	64	56

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat kein durch Finanzleasing angeschafftes Vermögen in Gebrauch.

1.4.13. Sonstige Aktiva

Sonstige Aktiva

Mio. CZK	2016	2015
Antizipative Aktiva - staatliche Prämien	654	706
Antizipative Aktiva	3	2
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	0	0
Forderungen aus Körperschaftsteuer, Straßensteuer und MwSt.	0	13
Geleistete Betriebsvorschüsse	7	9
Diverse Debitoren	11	9
Wertberichtigung auf Forderungen	-8	-5
Sonstige	0	1
Sonstige Aktiva	667	735

Die Position „Antizipative Aktiva - staatliche Prämien“ beinhaltet den Schätzwert für die staatliche Bausparförderung, welche die Raiffeisen stavební spořitelna im Folgejahr erhalten wird. Gleichzeitig wird dieser Schätzwert im Passivposten „Verbindlichkeiten gegenüber Kunden - Mitgliedern der Genossenschaftskassen“ ausgewiesen.

1.4.14. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Raiffeisen stavební spořitelna erfasste zum Ende der ausgewiesenen Buchungsperioden keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

1.4.15. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden nach Art

Mio. CZK	2016	2015
Bauspareinlagen natürlicher Personen	59 320	68 594
Hiervon: Sichteinlagen	7 006	5 131
Bauspareinlagen mit Fälligkeit	27 748	21 652
Bauspareinlagen mit Kündigungsfrist	24 566	41 811
Bauspareinlagen juristischer Personen	670	696
Hiervon: Sichteinlagen	57	56
Bauspareinlagen mit Fälligkeit	281	413
Bauspareinlagen mit Kündigungsfrist	332	227
Erhaltene Kredite aus Repo-Geschäften	0	0
Sonstige	827	867
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	60 817	70 157

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden nach inländischen Sektoren

Mio. CZK	2016	2015
Nichtfinanzielle Unternehmen	437	473
Regierungsinstitutionen	233	223
Haushalte	59 320	68 594
Sonstige	827	867
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	60 817	70 157

Gemäß der Methodik der Česká národní banka werden diejenigen Bauspareinlagen als Einlagen mit Fälligkeit ausgewiesen, deren Ansparzeit bis zum Ablauf der vom Bausparkassengesetz festgelegten Bindungsfrist läuft. Als Einlagen mit Kündigungsfrist gelten Einlagen, die bei einer Fortsetzung des Bausparvertrages nach Ablauf der Bindungsfrist angespart werden. Sichteinlagen sind sofort fällige Einlagen und Einlagen, die nach der Gewährung eines Bauspardarlehens anfallen.

Alle in der Position „Verbindlichkeiten gegenüber Kunden“ erfassten Einlagen sind Einlagen natürlicher Personen mit dauerhaftem Wohnsitz in der Tschechischen Republik bzw. Einlagen juristischer Personen mit Sitz in der Tschechischen Republik.

1.4.16. VERBINDLICHKEITEN AUS SCHULDVERSCHREIBUNGEN

Die Raiffeisen stavební spořitelna erfasste zum Ende der ausgewiesenen Buchungsperioden keine Verbindlichkeiten aus Schuldverschreibungen.

1.4.17. Sonstige Passiva

Sonstige Passiva

Mio. CZK	2016	2015
Antizipative Passiva	108	256
Verbindlichkeiten gegenüber der Česká národní banka	231	44
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	11	10
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	5	6
Verbindlichkeiten gegenüber dem Staatshaushalt	146	182
Diverse Kreditoren	45	65
Hiervon: Versicherung von Kundeneinlagen	0	13
Erhaltene Betriebsvorschüsse	0	0
Latente Steuerverpflichtungen	55	103
Sonstige Passiva	601	666

Die Position „Antizipative Passiva“ beinhaltet insbesondere einen antizipativen Posten für Zinsvorteile der Bausparer in Höhe von 82 Millionen CZK (im Jahr 2015: 220 Millionen CZK)

Alle Verbindlichkeiten in den Positionen „Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern“ und „Verbindlichkeiten gegenüber dem Staatshaushalt“ wurden fristgerecht beglichen. Die Raiffeisen stavební spořitelna erfasst in diesen Positionen keine überfälligen Verbindlichkeiten.

Die Position „Verbindlichkeiten gegenüber dem Staatshaushalt“ beinhaltet vor allem die Abrechnung der Zinsabschlagsteuer, und der Körperschaftssteuer.

Die Position „Diverse Kreditoren“ beinhaltet insbesondere Verbindlichkeiten aufgrund von Provisionen für die Handelsvertreter sowie sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten, die in der Folgeperiode beglichen wurden. Auch die gesetzlich vorgeschriebenen Abgaben an den Einlagenversicherungsfonds werden hier ausgewiesen.

1.4.18. Nachrangige verbindlichkeiten

Die Raiffeisen stavební spořitelna erfasste zum Ende der ausgewiesenen Buchungsperioden keine nachrangigen Verbindlichkeiten.

1.4.19. Grundkapital

Eigenkapital

Mio. CZK	2016	2015
Grundkapital	650	650
Hiervon: Raiffeisenbank a.s.	65	65
Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH	585	585
Rücklagen und sonstige Gewinnrücklagen	3 396	3 254
Hiervon: Gesetzliche Rücklagen	130	130
Freiwillige Rücklagen	3 258	3 116
Sonstige Gewinnrücklagen	8	8
Bewertungsdifferenzen	209	423
Gewinnvortrag	0	0
Gewinn der laufenden Periode	530	392
Eigenkapital	4 785	4 719

1.4.20. An eigenkapital gebundene vergütung

Die Raiffeisen stavební spořitelna erfasste zum Ende der ausgewiesenen Buchungsperioden keine an Eigenkapital gebundene Vergütung.

1.4.21. Gewinn- oder verlustvortrag aus abgelaufenen perioden, rücklagen und sonstige gewinnrücklagen

Aufteilung des Geschäftsergebnisses für das Jahr 2015

Mio. CZK	Gewinnvortrag	Gesetzliche Rücklagen	Freiwillige Rücklagen	Sonstige Gewinnrücklagen
Saldo zum 31. Dezember 2015	0	130	3 116	8
Gewinn/Verlust des Jahres 2015	392	0	0	0
Zuführung zu Gewinnrücklagen	-142	0	142	0
Sonstige Verwendung der Rücklagen	0	0	0	0
Sonstige Verwendung des Gewinns	0	0	0	0
Gewinnanteile	-250	0	0	0
Tantiemen	0	0	0	0
Stand zum 31. Dezember 2016	0	130	3 258	8

Vorschlag zur Aufteilung des Geschäftsergebnisses für das Jahr 2016

Mio. CZK	Gewinnvortrag	Gesetzliche Rücklagen	Freiwillige Rücklagen	Sonstige Gewinnrücklagen
Saldo zum 31. Dezember 2016	0	130	3 258	8
Gewinn/Verlust des Jahres 2016	530	0	0	0
Zuführung zu Gewinnrücklagen	-280	0	280	0
Sonstige Verwendung der Rücklagen	0	0	0	0
Sonstige Verwendung des Gewinns	0	0	0	0
Gewinnanteile	-250	0	0	0
Tantiemen	0	0	0	0
	0	130	3 538	8

1.4.22. Bewertungsdifferenzen

Die Raiffeisen stavební spořitelna erfasst im Passivposten „Bewertungsdifferenzen aus Vermögen und Verbindlichkeiten“ einen Gewinn aus der Bewertung von Wertpapieren im Portfolio realisierbarer Wertpapiere zum beizulegenden Zeitwert in Höhe von 258 Millionen CZK (im Jahr 2015: Gewinn 522 Millionen CZK) sowie eine latente Steuerverbindlichkeit aufgrund dieser Bewertung in Höhe von -49 Millionen CZK (im Jahr 2015: Verbindlichkeiten in Höhe von -99 Millionen CZK).

1.4.23. Nettozinsenertrag

Nettozinsenertrag

Mio. CZK	2016	2015
Zinserträge aus Kreditgeschäften	1 441	1 521
Zinserträge aus Transaktionen zwischen Kreditinstituten	1	2
Zinserträge aus Wertpapieren	489	678
Zinserträge und ähnliche Erträge	1 931	2 201
Zinsaufwendungen für Kundeneinlagen	-1 065	-1 435
Zinsaufwendungen für Transaktionen zwischen Kreditinstituten	0	0
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-1 065	-1 435
Nettozinsenertrag	866	766

Die Raiffeisen stavební spořitelna macht bei klassifizierten Forderungen vor deren Begleichung keine Verzugszinsen geltend. Zum 31. Dezember 2016 beträgt der Wert der nicht geltend gemachten Verzugszinsen 383 Millionen CZK (im Jahr 2015: 362 Millionen CZK).

1.4.24. Erträge aus Gebühren und Aufwendungen für Gebühren und Provisionen

Gebühren- und Provisionsüberschuss

Mio. CZK	2016	2015
Erträge aus Bauspargebühren	426	552
Erträge aus Kreditgebühren	109	113
Sonstige Erträge	52	51
Erträge aus Gebühren und Provisionen	587	716
Aufwendungen für Gebühren	-73	-126
Aufwendungen für Provisionen	-364	-364
Sonstige Aufwendungen	-4	-4
Gebühren- und Provisionsaufwendungen	-441	-494
Gebühren- und Provisionsüberschuss	146	222

1.4.25. Gewinn oder Verlust aus Finanzoperationen

Gewinn oder Verlust aus Finanzoperationen

Mio. CZK	2016	2015
Kursgewinn oder -verlust	-1	0
Gewinn oder Verlust aus Verkauf von Wertpapieren	133	0
Gewinn oder Verlust aus Finanzoperationen	132	0

1.4.26. Sonstige betriebliche Erträge und aufwendungen

Ergebnis aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen

Mio. CZK	2016	2015
Aufwendungen für die Übertragung von Vermögen	0	0
Sonstige (z.B. Mieten)	4	5
Sonstige betriebliche Erträge	4	5
Beiträge in das Sicherungssystem des Finanzmarks	-40	-52
Aufwendungen für die Übertragung von Vermögen	0	0
Sonstige	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-40	-52
Ergebnis aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen	-36	-47

1.4.27. Verwaltungsaufwendungen

Verwaltungsaufwendungen

Mio. CZK	2016	2015
Gehälter und Vergütung der Vorstandsmitglieder	-17	-17
Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder	-1	-1
Gehälter und Vergütung der sonstigen Mitglieder des Managements	-27	-25
Gehälter und Vergütung der sonstigen Mitarbeiter	-120	-116
Sozial- und Krankenversicherung	-52	-50
Sonstige	-12	-12
Mitarbeiteraufwendungen	-229	-221
Informationstechnologie	-38	-38
Miete und damit im Zusammenhang stehende Aufwendungen	-32	-29
Werbung und Marketing	-61	-57
Prüfungen, Rechts- und Steuerberatung	-2	-3
Sonstige	-70	-65
Sonstige Verwaltungsaufwendungen	-203	-192
Verwaltungsaufwendungen	-432	-413

Durchschnittliche Anzahl der Bankmitarbeiter

	2016	2015
Durchschnittliche Gesamtzahl der Bankmitarbeiter im Jahr	264	257
Anzahl der Vorstandsmitglieder	3	3
Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder	6	6
Anzahl der sonstigen Mitglieder des Managements	16	16

1.4.28. Ausserordentliche Erträge und Aufwendungen

Die Raiffeisen stavební spořitelna erfasste zum Ende der ausgewiesenen Buchungsperioden keine außerordentlichen Erträge oder Aufwendungen.

1.4.29. Körperschaftsteuer und latente steuerpflichtungen/-forderungen

Die Raiffeisen stavební spořitelna weist in der Position „Körperschaftsteuer“ die für das Jahr 2016 fällige Steuer in Höhe von 109 Millionen CZK, eine Änderung der latenten Steuer von 2 Millionen CZK, insgesamt 111 Millionen CZK aus (im Jahr 2015: die für das Jahr 2015 fällige Steuer in Höhe von 73 Millionen CZK, eine Änderung der latenten Steuer von 7 Millionen CZK, insgesamt 80 Millionen CZK).

Fällige Körperschaftsteuer

Mio. CZK	2016	2015
Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode vor Steuern	641	472
Nicht zu versteuernde Erträge	-129	-105
Nicht abzugsfähige Aufwendungen	64	20
Steuerbemessungsgrundlage	576	387
Steuerkorrektur für Vorperioden	-1	0
Reduzierte Steuerbemessungsgrundlage	575	387
Steuer	109	73
Steuernachlässe	0	0
Fällige Körperschaftsteuer	109	73
Hiervon: Steuer auf Sonderpositionen	0	0

Latente Steuerpflichtungen/-forderungen

Mio. CZK	2016	2015
Steuerverlust aus Vorjahren	0	0
Differenz zwischen dem Buch- und dem Steuerwert der Vermögenswerte	0	0
Bewertung der realisierbaren Wertpapiere	0	0
Sonstige	3	2
Latente Steuerforderungen	3	2
Differenz zwischen dem Buch- und dem Steuerwert der Vermögenswerte	-9	-6
Bewertung der realisierbaren Wertpapiere	-49	-99
Sonstige	0	0
Latente Steuerpflichtungen	-58	-105
Latente Steuerpflichtungen/-forderungen	-55	-103
Steuersatz	19 %	19 %

Im Jahr 2016 wurden latente Steuerpflichtungen von insgesamt 55 Millionen CZK ermittelt (2015: Verpflichtungen in Höhe von 103 Millionen CZK). In der latenten Steuer sind ebenfalls latente Steuerpflichtungen aufgrund der Bewertung realisierbarer Wertpapiere in Höhe von 49 Millionen CZK enthalten (im Jahr 2015: Verpflichtungen in

Höhe von 99 Millionen CZK). Da die Bewertung realisierbarer Wertpapiere im Passivposten „Bewertungsdifferenzen aus Vermögen und Verbindlichkeiten“ ausgewiesen wird, werden auch die dazugehörigen latenten Steuerforderungen oder -verpflichtungen entsprechend ausgewiesen.

1.4.30. Erträge und Aufwendungen nach Geschäftsbereich

Erträge und Aufwendungen nach Geschäftsbereich zum 31.12.2016

Mio. CZK	Bausparen NP	Bausparen JP	Investment-banking	Sonstige	Insgesamt zum 31.12.2016
Zinserträge und ähnliche Erträge	1 250	191	490	0	1 931
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-1 056	-9	0	0	-1 065
Erträge aus Gebühren und Provisionen	530	5	0	52	587
Gebühren- und Provisionsaufwendungen	-424	-6	-4	-7	-441
Gewinn oder Verlust aus Finanzoperationen	0	0	133	-1	132

Erträge und Aufwendungen nach Geschäftsbereich zum 31.12.2015

Mio. CZK	Bausparen NP	Bausparen JP	Investment-banking	Sonstige	Insgesamt zum 31.12.2015
Zinserträge und ähnliche Erträge	1 298	223	679	1	2 201
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-1 424	-11	0	0	-1 435
Erträge aus Gebühren und Provisionen	657	9	0	50	716
Gebühren- und Provisionsaufwendungen	-475	-8	-4	-7	-494
Gewinn oder Verlust aus Finanzoperationen	0	0	0	0	0

NP = natürliche Personen

JP = juristische Personen inkl. gewerblicher Darlehen

Mit der Ausnahme der Zinserträge aus Wertpapieren in Höhe von 46 Millionen CZK (2015: 57 Millionen CZK) werden alle Erträge und Aufwendungen in der genannten Höhe in der Tschechischen Republik realisiert.

1.4.31. Gewährte zusage und garantien, abgeschriebene forderungen

In der Position „Gewährte Zusagen und Garantien“ werden die bisher noch nicht in Anspruch genommenen Kreditrahmen von Zwischendarlehen und Bauspardarlehen erfasst.

In der Position „Abgeschriebene Forderungen“ werden abgeschriebene Finanzforderungen sowie Forderungen aus Lieferanten-Abnehmer-Beziehungen erfasst, die auf dem Rechtsweg weiter eingetrieben werden.

1.4.32. Forderungen und verbindlichkeiten aus festen termintransaktionen und optionen

Die Raiffeisen stavební spořitelna erfasste zum Ende der ausgewiesenen Buchungsperioden keine Forderungen und Verbindlichkeiten aus festen Termintransaktionen und Optionen.

1.4.33. Zum Depot, zur Verwaltung und Aufbewahrung übergebene Werte

Die Raiffeisen stavební spořitelna erfasste zum Ende der ausgewiesenen Buchungsperioden keine zum Depot, zur Verwaltung und Aufbewahrung übergebenen Werte.

1.4.34. Zum Bewirtschaften übergebene Werte

Die Raiffeisen stavební spořitelna erfasste zum Ende der ausgewiesenen Buchungsperioden keine zum Bewirtschaften übergebenen Werte.

1.4.35. Erhaltene zusagen und garantien

In den Position „Erhaltene Zusagen und Garantien“ werden die in Bezug auf Zwischendarlehen, Bauspardarlehen und gewerbliche Darlehen angenommenen Garantien ausgewiesen.

1.4.36. Erhaltene pfandrechte und sicherheiten

In den Position „Erhaltene Pfandrechte und Sicherheiten“ werden die in Bezug auf Zwischendarlehen, Bauspardarlehen und gewerbliche Darlehen angenommenen Grund- und Finanzpfandrechte ausgewiesen.

1.4.37. Zum bewirtschaften übernommene werte

Die Raiffeisen stavební spořitelna erfasste zum Ende der ausgewiesenen Buchungsperioden keine zum Bewirtschaften übernommenen Werte.

1.4.38. TRANSAKTIONEN MIT NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN

1.4.38.1. TRANSAKTIONEN MIT NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN – ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen – Erträge und Aufwendungen

Mio. CZK	2016	2015
Zinserträge	5	7
Zinsaufwendungen	0	0
Erträge aus Aktien und Anteilen	5	5
Erträge aus Gebühren und Provisionen	2	1
Gebühren- und Provisionsaufwendungen	-5	-4
Verwaltungsaufwendungen	-49	-43
Sonstige betriebliche Erträge	1	1

1.4.38.2. TRANSAKTIONEN MIT NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN – ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen – Erträge und Aufwendungen

Mio. CZK	2016	2015
Forderungen an Kreditinstitute	9	7
Schuldverschreibungen	1 008	1 261
Sonstige Aktiva	0	0
Aufwendungen und Einnahmen in den kommenden Perioden	165	176
Sonstige Passiva	0	2
Erträge und Ausgaben in den kommenden Perioden	0	0

1.4.38.3. INFORMATIONEN ÜBER BEHERRSCHTE UNTERNEHMEN IN MITGLIEDSTAATEN UND NICHT-MITGLIEDSSTAATEN

Informationen über beherrschte Unternehmen

Mio. CZK	2016	2015
Umsatz	45	45
Mitarbeiterzahl	3	3
Gewinn oder Verlust vor Steuern	17	16
Körperschaftsteuer	3	3
Erhaltene staatliche Beihilfen	0	0

Die Raiffeisen stavební spořitelna beherrscht ein Unternehmen, und zwar in der Tschechischen Republik. Zu den Tätigkeiten, die das beherrschte Unternehmen ausübt, gehört die Verwaltung eigener Immobilien.

1.4.38.4. ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN – TRANSAKTIONEN MIT UNTERNEHMEN, IN DENEN DIE BANK EINEN ENTSCHEIDENDEN ODER WESENTLICHEN EINFLUSS AUSÜBT

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat ein Bürogebäude angemietet, das sich in Besitz der KONEVOVA s.r.o. befindet. Die meisten Posten in der nachstehenden Tabelle resultieren aus diesem Vertragsverhältnis.

Erträge und Aufwendungen aus Transaktionen mit Beteiligungen mit entscheidendem Einfluss

Mio. CZK	2016	2015
Erträge aus Dividenden	5	5
Sonstige betriebliche Erträge	1	1
Sonstige Verwaltungsaufwendungen	-37	-37

1.4.38.5. FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER UNTERNEHMEN, IN DENEN DIE BANK EINEN ENTSCHEIDENDEN ODER WESENTLICHEN EINFLUSS AUSÜBT

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat ein Bürogebäude angemietet, das sich in Besitz der KONEVOVA s.r.o. befindet. Die meisten Posten in der nachstehenden Tabelle resultieren aus diesem Vertragsverhältnis.

Forderungen und Verbindlichkeiten aus Transaktionen mit Beteiligungen mit entscheidendem Einfluss

Mio. CZK	2016	2015
Forderungen	0	0
Aufwendungen in den kommenden Perioden	165	176
Verbindlichkeiten	0	0

Die Position „Aufwendungen in den kommenden Perioden“ beinhaltet insbesondere Mietvorauszahlungen für das Bürogebäude der KONEVOVA s.r.o.

Forderungen an Unternehmen, in denen die Bank einen entscheidenden Einfluss ausübt

Mio. CZK	KONEVOVA s.r.o.
Zum 01.01.2015	186
Zuwächse	0
Abgänge	-10
Zum 31.12.2015	176
Zum 01.01.2016	176
Zuwächse	0
Abgänge	-11
Zum 31.12.2016	165

1.4.38.6. FORDERUNGEN AN PERSONEN MIT EINER SONDERBEZIEHUNG ZUR BANK

Die nachstehenden, mit Personen mit einer Sonderbeziehung zur Bank abgeschlossenen Bausparprodukte wurden zu den üblichen, für normale Kunden der Raiffeisen stavební spořitelna geltenden Geschäftsbedingungen gewährt.

Forderungen an Personen mit einer Sonderbeziehung zur Bank

Mio. CZK	Verwaltungsorgane	Managementorgane	Aufsichtsorgane	Sonstige	Insgesamt
Zum 31.12.2016	0	0	10	0	10
Zum 31.12.2015	0	1	10	0	11

Verbindlichkeiten gegenüber Personen mit einer Sonderbeziehung zur Bank

Mio. CZK	Verwaltungsorgane	Managementorgane	Aufsichtsorgane	Sonstige	Insgesamt
Zum 31.12.2016	0	4	1	5	10
Zum 31.12.2015	0	3	1	5	9

In den ausgewiesenen Buchungsperioden gewährte die Raiffeisen stavební spořitelna den Mitgliedern der Management- und Aufsichtsorgane keinen Vorschuss, keine Draufgabe oder Ausleiherung.

An Mitglieder der Management- und Aufsichtsorgane gewährte Darlehen

Mio. CZK	Höhe	Zinssatz	Sicherungsform	Eingezahlter Betrag	Erlassener Betrag	Abgeschriebener Betrag
Zum 31.12.2016	13	1,78 %-3,5 %	Verpfändung einer versicherten Immobilie Verpfändung des Bausparkontos	3	0	0
Zum 31.12.2015	13	2,1 %-3,5 %	Verpfändung einer versicherten Immobilie Verpfändung des Bausparkontos	2	0	0

Die o.g. Darlehen wurden zu standardgemäßen Marktbedingungen gewährt.

1.4.38.7. SCHULDEN GEGENÜBER UNTERNEHMEN, IN DENEN DIE BANK EINEN ENTSCHEIDENDEN ODER WESENTLICHEN EINFLUSS AUSÜBT

Die Raiffeisen stavební spořitelna erfasste zum Ende der ausgewiesenen Buchungsperioden keine Schulden gegenüber Unternehmen, in denen sie einen entscheidenden oder wesentlichen Einfluss ausübt.

1.4.38.8. GARANTIE, DIE ZUGUNSTEN VON PERSONEN MIT EINER SONDERBEZIEHUNG ZUR BANK UND ZUGUNSTEN VON BETEILIGUNGEN MIT WESENTLICHEM UND ENTSCHEIDENDEM EINFLUSS AUSGESTELLT WURDEN, UND GARANTIE, DIE VON UNTERNEHMEN, IN DENEN DIE BANK EINEN ENTSCHEIDENDEN ODER WESENTLICHEN EINFLUSS AUSÜBT, ERHALTEN WURDEN

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat keine Garantien zugunsten von Personen mit einer Sonderbeziehung zur Bank oder zugunsten von Beteiligungen mit wesentlichem oder entscheidendem Einfluss ausgestellt.

1.4.39. Finanzinstrumente – Marktrisiko

Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko eines Verlustes der Bank, das sich aus Preis-, Kurs- und Zinssatzänderungen auf den Finanzmärkten ergibt. Es handelt sich um einen Sammelbegriff für Zins-, Währungs- und Aktienrisiko sowie andere mit der Entwicklung der Marktpreise verbundene Risiken.

Der Tätigkeitsbereich der Bausparkassen wird durch das Bausparkassengesetz geregelt und das Marktrisiko für die Raiffeisen stavební spořitelna beschränkt sich dementsprechend nur auf das Zins- und Währungsrisiko.

a) Zinsrisiko

Unter Zinsrisiko versteht man das Risiko eines eventuellen Verlustes infolge offener Zinspositionen, wenn das Zinsergebnis aufgrund eintretender ungünstiger Marktumsänderungen verringert wird oder die Marktwerte der Aktiva und Passiva sinken. In Anbetracht der Struktur der verzinsten Aktiva und Passiva, bei denen zeitliche Differenzen vorkommen und die verschiedene Laufzeiten oder Perioden mit Zinssatzänderungen haben, ist die Raiffeisen stavební spořitelna dem Zinsrisiko ausgesetzt.

Aufgrund der Beschaffenheit des Bausparens als Produkts und aufgrund ihrer Größe sowie aufgrund des Umfangs, der Beschaffenheit und der Komplexität ihrer Geschäfte und Aktivitäten setzt die Raiffeisen stavební spořitelna bei der Kreditrisikosteuerung die GAP-Analyse, die Basis-Point-Value-Sensitivitätsanalyse (BPV) und die Value-at-Risk-Methode (VAR) ein. Zur Ermittlung der Zinssensitivität auf der Aktivseite der Bilanz bei Instrumenten des Anleihenmarktes wendet die Raiffeisen stavební spořitelna die Durationsanalyse an.

Um die Auswirkungen von plötzlichen und unerwarteten Zinssatzänderungen auf das Investitionsportfolio bewerten zu können, führt die Raiffeisen stavební spořitelna monatlich einen Stresstest durch, wobei als Methode die Parallelverschiebung der Ertragskurve um 200 Basispunkte in beiden Richtungen angewendet wird. Die Anwendung der Methode der Parallelverschiebung der Ertragskurve zur Messung der Auswirkung eines Zinsschocks auf das Kapital findet im vollen Einklang mit der Bekanntmachung 163/2014 Slg. statt.

Das Kreditrisiko wird mit Hilfe von regulatorischen, durch die RZB-Gruppe festgelegten oder internen Limits überwacht und gesteuert. Diese Limits werden vom Asset Liability Committee begutachtet und vom Vorstand genehmigt.

Die langfristigen Auswirkungen von Zinssatzänderungen auf das Geschäftsergebnis der Bank werden mit Hilfe eines mathematischen Bausparmodells überwacht. Das Modell wird mit Daten aus dem Informationssystem gespeist, eine statistische Auswertung simuliert dann die voraussichtliche künftige Entwicklung. Der Output des Simulationsmodells ist eine Entwicklungsprognose in Form standardgemäßer Finanzberichte: der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung.

Die Tabelle Zinssensibilität der Aktiva und Verbindlichkeiten der Bank fasst die Differenz zinssensitiver Aktiva und Verbindlichkeiten der Bank zusammen. Der Buchwert dieser Aktiva und Verbindlichkeiten wird jenem Zeitraum zugeordnet, in dem eine Zinssatzänderung eintritt.

Zinssensibilität der Aktiva und Verbindlichkeiten der Bank zum 31. Dezember 2016

Mio. CZK	bis 3 Monate	3-12 Monate	1 Jahr - 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	nicht zinssensitiv	Insgesamt
Kassenbestand und Guthaben bei Zentralbanken	0	0	0	0	614	614
Zur Refinanzierung von den Zentralbanken übernommene Wertpapiere	1 629	6 654	8 891	493	0	17 667
Forderungen an Kreditinstitute	1 808	0	0	0	0	1 808
Forderungen an Kunden	4 986	2 559	24 310	6 065	537	38 457
Schuldverschreibungen	1 997	1 571	2 818	0	0	6 386
Vermögen	0	0	0	0	191	191
Beteiligungen mit entscheidendem Einfluss	0	0	0	0	257	257
Sonstige Aktiva	0	0	0	0	667	667
Aufwendungen und Einnahmen in den kommenden Perioden	0	0	0	0	196	196
Aktiva insgesamt	10 420	10 784	36 019	6 558	2 462	66 243
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	2 937	11 724	28 444	16 885	827	60 817
Sonstige Passiva	0	0	0	0	601	601
Erträge und Ausgaben in den kommenden Perioden	0	0	0	0	27	27
Rückstellungen	0	0	0	0	13	13
Grundkapital	0	0	0	0	650	650
Rücklagen	0	0	0	0	3 396	3 396
Bewertungsdifferenzen	0	0	0	0	209	209
Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode	0	0	0	0	530	530
Passiva insgesamt	2 937	11 724	28 444	16 885	6 253	66 243
GAP	7 483	-940	7 575	-10 327	-3 791	0
GAP kumuliert	7 483	6 543	14 118	3 791	0	0

Zinssensibilität der Aktiva und Verbindlichkeiten der Bank zum 31. Dezember 2015

Mio. CZK	bis 3 Monate	3-12 Monate	1 Jahr - 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	nicht zinssensitiv	Insgesamt
Kassenbestand und Guthaben bei Zentralbanken	2 668	0	0	0	916	3 584
Zur Refinanzierung von den Zentralbanken übernommene Wertpapiere	3 919	6 250	11 475	3 737	0	25 381
Forderungen an Kreditinstitute	7	0	0	0	0	7
Forderungen an Kunden	6 010	2 135	26 908	2 072	607	37 732
Schuldverschreibungen	1 997	1 595	3 924	0	0	7 516
Vermögen	0	0	0	0	163	163
Beteiligungen mit entscheidendem Einfluss	0	0	0	0	257	257
Sonstige Aktiva	0	0	0	0	735	735
Aufwendungen und Einnahmen in den kommenden Perioden	0	0	0	0	205	205
Aktiva insgesamt	14 601	9 980	42 307	5 809	2 883	75 580
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	4 541	13 562	37 433	13 755	866	70 157
Sonstige Passiva	0	0	0	0	666	666
Erträge und Ausgaben in den kommenden Perioden	0	0	0	0	27	27
Rückstellungen	0	0	0	0	11	11
Grundkapital	0	0	0	0	650	650
Rücklagen	0	0	0	0	3 254	3 254
Bewertungsdifferenzen	0	0	0	0	423	423
Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode	0	0	0	0	392	392
Passiva insgesamt	4 541	13 562	37 433	13 755	6 289	75 580
GAP	10 060	-3 582	4 874	-7 946	-3 406	0
GAP kumuliert	10 060	6 478	11 352	3 406	0	0

b) Währungsrisiko

Das Währungsrisiko resultiert aus den Bewegungen der Wechselkurse und dem Vorhandensein offener Währungspositionen. Das Währungsrisiko der Raiffeisen stavební spořitelna ist unerheblich, da die Kassen, die in Euro und Dollar geführt werden bzw. Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten aus den Lieferant-Abnehmer-Beziehungen die einzige offene Währungsposition darstellen. In Anbetracht des geringen Volumens an Fremdwährungspositionen bildet die Raiffeisen stavební spořitelna keine Kapitalanforderung für das Währungsrisiko.

1.4.40. Finanzinstrumente – Kreditrisiko

Das Kreditrisiko bezeichnet die Gefahr eines Verlustes dadurch, dass ein Schuldner seinen vertraglich vereinbarten Verbindlichkeiten nicht nachkommt und somit dem Inhaber der Forderung (dem Gläubiger) einen Verlust verursacht. Die Bank ist diesem Risiko infolge ihres Kreditgeschäfts, ihrer Handels- und Investitionstätigkeit sowie der Wertpapierabwicklung beim Handel auf den Finanzmärkten ausgesetzt. Aufgrund des Tätigkeitsumfangs von Bausparkassen, der zudem durch das Bausparkassengesetz eingeschränkt ist, ist die Raiffeisen stavební spořitelna vor allem vom Kreditrisiko und vom Klumpenrisiko betroffen.

Die Raiffeisen stavební spořitelna übt die folgenden Tätigkeiten aus, welche das Kreditrisiko generieren:

Kreditgeschäfte gemäß dem Bausparkassengesetz:

- Vergabe von Bauspardarlehen an natürliche Personen,
- Vergabe von Zwischendarlehen und Bauspardarlehen an natürliche Personen,
- Vergabe von Bauspardarlehen an juristische Personen,
- Vergabe von Zwischendarlehen und Bauspardarlehen an juristische Personen,
- Vergabe von gewerblichen Darlehen an juristische Personen.

Handel auf den Finanzmärkten mit der Gegenseite:

- Einlagengeschäft auf dem Bankengeldmarkt in CZK und auf dem Markt der tschechischen Zinsraten,
- Wertpapierhandel auf eigene Rechnung der Raiffeisen stavební spořitelna,
- Handel mit Hypothekenpfandbriefen.

Die Genehmigung aller Kreditgeschäfte richtet sich nach den Genehmigungskompetenzen, die in der Kompetenzordnung der Raiffeisen stavební spořitelna geregelt sind.

a) Bewertung der Schuldnerbonität

Im Jahr 2016 wurde vor dem Abschluss eines Kreditgeschäfts regelmäßig auf individueller Basis die Bonität des Kunden bewertet. Einen untrennbaren Bestandteil der Bewertung der Qualität der Kunden stellt das Application Scoring dar. Die Entwicklung der Scoring-Funktion im bestehenden Kreditportfolio trägt den Besonderheiten der Bausparkasse und der sehr wertvollen Erfahrung mit dem Verhalten des bereits umfangreichen Bestands an Darlehensnehmern Rechnung. Sie nutzt jene Informationen, die zum Zeitpunkt des Darlehensantrags zugänglich sind, umfasst Informationen über das bisherige Verhalten, berechnet die Score-Werte des Subjekts, das einen Antrag auf ein bestimmtes Produkt gestellt hat, und bewertet so sein Risiko und die Wahrscheinlichkeit eines Defaults. Das Ergebnis des Scorings bestimmt auch die weiteren Bedingungen für das beantragte Produkt. Seit 2005 werden die Scoring-Karten in regelmäßigen Abständen neu bewertet, so dass sie das aktuelle Verhalten der Kunden der Raiffeisen stavební spořitelna wiedergeben.

Ein weiterer äußerst wichtiger Schritt bei der Darlehensbewilligung ist die Nutzung der automatischen Auswertung der Informationen über Kunden aus der Auskunft für Kreditinformationen an Banken und der Auskunft für Kreditinformationen an Nichtbanken und seit Ende 2012 auch dem Register SOLUS und die direkte Implementierung dieser Bewertung in den Bewilligungsprozess. Neben den Angaben aus dem Kreditregister wird auch die automatische Auswertung des CB Score in den Bewilligungsprozess eingegliedert. Der CB Score ist ein Verhaltensscore, der vom Lieferanten der Berichte aus dem Kreditregister bestimmt wird.

Im Laufe des Jahres 2016 wurde regelmäßig nachgeprüft, ob einzelne Kontrollen geeignet eingestellt sind. Für eine gründlichere Bewertung der Kreditwürdigkeit eines Kunden wurden Kontrollen im zentralen Zwangsvollstreckungsregister in den Prozess eingeführt.

Auch im Jahr 2016 vergab die Raiffeisen stavební spořitelna Darlehen an juristische Personen. Die Subjekte bei Kreditgeschäften juristischer Personen sind insbesondere Wohnungsgenossenschaften, Wohnungseigentümergeinschaften sowie Gebietskörperschaften (Gemeinden). Im Rahmen der Analyse des beantragten Darlehens werden sowohl die Parameter des Antragstellers (vorgelegte Finanzberichte nebst Prognose, das bisherige Verhalten, diverse qualitative Informationen u. ä.) als auch die Bedingungen des jeweiligen Geschäfts (Zweck, Finanzierung des Vorhabens, Qualität der Sicherheiten u. ä.) bewertet. Im Falle von Gemeinden, Wohnungsgenossenschaften,

Wohnungseigentümergeinschaften, evtl. Handelsgesellschaften macht man sich außer internen Finanzanalysen auch externe Ratings der Gesellschaft CCB - Czech Credit Bureau, a.s. für die Auswertung der Bonität des Antragstellers zunutze. Das resultierende Rating des Antragstellers (in dem auch das Transaktionsrisiko berücksichtigt wird) und das Sicherheitsrating des jeweiligen Geschäfts bestimmen die Höhe des Risikozuschlags - einer der Komponenten des Zinssatzes bei Darlehen für juristische Personen.

Während der Kreditbeziehung mit dem Kunden – der juristischen Person – wird jährlich ein Credit Review der einzelnen Kunden und Darlehen erstellt, wobei das Hauptaugenmerk auf der Finanzanalyse und dem Rating des Kunden, ferner auf der Zahlungsmoral der einzelnen Darlehensnehmer und der Qualität der Sicherheiten liegt. Das Überwachungs- und Bewertungssystem der einzelnen Darlehensfälle während der Kreditbeziehung mit dem Kunden stellt eine rechtzeitige Aufdeckung potenzieller Probleme mit der Abzahlung und gegebenenfalls eine sofortige Einleitung der Beitreibung sicher.

b) Bewertung der Darlehenssicherung

Die Raiffeisen stavební spořitelna hat 2016 vor allem folgende Formen der Darlehenssicherung verwendet:

- Pfandrechte an Forderungen in CZK aus Guthaben des Bausparkontos,
- Pfandrechte an Forderungen in CZK aus Kontoguthaben bei einem anderen Kreditinstitut,
- Bankgarantien (vor allem bei der Českomoravská záruční a rozvojová banka (Böhmisch-Mährische Garantie- und Entwicklungsbank)),
- Pfandrechte an Immobilien,
- Bürgschaften natürlicher und juristischer Personen,
- Versicherungen und Vinkulierungen der Versicherungsleistung zugunsten der Raiffeisen stavební spořitelna (nicht als selbständiges Sicherungsinstrument),
- Blankowechsel (lediglich als Zusatzsicherheit).

Die Anforderungen an die Darlehenssicherung für natürliche Personen richten sich nach dem Produkttyp und der Höhe des sog. Unsecured Amount. Die Darlehenssicherung für juristische Personen hängt vom Typ des Darlehensnehmers sowie vom Typ und Zweck des Darlehens ab.

Bei der Festlegung des realisierbaren Wertes von Sicherheiten, die in Form von Immobilien geleistet wurden, geht die Raiffeisen stavební spořitelna von Gutachten aus, die im Rahmen des Bewilligungsprozesses revidiert und korrigiert werden. Der Veräußerungswert der Sicherheit wird durch den revidierten Nominalwert der Immobilie mit Hilfe eines Koeffizienten festgelegt, der die Fähigkeit der Bank darstellt, die Sicherheit im Bedarfsfall zu veräußern. Die maximale Höhe des Koeffizienten zur Errechnung des Veräußerungswerts betrug im vergangenen Jahr 80 %.

Das automatisierte Erfassungssystem für Sicherheiten, das auf der Umrechnung der Höhe bestimmter Sicherungsformen basiert, nimmt jeden Monat eine Aktualisierung der Höhe ausgewählter Sicherheiten vor. Ein Bestandteil des Systems ist ein Algorithmus, der eine Buchung der Sicherheiten maximal bis zur aktuellen Darlehenshöhe sicherstellt.

Die Gesellschaft verwendet ein automatisches System zur monatlichen Bewertung der Anerkennbarkeit von Sicherheiten im CIBIS-System. Für jede Sicherungsart ist im Einklang mit der Bekanntmachung 163/2014 Slg. eine Gruppe von Bedingungen definiert, die die jeweilige Sicherheit erfüllen muss, um als anerkannt bezeichnet werden zu können. Eine anerkannte Sicherheit wird zur Errechnung der Kapitalanforderung für das Kreditrisiko genutzt (Senkung der Summe der risikogewichteten Aktiva) sowie zur Bildung von Wertberichtigungen (eine anerkannte Sicherheit als abzugsfähige Position). Ein weiterer Bestandteil der Bewertung der Anerkennung einer Sicherheit ist die regelmäßige Wertaktualisierung ausgewählter Immobilientypen, die als Pfand genommen wurden. Zur Neubewertung von Immobilien dienen die Preisindizes, die vom Tschechischen Statistikamt publiziert werden.

c) Klassifikation von Forderungen

Im Jahr 2016 erfolgte die Klassifikation der Forderungen gemäß der Bekanntmachung 163/2014 Slg. Zur Beurteilung der einzelnen Forderungen ist in erster Linie die Dauer der Überfälligkeit der vorgeschriebenen Raten bzw. die abgelaufene Zeit nach der Restrukturierung der Forderung ausschlaggebend. Die Klassifikation wird in monatlicher Periodizität vorgenommen, die Zuordnung der Forderungen zu den einzelnen Klassifikationskategorien je nach Überfälligkeit erfolgt automatisch. Wenn ein Schuldner mehrere Darlehen hat, erhält dieser die negativste Klassifikation der einzelnen Darlehensklassifikationen. Für bestimmte Fälle ist im Einklang mit der Bekanntmachung 163/2014 Slg. die Möglichkeit einer manuellen Einstellung der Klassifikationsstufe definiert. Bei der Klassifikation von Forderungen wird von der Höhe und der Qualität der Darlehenssicherung abgesehen.

Der Möglichkeit einer Klassifikation von Retailforderungen auf Transaktionsebene (d. h. ohne Berücksichtigung der sonstigen Forderungen an den jeweiligen Schuldner) hat sich die Raiffeisen stavební spořitelna nicht bedient. Derselbe Ansatz wird auch zum Zweck der Berechnung der Kapitalanforderung für das Kreditrisiko angewendet. Die Gruppe Retailforderungen umfasst Kredite natürlicher Personen, welche die Bedingungen für Retailforderungen nach der Bekanntmachung 163/2014 Slg. erfüllen.

Die Hauptkriterien zur Einordnung von Forderungen an juristische Personen in die Klassifikationskategorien sind ferner die finanzielle Situation des Schuldners sowie die Erfüllung seiner Auskunftspflicht. Die finanzielle Situation des Schuldners (einer juristischen Person) wird im Rahmen des jährlichen Credit Review regelmäßig analysiert, gegebenenfalls wird eine Herabstufung des Kunden bei der Klassifikation vorgeschlagen. Wenn eine externe Ratingbewertung des Schuldners von der CCB - Czech Credit Bureau, a.s. zugänglich ist (dies betrifft Subjekte vom Typ Gemeinde, Wohnungsgenossenschaft und Wohnungseigentümergeinschaft), zieht die Raiffeisen stavební spořitelna bei der Bewertung des Schuldners auch die Ratingergebnisse in Betracht.

d) Berechnung von Wertberichtigungen

Auf die klassifizierten Forderungen werden Wertberichtigungen gebildet. Zur Berechnung von Wertberichtigungen zieht die Raiffeisen stavební spořitelna den Veräußerungswert hochwertiger Sicherheiten (Sicherheiten in Form von Pfandrechten an Forderungen aus Guthaben des Bausparkontos) vom Bruttokreditengagement ab. Seit dem 1. Oktober 2007 betrachtet die Raiffeisen stavební spořitelna auch Sicherheiten in Form von Pfandrechten an Immobilien als hochwertige Sicherheit. Beide Arten hochwertiger Sicherheiten können nur dann für die Bildung von Wertberichtigungen herangezogen werden, wenn es sich um anerkenbare Sicherheiten handelt. Die Raiffeisen stavební spořitelna bewertet die Anerkenbarkeit von Sicherheiten für Wertberichtigungen nach denselben Bedingungen, die bei der Anerkenbarkeit von Sicherheiten für die Kapitalquote angewendet werden. Nur bei Darlehen mit einem Beleihungsauslauf von über 80 % erkennt die Raiffeisen stavební spořitelna die Absicherung durch eine Immobilie bei der Bildung von Wertberichtigungen nicht an - d. h. die Raiffeisen stavební spořitelna bildet eine Wertberichtigung auf die vollständige Darlehenshöhe gemäß den Regeln für die Bildung von Wertberichtigungen beim ungesicherten Darlehen. Ferner akzeptiert die Raiffeisen stavební spořitelna für die Bedarfe der Wertberichtigungen zu Darlehen für Bauträgerprojekte auch andere Immobilien, welche die Bedingung der Kapitalquote nicht erfüllen. In diesen Fällen wird jedoch großer Wert auf die Pfandqualität gelegt (die Immobilie wurde fertig gestellt / Bauabnahme ist erfolgt, die aktuelle Marktbewertung hat einen höheren Wert als 50 % des Darlehensaldos, es handelt sich um ein Pfandrecht ersten Ranges, die Dokumentation zur Sicherheit ist vollständig).

Zu einem derart angepassten Forderungswert werden im Einklang mit der gültigen Bekanntmachung 163/2014 Slg. je nach Kategorie der klassifizierten Forderungen Wertberichtigungen gebildet. Die Raiffeisen stavební spořitelna bildet Wertberichtigungen in folgender Mindesthöhe:

- unter Beobachtung stehende Forderungen 10 %
- nicht standardgemäße Forderungen 20 %
- zweifelhafte Forderungen 50 %
- verlustbringende Forderungen 100 %

Auf Forderungen, die aus Nebenkosten resultieren, wird bei gefährdeten Forderungen nach einer eventuellen Berücksichtigung der anerkehbaren Sicherheit eine Wertberichtigung in voller Höhe gebildet.

Ob die Koeffizienten zur Ermittlung der Wertberichtigungen in den einzelnen Klassifizierungskategorien genügen, bewertet die Raiffeisen stavební spořitelna in einem regelmäßigen vierteljährlichen Rhythmus. Gleichzeitig wird in diesen vierteljährlichen Berichten ausgewertet, inwieweit eine Portfolio-Wertberichtigung gebildet werden muss. Die Auswertung und ein Vorschlag eventueller Maßnahmen werden in regelmäßigen Abständen dem Asset Liability Committee vorgelegt.

Wertberichtigungen werden für jede Forderung einzeln gebildet und erfasst.

e) Eintreibung von Forderungen

So wie im letzten Jahr wurde großes Augenmerk auf die Auswertung der Ursachen überfälliger Forderungen und die Optimierung des Vorgehens bei der Eintreibung, insbesondere in der Frühphase, gelegt. Der Mahnprozess bei einer frühzeitigen Beitreibung setzt sich aus mehreren automatisierten Mahnschreiben an den Kunden und telefonischen Zahlungserinnerungen zusammen. Im Bereich der frühzeitigen Eintreibung wurde der Eintreibungsprozess weiterhin verbessert. Es wurden die Termine einiger Eintreibungen geändert (z.B. Verschiebung der Forderungsübertragung aus der Frühphase der Eintreibung in die späte Eintreibung). Für die späte Eintreibung, d. h. die Eintreibung gefährdeter Forderungen, sind in der Raiffeisen stavební spořitelna die Gruppe Eintreibung von Forderungen und die Rechtsabteilung zuständig. Diese Organisationseinheiten leiten Schritte ein, um das bestmögliche Resultat zu erzielen, realisieren Sicherungen, befassen sich mit rechtlichen Lösungen ungetilgter Forderungen und vertreten die Bank in Verfahren mit den Schuldnern vor Gericht.

Abschreibungen von Forderungen werden getätigt, wenn die Raiffeisen stavební spořitelna bei der Beurteilung einer Forderung zum Schluss kommt, dass diese insbesondere im Hinblick auf die Dauer und den Verlauf der Beitreibung, die Höhe der beizutreibenden Forderung und die wirtschaftliche Lage des Schuldners uneinbringlich ist. Die Abschreibung einer Forderung wird von der Abteilung Eintreibung der Forderungen bzw. der Rechtsabteilung vorgeschlagen und nach Erörterung im Ausschuss für die Kreditrisikosteuerung und in der Finanzabteilung wird die endgültige Entscheidung über die Abschreibung vom Vorstand getroffen.

f) Qualität des Kreditportfolios

Im Jahr 2016 wurden die regelmäßig durchgeführten Analysen der Qualität des Kreditportfolios natürlicher Personen je nach identifiziertem Risiko und dessen Ursache ausgeweitet. Jeden Monat werden Analysen der Übergänge zwischen den einzelnen Klassifikationskategorien, Analysen der Zahlungsmoral säumiger Darlehensnehmer, Analysen des Kreditportfolios nach Produktart, Sicherung, Darlehenshöhe, soziodemografischer Daten der Schuldner, Bearbeitungsstelle des Darlehens, Jahr der Darlehensaufnahme und anderen Kriterien durchgeführt. Des Weiteren werden die einzelnen Schritte des Darlehensprozesses und ihr Einfluss auf das Kundenverhalten während der Kreditbeziehung beobachtet. Je nach Ergebnis der Analysen wurden Maßnahmen zur Eingrenzung des Risikopotenzials ergriffen.

Die Ergebnisse der Analysen werden jeden Monat im „Bericht über Risikostatus und -entwicklung“ präsentiert und dem Ausschuss für Kreditrisikosteuerung sowie dem Vorstand vorgelegt.

Zur Höhe der Forderungen in der Aufgliederung nach den einzelnen Klassifikationskategorien siehe Kapitel „Forderungen an Kunden“.

Zur Überprüfung der Qualität des Kundenkreditportfolios werden Stresstests für das Kreditrisiko durchgeführt. Die Analyse wird dem Ausschuss für Kreditrisikosteuerung vorgelegt.

Die Widerstandsfähigkeit der Raiffeisen stavební spořitelna wurde anhand ungünstiger (hypothetischer und historischer) Szenarien der Makroindikatorenentwicklung getestet und als quantitative Einwirkung dieser Szenarien auf die risikogewichteten Aktiva (RVA) und die Kapitalanforderung angegeben. Bei der Formulierung von Stressszenarien berücksichtigte die Raiffeisen stavební spořitelna ihr Kreditrisikoprofil, vor allem die Größe und die Struktur ihres Kreditportfolios, sowie die bedeutendsten Faktoren, die ihr Kreditportfolio am meisten gefährden oder gefährden könnten, einschließlich etwaiger ungünstiger Änderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

g) Kreditrisiko auf den Finanzmärkten

Das Kreditrisiko auf den Finanzmärkten steuert die Raiffeisen stavební spořitelna mit Hilfe interner Limits des Kreditengagements gegenüber den jeweiligen Gegenseiten - Banken. Für den Handel werden zulässige Gegenseiten und interne Limits des Kreditengagements festgelegt, damit es zu keiner Überschreitung des regulatorischen Limits kommt. Das System zur Bewertung der Bonität der Gegenseiten wird regelmäßig aktualisiert. Die Bewertung umfasst vor allem die Bewertung der wirtschaftlichen Situation der Banksubjekte sowie Ratings externer Ratingagenturen (Moody's, Standard & Poor's, Fitch).

Die Limits des Nettoengagements des Bankenportfolios können in der Raiffeisen stavební spořitelna vorwiegend durch folgende Geschäfte ausgeschöpft werden:

- Bank-bei-Bank-Einlagen bei der Gegenseite,
- Kauf von Hypothekendarlehen der Gegenseite.

Die Überwachung der Ausschöpfung der Limits wird durch ein internes Informationssystem unterstützt.

Die Kreditrisikokonzentration bei Darlehen an juristische Personen wird durch die Festsetzung eines internen Limits für die maximale Höhe des gewährten Darlehens eingegrenzt. Zum Bilanzstichtag lag in der Raiffeisen stavební spořitelna keine bedeutende Kreditrisikokonzentration gegenüber einem individuellen Schuldner oder einer wirtschaftlich verbundenen Schuldnergruppe vor.

Zur Senkung des Kreditrisikos und des Risikos einer Konzentration auf den Finanzmärkten kommen Techniken zur Senkung des Kreditrisikos zum Einsatz. Als Absicherung ist die Verpfändung hochwertiger Wertpapiere zugelassen. Im Falle von Diskrepanzen bei den Fälligkeiten wird für die Kapitalquote die umfassende Financial Collateral-Methode angewendet.

Unter Liquiditätsrisiko einer Bank versteht man das Risiko, dass die Bank den anstehenden Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen kann oder ihre Aktiva nicht mehr finanzieren kann. Das Grundziel der Liquiditätssteuerung ist es dafür zu sorgen, dass die Bank jederzeit ihre Zahlungsverpflichtungen erfüllen kann. Um dieses Risiko einzuschränken, greift die Raiffeisen stavební spořitelna zum Instrument der operationellen und strategischen Liquiditätssteuerung.

Operationelle Liquiditätssteuerung

Die tagtägliche Überwachung der Netto-Geldflüsse im Zusammenhang mit der Steuerung der auf dem Interbankkonto für Zahlungsverkehr beim Clearingzentrum der Česká národní banka befindlichen Mindestreserven ist eine grundlegende Voraussetzung für die kurzfristige Liquiditätssteuerung. Das Ziel ist dabei eine operative Liquiditätssteuerung bei gleichzeitiger Sicherung einer reibungslosen Verarbeitung der alltäglichen Zahlungspflichten der Bank. In der Summe müssen die Geldflüsse der Bank ausbalanciert werden, wobei die Mindestreserveanforderungen durch Freigabe oder geeignete Investition von Geldern auf dem Finanzmarkt einzuhalten sind. Die tatsächlichen Reserven auf dem jeweiligen Konto sollten im Durchschnitt nur minimal von den berechneten Mindestreserveanforderungen abweichen. Für einen optimalen Restgeldbetrag bei der Česká národní banka ist die Bilanzsteuerungsabteilung zuständig.

Strategische Liquiditätsteuerung

Das Primärziel der strategischen Liquiditätssteuerung ist die langfristige Sicherstellung der Fähigkeit, den Zahlungsverpflichtungen zum Zeitpunkt ihrer Fälligkeit unter standardgemäßen sowie ungünstigen Verhältnissen (z. B. Risiko eines unerwarteten Mittelabflusses aus den Bauersparnissen) nachzukommen und gleichzeitig langfristig auch hinreichende Finanzquellen für die Bankaktivitäten bzw. die Fähigkeit, Aktiva zum annehmbaren Preis zu liquidieren, sicherzustellen. Die langfristige Liquiditätssteuerung stützt sich vor allem auf eine Geldflussprognose, die aus einer dynamischen Modellierung der künftigen Entwicklung des Kundenbestands der natürlichen Personen und der anschließenden Berücksichtigung von anderen Geldflüssen (geplanter Kreditgeschäfte im Bereich juristischer Personen, künftiger Geldflüsse aus bestehenden Geschäften auf dem Geld- und Kapitalmarkt sowie geplanter betrieblicher Ausgaben) hervorgeht. Die Analyse der einzelnen Geldflüsse ergibt die erwartete Entwicklung der verfügbaren Liquidität für einen bestimmten Zeitraum.

Als Teil ihrer Liquiditätssteuerungsstrategie hält die Raiffeisen stavební spořitelna einen adäquaten Teil der Aktiva in hochliquiden Mitteln, die Einlagen auf dem Interbankenmarkt, Staatsschatzanweisungen, Staatsanleihen und Hypothekendarlehen umfassen. Zur Liquiditätssteuerung im Falle unerwarteter Ereignisse wird ein Bereitschaftsplan erstellt.

In der Raiffeisen stavební spořitelna wird das Liquiditätsrisiko anhand der Liquiditätsablaufbilanz der GAP-Methode, der Liquiditätskennzahlen gemäß Basel III - Liquidity Coverage Ratio (LCR) und des Net Stable Funding Ratio (NSFR) regelmäßig ausgewertet. Neben den durch die RZB-Gruppe festgelegten und internen Limits muss die Raiffeisen stavební spořitelna auch die regulatorischen Limits durch Deponierung von Mindestreserven bei der Česká národní banka einhalten. Bei der GAP-Analyse wird die Restlaufzeit der Aktiva und Passiva zum gegebenen Zeitpunkt untersucht. Anhand der zeitlichen Verteilung der einzelnen Aktiva und Passiva kann die Bank die Auswirkung der Fälligkeit der einzelnen Bilanzpositionen auf ihre Liquiditätsposition abschätzen. In die GAP-Analyse fließen die Daten über die Ist-Restlaufzeiten der Aktiva und Passiva ein und sie wird für die Soll-Laufzeiten und verschiedene Modellsituationen auf Seite der Aktiva und Passiva angewendet. Für die Soll-Laufzeit wird ein eigenes Modell verwendet, das dem bisherigen Kundenverhalten Rechnung trägt und eine Abschätzung der künftigen Entwicklung des Kundenverhaltens möglich macht. Die Verteilung der Aktiva und Passiva nach tatsächlicher Fälligkeit (Laufzeit) wird in der Raiffeisen stavební spořitelna nur für regulatorische Zwecke verwendet.

In der Tabelle Geschätzte Restlaufzeit der Aktiva und Verbindlichkeiten der Bank wurden die Aktiva und Verbindlichkeiten der Raiffeisen stavební spořitelna entsprechend der Vertragsrestlaufzeit zum Bilanzstichtag in Laufzeitbänder aufgegliedert.

Geschätzte Restlaufzeit der Aktiva und Verbindlichkeiten der Bank zum 31. Dezember 2016

Mio. CZK	bis 3 Monate	3-12 Monate	1 Jahr - 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	unbestimmte Laufzeit	Insgesamt
Kassenbestand und Guthaben bei Zentralbanken	0	0	0	0	614	614
Zur Refinanzierung von den Zentralbanken übernommene Wertpapiere	9	4 756	9 438	3 464	0	17 667
Forderungen an Kreditinstitute	1 808	0	0	0	0	1 808
Forderungen an Kunden	615	1 702	9 126	27 012	2	38 457
Schuldverschreibungen	7	1 340	5 039	0	0	6 386
Vermögen	0	0	0	0	191	191
Beteiligungen mit entscheidendem Einfluss	0	0	0	0	257	257
Sonstige Aktiva	14	653	0	0	0	667
Aufwendungen und Einnahmen in den kommenden Perioden	3	8	42	113	30	196
Aktiva insgesamt	2 456	8 459	23 645	30 589	1 094	66 243
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	2 958	6 079	28 840	22 940	0	60 817
Sonstige Passiva	404	46	0	0	151	601
Erträge und Ausgaben in den kommenden Perioden	0	27	0	0	0	27
Rückstellungen	0	0	0	0	13	13
Grundkapital	0	0	0	0	650	650
Rücklagen	0	0	0	0	3 396	3 396
Bewertungsdifferenzen	0	0	0	0	209	209
Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode	0	0	0	0	530	530
Passiva insgesamt	3 362	6 152	28 840	22 940	4 949	66 243
GAP	-906	2 307	-5 195	7 649	-3 855	0
GAP kumuliert	-906	1 401	-3 794	3 855	0	0

Geschätzte Restlaufzeit der Aktiva und Verbindlichkeiten der Bank zum 31. Dezember 2015

Mio. CZK	bis 3 Monate	3-12 Monate	1 Jahr - 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	unbestimmte Laufzeit	Insgesamt
Kassenbestand und Guthaben bei Zentralbanken	2 672	0	0	0	912	3 584
Zur Refinanzierung von den Zentralbanken übernommene Wertpapiere	1 625	2 732	14 315	6 709	0	25 381
Forderungen an Kreditinstitute	7	0	0	0	0	7
Forderungen an Kunden	633	1 720	8 903	26 472	4	37 732
Schuldverschreibungen	7	1 095	6 414	0	0	7 516
Vermögen	0	0	0	0	163	163
Beteiligungen mit entscheidendem Einfluss	0	0	0	0	257	257
Sonstige Aktiva	14	718	0	0	3	735
Aufwendungen und Einnahmen in den kommenden Perioden	3	8	42	123	29	205
Aktiva insgesamt	4 961	6 273	29 674	33 304	1 368	75 580
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	4 563	8 995	37 539	18 951	109	70 157
Sonstige Passiva	306	14	0	0	346	666
Erträge und Ausgaben in den kommenden Perioden	0	27	0	0	0	27
Rückstellungen	0	0	0	0	11	11
Grundkapital	0	0	0	0	650	650
Rücklagen	0	0	0	0	3 254	3 254
Bewertungsdifferenzen	0	0	0	0	423	423
Gewinn oder Verlust in der Buchungsperiode	0	0	0	0	392	392
Passiva insgesamt	4 869	9 036	37 539	18 951	5 185	75 580
GAP	92	-2 763	-7 865	14 353	-3 817	0
GAP kumuliert	92	-2 671	-10 536	3 817	0	0

1.4.41. Finanzinstrumente - operationelle Risiken, rechtsrisiken und sonstige risiken

Unter dem operationellen Risiko versteht man das Risiko von Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder in Folge externer Ereignisse eintreten, inklusive des Risikos, dass die Bank in Folge von Verstößen oder einer Nicht-Erfüllung der rechtlichen Norm Verlust erleidet.

Die Vorkommnisse aus dem Bereich operationelles Risiko wurden im Laufe des Jahres 2016 gesammelt. Im Jahr 2016 wurden im Einklang mit der fortgeschrittenen Methode der Steuerung des operationellen Risikos die Risikobewertungen für alle Abteilungen der Gesellschaft aktualisiert und Szenarien zu möglichen ungünstigen Entwicklungen und ihren Auswirkungen auf das Kerngeschäft der Raiffeisen stavební spořitelna vorbereitet. Die Ergebnisse wurden dem Ausschuss für die Steuerung des operationellen Risikos von der Abteilung Risikosteuerung vorgelegt. Die Steuerung der operationellen Risiken sowie deren Vorbeugung sind auf Abteilungsebene dezentralisiert. Die Raiffeisen stavební spořitelna hat eine Business-Continuity-Planung für Nofälle sowie einen Plan für Situationen, die den Betrieb des Informationssystems der Bank gefährden, ausgearbeitet.

Im Bereich der Steuerung des operationellen Risikos wurde die Effizienz der Methodik im Bereich Vorbeugung von Betrug verbessert; die Umsetzung der Betrugsvorbeugungsinstrumente wurde abgeschlossen und es fand eine Belegschaftsschulung statt.

Die Raiffeisen stavební spořitelna identifiziert das Rechtsrisiko vor allem als Risiko der Inkongruenz zwischen dem Betrieb der Raiffeisen stavební spořitelna und dem Rechtsumfeld, ferner als Risiko der Angemessenheit und Durchsetzbarkeit der Verträge und als Risiko einer Änderung des Rechtsumfelds einschließlich des Regulierungsrisikos, d. h. des Risikos einer Änderung der vom Marktregulator gestellten Anforderungen und Parameter.

Die rechtzeitige Erkennung und Verfolgung von Gesetzesänderungen stellt sicher, dass die Raiffeisen stavební spořitelna im Einklang mit dem Rechtsumfeld agiert. Wenn die Änderungen Aktivitäten der Raiffeisen stavební spořitelna betreffen, werden sie in interne Vorschriften umgesetzt. Die Compliance-Abteilung übergibt Informationen über die Rechtsvorschriften und ihre Änderungen rechtzeitig an alle anderen Organisationseinheiten, deren Tätigkeiten die Änderung betrifft.

Zu Vertragsentwürfen mit externen Subjekten (wie etwa Werk-, Mandat-, Kommissions-, Miet-, Kaufverträge) nimmt jeweils die Rechtsabteilung Stellung.

Die Prozesse, Abläufe und Regelungen der Raiffeisen stavební spořitelna werden durchgehend auf Konformität mit dem Rechtsumfeld geprüft. Für diesen Bereich war 2016 die Compliance-Abteilung übergreifend zuständig.

1.4.42. Bedeutende Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Datum der Genehmigung dieses Jahresabschlusses liegen keine bedeutenden Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor, die eine Berichtigung des Jahresabschlusses erforderlich machen würden.

Vorstand der Raiffeisen stavební spořitelna a.s.:



Ing. Jan Jeníček
Vorstandsvorsitzender



Dr. Ing. Pavel Chmelík
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender



Mgr. Roman Hurych
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Verantwortlicher Mitarbeiter für die Buchhaltung und für den Jahresabschluss:



Ing. Petr Zaremba
Direktor der Finanzabteilung

2. BERICHT ÜBER BEZIEHUNGEN

Die Raiffeisen stavební spořitelna a.s. mit Sitz Koněvova 2747/99, 130 45 Prag 3, Identifikationsnummer 49241257, eingetragen im Firmenbuch beim Stadtgericht Prag, Abteilung B, Einlage 2102 (nachfolgend nur „Berichtersteller“) gehört zu einer Unternehmensgruppe (einem Konzern), in der folgende Beziehungen zwischen dem Berichtersteller und dem beherrschenden Unternehmen sowie zwischen dem Berichtersteller und den vom selben beherrschenden Unternehmen beherrschten Unternehmen (nachfolgend nur „verbundene Unternehmen“) bestehen.

Dieser Bericht über die Beziehungen zwischen den nachstehend genannten Unternehmen wurde in der Buchungsperiode 2016 in Einklang mit § 82 des Gesetzes Nr. 90/2012 Slg., über Handlungskorporationen (nachstehend nur das „Gesetz“), in der für die gegebene Buchungsperiode geltenden Fassung erstellt.

Zwischen dem Berichtersteller und den nachstehend genannten Unternehmen wurden in diesem Berichtszeitraum folgende Verträge abgeschlossen, folgende Rechtsgeschäfte getätigt und die in diesem Bericht angeführten sonstigen faktischen Maßnahmen ergriffen.

2.1. Struktur der Beziehungen zwischen Unternehmen gemäss § 82 Abs. 2 a) – c) des Gesetzes

2.1.1. Beherrschende Unternehmen und Struktur des Konsolidierungskreises

2.1.1.1. BEHERRSCHENDE UNTERNEHMEN

Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH
mit Sitz Mooslackengasse 12, Wien, Österreich
Beteiligung von 90 % an der Raiffeisen stavební spořitelna

Raiffeisenbank a.s.
mit Sitz Hvězdova 1716/2b, Prag, Tschechische Republik
Beteiligung von 10 % an der Raiffeisen stavební spořitelna

Raiffeisen Zentralbank Österreich AG
mit Sitz Am Stadtpark 9, Wien, Österreich
Ultimativer Eigentümer der Gruppe

Die genannten Unternehmen handeln in gemeinsamer Absprache gemäß § 78 des Gesetzes.

2.1.1.2. STRUKTUR DES KONSOLIDIERUNGSKREISES AUS DER SICHT DER EIGENTUMSORDNUNG



2.1.2. Aufgabe des beherrschten Unternehmens, Art sowie Mittel der Beherrschung

Die Aufgabe des Berichterstellers ist es, die Raiffeisen-Gruppe auf dem tschechischen Markt im Bausparbereich zu vertreten. Die Beherrschungsform ist die Existenz eines Vermögens- oder Eigentumsanteils bei dem beherrschten Unternehmen. Die beherrschenden Unternehmen beherrschen den Berichtersteller gemäß den Satzungen des Berichterstellers mittels einer Abstimmung auf der Generalversammlung. Die Vertreter des beherrschenden Unternehmens sind Mitglieder des Aufsichtsrates der Raiffeisen stavební spořitelna.

2.1.3. Sonstige verbundene Unternehmen

2.1.3.1. VOM BERICHTERSTELLER BEHERRSCHTE UNTERNEHMEN

KONEVOVA s.r.o.
mit Sitz Koněvova 2747/99, Prag, Tschechische Republik
Diese Gesellschaft wird zu 100 % von der Raiffeisen stavební spořitelna beherrscht.

2.1.3.2. DIE VOM GLEICHEN BEHERRSCHENDEN UNTERNEHMEN WIE DER BERICHTERSTELLER BEHERRSCHTE UNTERNEHMEN, MIT DENEN DER BERICHTERSTELLER IM VERTRAGSVERHÄLTNISS STEHT

Raiffeisen - Leasing, s.r.o., Prag, Tschechische Republik

2.2. Aufzählung der GEMÄSS § 82 Abs. 2e) des Gesetzes abgeschlossenen Verträge

Aufzählung der Verträge

Vertrag	Abschlussdatum	Gegenseite
Vertrag über die Führung eines Girokontos	16.12.1993	Raiffeisenbank a.s., Prag
Immobilienmietvertrag – Grundstücke	01.12.1995	
Nachtrag Nr. 1	01.12.1995	
Nachtrag Nr. 2	19.09.1997	
Nachtrag Nr. 3	01.10.1999	KONEVOVA s.r.o., Prag
Nachtrag Nr. 4	19.11.2015	
Nachtrag Nr. 5	29.02.2016	
Vertrag über die Vermietung eines Schließfachs	25.04.1997	
Vereinbarung über Beendigung	24.11.2016	Raiffeisenbank a.s., Prag
Mietvertrag über eine bewegliche Sache	29.05.1998	
Nachtrag Nr. 1	01.12.1998	KONEVOVA s.r.o., Prag
Nachtrag Nr. 2	01.07.2002	

Vertrag	Abschlussdatum	Gegenseite
Vertrag über die Nutzung der Dienstleistungen des Call Centers der Raiffeisenbank a.s.	24.05.2002	
Nachtrag Nr. 1	23.09.2002	
Nachtrag Nr. 2	01.01.2003	Raiffeisenbank a.s., Prag
Nachtrag Nr. 3	02.08.2004	
Kooperationsvertrag - Abschluss von Bausparverträgen	31.05.2002	
Nachtrag Nr. 1		
Nachtrag Nr. 2	01.04.2004	
Nachtrag Nr. 3	31.12.2004	
Nachtrag Nr. 4	08.11.2005	Raiffeisenbank a.s., Prag
Nachtrag Nr. 5	27.03.2009	
Nachtrag Nr. 6	23.12.2009	
Nachtrag Nr. 7	24.07.2013	
Vertrag über die Nutzung des Call Centers	21.05.2004	Raiffeisenbank a.s., Prag
Vertrag über die Erbringung von Dienstleistungen durch das Call Center	23.06.2005	Raiffeisenbank a.s., Prag
Gewerberaummietvertrag – Prag, Hájkova	01.09.2005	
Nachtrag Nr. 1	01.02.2006	
Nachtrag Nr. 2	27.03.2007	
Nachtrag Nr. 3	03.05.2010	KONEVOVA s.r.o., Prag
Nachtrag Nr. 4	01.07.2011	
Nachtrag Nr. 5	29.09.2011	
Handelsvertretervertrag	01.10.2005	
Anhang Nr. 1	01.10.2005	Raiffeisenbank a.s., Prag
Anhang Nr. 2	01.10.2005	
Vertrag über die Organisation des Kaufs oder Verkaufs von Wertpapieren, die Organisation der Abwicklung von Wertpapiergeschäften und die Wertpapierverwaltung	02.04.2007	Raiffeisenbank a.s., Prag
Nachtrag Nr. 1	25.09.2013	
Vertrag über die Erbringung kaufmännischer, administrativer und technischer Beratungsdienstleistungen	15.01.2008	Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien
CIBIS Vertrag – Rahmenvereinbarung	12.02.2008	Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH, Wien
Handelsvertretervertrag	10.10.2008	Raiffeisenbank a.s., Prag
Rahmenvertrag – begünstigte Finanzierung für Mitarbeiter	13.06.2011	
Nachtrag Nr. 1	08.08.2011	Raiffeisen – Leasing, s.r.o.
Geheimhaltungsvereinbarung und Vertrag über die Bearbeitung personenbezogener Daten	29.09.2011	Raiffeisenbank a.s., Prag
Kooperationsvertrag	21.11.2011	Raiffeisenbank a.s., Prag
Mietvertrag über Gewerberäume, Garagenstellplätze und Wohnungen	01.01.2012	KONEVOVA s.r.o., Prag
Rahmenvertrag über Treasury-Geschäfte	29.02.2012	Raiffeisenbank a.s., Prag
Vertrag über die Bearbeitung personenbezogener Daten, über Geheimhaltung und über bestimmte andere Übereinkünfte	05.04.2012	Raiffeisenbank a.s., Prag
Vertrag über weitere Kooperationsbedingungen	16.04.2012	Raiffeisenbank a.s., Prag
Vereinbarung über den Zugang über FTP	15.02.2013	Raiffeisenbank a.s., Prag
Vertrag über die Errichtung von Direkt-Banking-Dienstleistungen	15.11.2013	Raiffeisenbank a.s., Prag

Vertrag	Abschlussdatum	Gegenseite
Handelsvertretervertrag	15.12.2014	
Produktanlage Nr. 1	15.12.2014	
Produktanlage Nr. 2	15.12.2014	
Produktanlage Nr. 3	15.12.2014	
Produktanlage Nr. 4	15.12.2014	Raiffeisenbank a.s., Prag
Produktanlage Nr. 5	15.12.2014	
Nachtrag Nr. 1	27.04.2015	
Vereinbarung über die Beendigung der Produktanlagen Nr. 2, 4 und 5	29.11.2016	
Vereinbarung über den Beitritt zur Versicherung	01.01.2015	Raiffeisenbank a.s., Prag UNIQA pojišťovna, a.s., Prag
Vertrag über die Erbringung der X-Business Internet-Banking-Dienstleistungen	03.02.2015	Raiffeisenbank a.s., Prag
Rahmenvereinbarung	26.01.2016	
Dienstgütevereinbarung	26.01.2016	Raiffeisen Bank International AG, Wien

2.3. Übersicht der zugunsten des beherrschenden Unternehmens in der vergangenen Buchungsperiode geführten Handlungen Gemäss § 82 abs. 2d) des Gesetzes

Ausgezahlte Gewinnanteile und Anteile am Eigenkapital: Der Berichtsteller zahlte in der Buchungsperiode Gewinnanteile in Höhe von 250 Millionen CZK (225 Millionen CZK an die Raiffeisen Bausparkassen Holding GmbH und 25 Millionen CZK an die Raiffeisenbank a.s.).

2.4. Sich aus den Beziehungen zwischen den in Punkt 2.1. aufgeführten beherrschten und beherrschenden Unternehmen ergebende Vorteile und Nachteile

Der Hauptvorteil einer Verknüpfung der zur Raiffeisen-Gruppe gehörenden Subjekte besteht in der Kenntnis der Marke Raiffeisen im gesamteuropäischen Territorium sowie deren Wahrnehmung als einer starken internationalen Bankengruppe. Zu weiteren Vorteilen zählt die starke methodische Unterstützung im Bereich der europäischen Bankenregulierung sowie internationaler Buchhaltungsstandards, aber auch die Erfahrungen mit dem Verkauf einer breit gefächerten Palette an Finanzprodukten.

Eine gewisse Komplikation bei der Verknüpfung mit einer großen Gruppe besteht in der Notwendigkeit Kapazitäten für Konsolidierungsbuchhaltungen freizustellen sowie in der Führung eines komplizierten Risk-Management Systems. Auch die sprachliche Barriere stellt erhöhte Anforderungen an die Mitarbeiter an ein fehlerfreies Verständnis bei der gemeinsamen Kommunikation.

2.5. Schlusserklärung des Vorstandes

Im Hinblick auf die von uns geprüften Rechtsbeziehungen zwischen dem Berichtersteller und den verbundenen Unternehmen ist offenkundig, dass dem Berichtersteller infolge der Verträge, anderer Rechtshandlungen und sonstiger Maßnahmen, die vom Berichtersteller in der Buchungsperiode 2016 im Interesse oder auf Anregung der einzelnen verbundenen Unternehmen abgeschlossen, getätigt bzw. getroffen wurden, kein Schaden entstanden ist

Erklärung: Die Raiffeisen stavební spořitelna a.s. erklärt, dass sie diesen Bericht nach den zum Tage der Erstellung dieses Berichtes vorliegenden Informationen erarbeitet hat und dass sie bei der Berichterstellung mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns vorgegangen ist.

Prag, den 28.03.2017

Vorstand der Raiffeisen stavební spořitelna a.s:



podpis
Ing. Jan Jeníček
Vorstandsvorsitzender



Dr. Ing. Pavel Chmelík
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender



Mgr. Roman Hurych
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

3. KAPITALANGABEN

3.1. Abstimmung des regulatorischen und des buchmässigen Kapitals

Die folgenden Tabellen fassen die Zusammensetzung des regulatorischen und des buchmässigen Kapitals sowie der einzelnen Kennzahlen zum 31. Dezember 2016 und zum 31. Dezember 2015 zusammen und bieten somit eine komplette Abstimmung der einzelnen Positionen des regulatorischen Kapitals mit dem Kapital des Instituts sowie der Bilanz.

Regulatorisches Kapital

Mio. CZK	Regulatorisches Kapital zum 31.12.2016	Regulatorisches Kapital zum 31.12.2015
Im Firmenbuch eingetragenes eingezahltes Grundkapital	650	650
Bewertungsdifferenzen aus Vermögen und Verbindlichkeiten	209	423
Rücklagen	3 388	3 246
(-) Wertberichtigung gemäß den Anforderungen an die vorsichtige Bewertung (AVA)	-5	-11
(-) Anderes immaterielles Vermögen als Goodwill	-127	-107
(-) Mit immateriellen Vermögenswerten in Verbindung stehende latente Steuerschulden	7	5
Anforderungen an die Zuordnung zu Tier 1 einhaltendes Kapital insgesamt	4 122	4 206
Gesamthöhe des Tier-2-Kapitals	0	0
Für die Berechnung von Limits des Engagements, der qualifizierten Beteiligungen und der Kapitalquote relevantes Kapital	4 122	4 206

Eigenkapital

Mio. CZK	Eigenkapital zum 31.12.2016	Eigenkapital zum 31.12.2015
Im Firmenbuch eingetragenes eingezahltes Grundkapital	650	650
Gewinnvortrag aus abgelaufenen Perioden	0	0
Gewinn des laufenden Jahres	530	392
Bewertungsdifferenzen aus Vermögen und Verbindlichkeiten	209	423
Rücklagen	3 396	3 254
Eigenkapital insgesamt	4 785	4 719

3.2. Eigenmittelanforderungen

Eigenmittelanforderungen

Mio. CZK	2016	2015
Für Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten oder Zentralbanken	0	0
Für Risikopositionen gegenüber regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften	1	1
Für Risikopositionen gegenüber Instituten	188	230
Für Risikopositionen gegenüber Unternehmen	71	74
Für Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	1 098	1 080
Für durch Immobilien besicherte Risikopositionen	351	332
Für ausgefallene Risikopositionen	45	52
Für Risikopositionen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen	42	53
Für Aktien	51	0
Für sonstige Posten	30	82
Eigenmittelanforderungen für das Kreditrisiko insgesamt	1 877	1 904
Eigenmittelanforderungen gemäß Titel III Kapitel 2 der Verordnung 2013/575/EU	168	188
Eigenmittelanforderungen für das operationelle Risiko insgesamt	168	188
Eigenmittelanforderungen insgesamt	2 045	2 092

In der Position „Für Aktien“ wird zum 31. Dezember 2016 die Eigenmittelanforderung für die Beteiligungen mit entscheidendem Einfluss ausgewiesen, was völlig im Einklang mit der Verordnung 2013/575/EU steht. In den Vorjahren war die Eigenmittelanforderung für diese Beteiligungen in der Position „Für sonstige Posten“ enthalten.

Raiffeisen stavební spořitelna a.s.
Koněvova 2747/99
130 45 Prag 3

Eingetragen in dem beim Stadtgericht Prag geführten Firmenbuch, Abteilung B, Einlage 2102

Gründungsjahr:	1993
Rechtsform	Aktiengesellschaft
Identifikationsnummer:	49241257
US-ID:	CZ49241257
Bankverbindung:	IBAN CZ82 5500 0000 0010 0100 5369
Tel.:	271.031 111
Fax:	222.581 156
ID des elektr. Postfachs:	f6qr5pb
Internet	www.rsts.cz online.rsts.cz felixuv-planovac.cz www.svet-bydleni.cz www.vicedomova.cz
E-mail	rsts@rsts.cz
Hotline:	800 11 22 11

Der Inhalt des Jahresberichtes entspricht den Tatsachen zum 31.12.2016.

Design, Produktion und Herstellung:

© Radek Kraus – Grafis, 2017

